Ungeigen:

Aleinzelle eber beren Raum 10 Big., für aus-Dig. Bei mehrmaliger Kufnahme Kachlef. 30 Dig., für aufwarts bo Dig. Beitagengebühr per Zaufenb Mf. 3.50.

Fernipred-Aniching Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugeprete:

Monatich 50 Big. Bringnfohn 10 Bin, burd bie Boft bejogen vienschibrita Mt. 1.75 aufer Beitelgelb.

Per "General-Anzeiger" erideint täglich abende,
Sanntage in poet Ausgaben.

Umparteiliche Zeitung. Renefte Rachrichten.

General & Ameriaer

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

algita: Anterhaftungs-Pfatt "Beierflunden". - Bidomilia: "Der Landwirth". - ... Der Bumarift" und bie iffuffrirten "Betiere Bfatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftall Gmil Bommert in Wirthaben.

Unzeigen-Unnahme für Die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittags, für Die 2, Conntage-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftarung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen moglichaft abernommen werben,

Conntag, ben 21. Oftober 1906.

Erite Husgabe.

Zum Geburtstag der Kaiserin.

Mm 22. Oftober por 48 Jahren hat Deutschlands anmutige Raiferin das Licht der Welt erblidt. 3hr jubeln alle Untertanen begeiftert zu, und ihr Ehrentag geftaljet fich au einem Rationalfesttag. Wie mohl felten eine Berr-



Raiferin Mugufte Biftoria

icherin, hat fie fich die allgemeine Berehrung und Buneigung errungen, und fie gilt als leuchtendes Borbild einer bon echt deutschem Geiste erfüllten Fran und Mutter. ebenso wie fie eine treue, verständnisvolle Gefährtin ihres boben Gemahls, Raifer Wilhelms II., ift, den fie auch auf

feinen weiten Reifen nur felten verläßt, fo bat fie auch als Mutter, welche ihren 6 Cobnen und dem Todgterchen eine gediegene, vorziigliche Erzichung gab und noch gibt, mander Familie jum Beffpiele dienen fonnen. Schlicht und einfach, aber berglich, geht es am Raiferhofe zu, und das ift nicht gum wenigsten auch ihr Berdienft. Auguste Biftoria bon Schleswig-Solffein zeichnete fich ichon in früher Jugend durch Liebreig und Anmut aus, ebenjo wie durch berrlich: Eigenschaften bes Beiftes und Charafters. Ale ber damalige Bring Bilbelm bon Breugen um-ihre Sand anhielt, gab fie ihm freudigen Gergens ihr Jawort und ihre Bermählung fand am 27. Februar 1881 statt. Sechs Sohne, bon benen zwei bereits eine Familie gegrundet haben, find dem Bunde entsproffen. Freud und Leid gingen auch an der deutschen Raiferin nicht vorüber. Dit Stols fab fie vier Generationen auf einmal: Raifer Wilhelm I., den Rronpringen Friedrich, ben Bringen Bilbelm, ihren Gemabl und ihren alteiten Cobn, fodag bas frobe Bort: "Surra, vier Raifer!" damals geprägt wurde. Aber icon bald lichtete der Berricher über die Fürsten der Erde auch diefe Reihe. In einem Jahre fchieden ber greife Belbenfaifer und fein ichmer leidender Gohn. 1888 machte ben Bringen Wilhelm jum Regenten Deutschlands und feine hohe Gattin gur Raiferin. 1905 wurde ihr die Freude guteil, Schwiegermutter gu werden, indem der Kronpring der Bergogin Cecilie bon Medlenburg die Sand jum Lebens. bunde reichte, und in diefem Jahre begeht fie ihren Geburtstag zum ersten Male als "Großmama". — Auch ihr gweiter Soon Gret efrit hat the ingreffen eine liebe Tothter zugeführt, fodag das Blud in manderei Geftalf thr lächelt. Doge auch die Zufunft noch viel Schones Fringen! Bor allem ift es der Bunfch des ganzen Bolfes, daß unfere Raiferin noch recht lange frisch und gefund zum Wohle aller Beutiden an der Seite ihres hoben Gemagis berriche und ihr im Familienfreise mand' reines Glud beschieben fei!



* Wiesbaben, 20. Oftober 1906.

Magiftrateberfaffung für Beffen.

Das beffifche Minifterium des Innern hat den Stann eine Borlage betreffend die fafultative Ginführung ber Magiftratsverfaffung in Städten von mindeftens 10 000 Einwohnern jugeben laffen. Die Begrindung verweift auf Die sum Teil ftarte Bunahme ber ftadtifchen Bevolferung und die damit eingetretene Arbeitsmehrung bei den fiadtiichen Geschäften. 218 Richtichnur für den Entwurf bat die für Beffen-Raffan erlaffene Studteordnung bom 4. August 1897 gu dienen. Der Magiftrat befieht aus bem Burger. meifter, den Beigeordneten als Stellvertretern, einer Unsohl unbefoldeten und wo es notwendig erideint, noch aus einem oder mehreren befoldeten Stadtraten. In Stadt. gemeinden bis zu 50 000 Einwohnern follen 6 befondere Stabtrate, in folden bon 50 000 bis 100 000 8 und in Städten von mehr als 100 000 Einwohnern 10 Stadtrate aum Magiftrat gehören.

Die brannichweigifche Thronfolge.

Der braunschweigische Landtag ist heute vormittag zu einer breiftundigen vertraulichen Beratung gujammen getreten. Das Refultat der Beratung war, wie die "Br. R. Rachr." erfahren, daß dem Bergog von Cumberland noch. mals eine Brift geftellt werden foll, um fich gur Thronfolgefrage definitib au außern.

Immernod - Montignofo

Die Berhandlungen gwifden dem Bevollmächtigten des Rönigs, bem Gefandten in München, Freiheren bon Friejen, und bem Bertreter der Grafin Montignofo, bem Gurften Johannes Sobenlobe.Bartenftein-Jagfibergen, ber mit einer füngeren Schwefter der Grafin Montignofo, der Erg. herzogin Anna Maria Therefia verheiratet ift, haben erfreulicherweife einen befriedigenden Abichluß gefunden. Befanntlich follte bereits im Mai d. J. die Uebergabe der fleinen Bringeffin Anna Monica Bia an den Dresdener Sof erfolgen. Rach diefer Uebergabe mar ein Bieberfeben ber Grafin Montignofo mit ihren alteren Rindern in Ausficht genommen. Man ift nun der Grafin Montignojo infofern entgegen gefommen, als man ihr ichon bor ber Uebergabe der fleinen Bringeffin an den Dresdener Sof eine gufammentunft mit den beiden altesten Prinzen zugestanden bat. Die Bringen werden fich in der nachften Boche gur Sochgeit ibres Enfels Pring Johann Georg mit der Prienzeffin Immaculata nach Cannes begeben. Auf der Rüdreife werden die beiden Bringen, die in Begleitung ihres Erziehers reifen, in Münden furgen Aufenthalt nehmen und dort mit ihrer Mutter eine Rusammenfunft haben. Freiherr bon Friefen wird die Pringen gu der Grafin Montignofo begleiten. Da über die Einzelheiten der Uebergabe der Bringeffin Anna Monica Pia nunmehr bollige Uebereinstimmung awifden den Barteien geichaffen ift, fo wird die Uebergabe ber fleinen Pringeffin ebenfalls in obfebbarer Beit erfolgen und gwar, nachdem fich die Bringeffin an ibre neue Bflegerin gewöhnt haben wird. Much in diefem letteren Bunfte murbe ben Minfchen ber Gräfin Montignofo pollig

Kleines Feuilleton.

Die Ansfage bes Blinben. Bu einem blinben Stiefelpuger bor bem Babnhofe gu Des tam im Juli ein achtgebnjähriger Buriche und ließ fich bie Stiefel reinigen. Dann gragte er ben Blinben, ob er einen Taler wechseln tonnen. Als ber Blinde bas Welb abgegahlt hatte und nach ber Sand bes Buriden fühlte, nabm biefer bas Rleingelb und lief bavon, ohne bem Blinben ben Toler ju geben, Bor einigen Wochen wollte ber Buriche benfelben Streich wieberholen, aber ber Blinde erfannte ibn und war porfichtiger und verlangte querft bas gewechielte Junimartftud und hielt ben Burichen fo lange fest, bis er verhaltet werden fonnte. Um Connabend mußte ber Winde por Gericht ben Tater feftfiellen. Er tat bies mit großer Gicherheit an ber Stimme und an Stiefel und Bein des Buriden. Der Blinde beidwor feine Ausjage und ber Angellagte wurde gu einem Jahre Befangnis perurteilt.

Gin angenehmer "Erbonfel". In bem fleinen Stabtchen Bellen ftarb bor einigen Tagen ein alter Conberling bon, 72 Jahren, ber über ein großes Bermogen verfügte, aber feiner Anauferigleit wegen überall befannt mar. Bu feinem Begrab. Dis berjammelten fich feine gefamten Bermanbten, bon benea iber hoffte, bag ibn ber Berftorbene in feinem Teftoment beacht babe. Als man jeboch gur Anfnahme bes Radlaffes ging, hellte es fich beraus, bag nur wenige Franten bares Gelb im Daufe maren. In einer Schublabe fand man fein Testament, bas folgenbermaßen lautete: "Meine teuren Bermanbten, ich fürchte, 3fr werbet entfaufcht fein. 3ch weiß, bag feiner von Cuch nur die geringste Buneigung au mir batte, und bag 3hr nur gu meinem Begrabnis tommt, in der hoffnung, bas Geld, bas ich hinterlaffe, unter Guch ju teilen. Ich teile Euch nun mit, bag ich feinen Pfennig hinterlaffen babe. Bor wenigen Sahren taufte ich mich fur mein Bermogen in eine Rentenantalt ein. Das Gelb, bas übrigblieb, habe ich ausgegeben, bamit Ihr es nicht haben follt. Ich hoffe, bag bies eine fleine Ueber.

raidung für Guch fein wirb." Als bie enttäufchten Erben bas gange Saus burchfuchten, fanben fie fur 30 000 A Rentenfupons, die anscheinend uneingeloft maren. Als fie dieje Rupons einem Rotar gur Ginlofung übergaben, ftellte es fich beraus, baß fie icon bezahlt waren, bag jeboch ber alte Mann für jeben Rupon eine besondere Quittung gegeben batte, um feine Erben anauffibren. Bei bem letten Rationalfeft batte er außerbem 40 000 K in Banfnoten auf einem Solgftog por feinem Sauft berbrannt.

Wegen eines Ruffes Gelbftmorb verabt. In Spanien richtet fich bas Liebesleben ftreng nach ber Etifette, und es gilt als feftitebenbe Regel, bas nie ein junges Dabden mit ihrem Geliebten allein fein barf. In ber Rabe von Malaga bat ein febr bubiches junges Mabchen fich vor einiger Beit mit Bhodphor vergiftet, weil befannt geworben mar, daß fie ihrem Liebhaber einen Ruß gegeben batte und bie Rachbarn barüber nun ibre Bemerfungen machten.

Efibare Speifetarten. Die neuefte Errungeffchaft ber feinften Londoner Reftaurante find Speifefarten, bie man effen fann. Das "Bapier", auf bem bie Speifenfolge gefdrieben fiebt, find bie Oblaten, bie man unter ben Mafronen finbet, und bi: Gorift ift aus Ruchenteig. Der Londoner Roch, ber biefe Reuheit erfand, murbe vom Sonig Chuarb ausgezeichnet. Er mußte bem toniglichen Mundtoch die Runft beibringen, und es erregte bei einem Diner in Binbfor-Caftle allgemeine Beiterfeit, als bie Gafte entbedten, baß bie Speifetarten egbar feien.

Frobliche Chescheidungen. Die befondere Auffaffung, Die biele Ameritaner bon ber Ghe haben, und die fich in ber gunebmenden Bahl ber Cheicheibungen außert, geigt fich nun auch barin, bag "Scheibungsgesellichaften" immer mehr in Mobe fommen. Ge icheint in ben Bereinigten Staaten faft ein Ehrentitel au merben, ein geschiebener Mann ober eine geschiebene Grau gu fein; benn fonft murben bie Geichiebenen fid; nicht fo ungezwungen ins Licht ber Deffentlichfeit ftellen. Die Scheibungsgefellichaften werben gewöhnlich in einem vornehmen Refraurant veranftaltet, und am nachften Morgen bringen bie !

Blatter bie Lifte ber Gafte, Die baran teilgenommen baben. Um letten Camstag hat wieber eine folde Beranftaltung bon befonberem Umfang ftattgefunden, an ber nur Beichiebene als Gafte teilnahmen. Gine reiche Dame aus Bittsburg mar bie Birtin, Die ihre "Befreiung aus Chebanden" feterte. Das Saus ihres Baters, in bem fie ihre Gafte empfing, mar berelich mit Blumen ausgeschmudt. "Gewöhnliche" Geschiebene maren nicht eingelaben, nur folde, beren Broges eine Besonberfieit gehabt und baber bie allgemeine Aufmertfamfeit erregt batte. Da maren Leute, die ihre Scheidung in einem Staate erfampft hatten, in bem es ihnen nicht leicht gemacht wurde, neben anberen, bie nur eine "Dafota-Scheidung" aufgumeifen hatten, - Dafota ift beute ber Bufluchtsort aller Chemuben, ba bort bie Scheibung eine Rleinigfeit ift und in fürzefter Frift erlebigt wirb. And einige ber "beftbefannten Mitglieber ber Remporter Mimenten-Rolonie" waren jugegen, wie benn auch bemnachft ein "Allimententlub" gegrundet werben foll. Alle Gafte waren gan; bei ber Sache und wunfchten ibrer bubiden Birtin, "baß fie ben Jag noch recht oft gludlich erleben mochte". Das trobliche Beft bauerte bie gange Racht, und am nachften Morgen brochten bie Blatter gange Spalten voll Schilberungen,

Gegen ben Cauficufel. Gin rabitales Mittel gegen bie Trunffucht baben bie Stadtvater bes fleinen ameritanifden Stabichens Sond bu Lac in Bisconfin entbedt. Bebe Berfon mannlichen ober weiblichen Geschlechtes, Die in angeheitertem Buftanb auf ben Stragen angetroffen wirb, ift ber Berhaftung verfallen. Am nachften Tage wird fie photographiert, und ihr Bifd wird mit genauer Angabe ber Berfonalien in jeber Schantftatte ber Stadt ausgehangt. Lein Gaftwirt barf an berartige Berjonen altoholhaltige Getrante verlaufen. Die Berordnung war einige Beit in Rraft, als bereits bie Banbe ber meiften Birtichaften nicht mehr ausreichten, um alle Bilber gu faffen. Best ift man auf die bernunitige 3bee gefommen, nur bie Bente gu photographieren, bie nuchtern nach Saufe geben, und fiebe ba, die Cammlung ift fo flein geworben, daß bie paar Bilber im Spiegelrahmen Blag finben.

in A hing limit Bier Gio

füra Geft bie

pero

Meu

ten

faffa

meir

Ma:

Seri

ber

Mit

toff Ma

neue für

This Jor! lung

6ib

her

teid babe

erbe

ter

題で

€ine

gros

trai

Stoll

ftra

men babe erbe

feift

get

berg

Built

Die

Gri

ber tig ficht

inn beit fich ben feier

21. Dftober 1906.

Die gangen Anichuldigungen, die bon ben verichiedenen Seiten gegen leitende Rolonialbeamte erhoben wurden, lojen fich in Bohlgefallen auf. Eine Unterfuchung nach ber andren muß eingestellt werden, weil fich nichts belaftendes gegen die Angeschuldigten hat ermitteln lassen. Rach der "D. Tgsatg." wird nun auch ber Begirfsamtmann bon Duala, Regierungsrat von Brauchibid, ber bekanntlich anläglich der Beschwerdeschrift der Aqua-Leute schwere Angriffe sich Bugegogen hatte und gur Berichterftattung nach Berlin berufen worden mar, im Laufe des Rovember oder Tegember nach Ramerun gurudfehren.

Derpolnifche Schulftreit.

Rach Beendigung ber Berbftferien hat ber Schüler. ftreif auf der gangen Binie begonnen. Während es bis bor furgem noch nicht gelungen war, eine allgemeine Oppofition der polnifchen Schulfinder ins Berf gu feten, ift es nach dem letten Rundichreiben des Ergbischofs ploglich gu einer überall gleichmäßig einsegenden Obstruftion gefommen. Es wird behauptet, daß der Erzbifchof fich ploglich auf die Seite der Streitenden gestellt habe, mabrend er in Birflichfeit empfohlen hat, daß der polnische Religionsun-terricht, da ihm in der Schule Schwierigkeiten bereitet wurben, nun um fo eifriger in Saus und Rirche gepflegt werden folle. Aus der Proving laufen fortgesett Meldungen über ben Schulftreif, über polnifche Berfammlungen und iiber Reibereien mit ben Gicherheitsbeamten ein. In Gofinn wurde eine Berfammlung, an der fich auch Abgeordneter von Roscielsti beteiligte, aufgeloft, weil ein Redner gu offenem Biderstande aufforderte. In der Frangistaner-firche in Gnefen ift für den heutigen Tog ein Gottesbienft ber Rinder angeordnet worden, um die Silfe Gottes im Schulstreif zu erfleben. In ber Druderei bes Dziennit Skrjawski erschienen Polizeibeamte, um eine Durchsuchung nach ben Schulftreif betreffenden Drudfachen vorzunehmen. Das Blatt teilt feinen Lefern biergu mit, bag es ben Beamten die Tur gemiesen habe, da fie feinen Auftrag bes Staatsanwalts hatten borweisen fonnen.

Bur Bolenpolitif.

In Sachen des durch den Erzbifchof v. Stablews. f b berborgerufenen polnifden Schulfampfes fteben wichtige Enticheidungen bebor. Der Ruftusminifter ift aus bem Rheinlande gurudgefehrt. Der Oberprafident bon Bojen, b. Baldow, ift plöglich nach Berlin berufen worden und dürfte, sofern nicht ber Erzbischof noch in letter Stunde nachgibt, eine enticheidende Wahrung ber preußischen Staats-Autorität gu erworten fein.

Stalien und Deutfoland.

Anläglich der Romreife Tichirichtys wird berichtet, daß bie Berftimmung des Raifers gegen Stalien langfam aber ficher abgenommen, und daß hierzu vor allem die absolute Lopalität Italiens in der abeffinischen Angelegenheit beigetragen habe. Tittoni habe vom ersten Tage der Berhand-lungen an sich vorgenommen, Deutschland alles mitzuteilen und nichts zu berheimlichen, damit Deutschland nicht im geringften glaube, ber Bertrag ber brei Dachte fei ben Intereffen Deutschlands icalich. Wer Stalien in ber abeffinischen Angelegenheit Schwierigfeiten bereitet habe, fei Franfreich gewefen, bas alles getan habe, um Italien guriidzubrängen. Deutschland habe dagegen alles getan, um Italiens Intereffen bei dem Regus gu unterftügen.

Die deutschen Reichstaglabgeordneten in Japan.

Die deutschen Reichstagsabgeordneten haben ihre Stubienfahrt in Japan beendet. Bulett wurden unter bem freundlichsten Entgegenfommen des japanifchen Striegsminifters Armee- und Marineeinrichtungen besichtigt. Die Abgeordneten find von der allseitig freundlichen Aufnahme, die fie gefunden, hochbefriedigt und bezeichneten Totio als Glanspunft der Reife.

Das japanifche Budget.

Der Boranfchlag für das nächste japanische Budget ist um 400 Millionen Mart bober, als der des letten Budgets während ber Rriegszeit. Reue Anleihen find nicht vorgeschen, außer den jur die Konversion der legten Anleibe erforderlichen 500 Millionen Mart, über welche der japanische Finangagent in London augenblidlich verhandelt. Unter den Boften fur die Marine befindet fich eine Summe von 700 000 M Roften für den Besuch der japanischen Flotte in England. Im Militäretat heißt es, daß die Armee aus fie-ben Korps bestehen foll, welches jedes wiederum aus zwei oder drei Divifionen formiert wird.

England gur Gec.

Der englische Marineminister Lord Im eed mouth hielt in Cheffield eineRede, in welcher er ausführte, bag bie Marm-Meldungen bes "Standard" über die angebliche Schwächung ber englischen Kriegsmarine gang grundlos feien. Die englische Briegsmarine fei bedeutend ftärfer, als diejenige irgend einer anderen Macht, und es fei fein Grund vorhanden, anzunehmen, daß diefes Berbaltnis fich gu Englands Ungunften geftalten werbe. Im meiteren Berlaufe feiner Rede erflärte Lord Tweedmouth. die Schiegversuche mit dem "Dreadnought" hatten ein fehr gunftiges Refultat ergeben. Die Butunft gebore den grogen Chlachtichiffen mit großen Ranonen.

Derirrfinnige Ronig bon Anam.

Mus Tonfing werben neue Einzelheiten über bem Wahnfinn des Königs von Anam berichtet: Rach dem Gutachten der ärztlichen Kommission ist er für die von ihm begangenen Taten nicht berantwortlich zu machen. Die frangofifchen Behorben haben in feinem Balaft interniert. Er darf ben Balaft nicht verlaffen und wird andauernd von den Aersten behandelt. Ueber die von ihm berübten Greueltaten berichten Rolonialblatter haarstränbende Einzelheiten, n. a. foll er eine feiner Frauen getotet, die Leiche in Del getaucht und dann feiner Umgebung borgefest haben. Er foll die Mitglieder feiner Umgebung

gezwungen haben, die Leiche zu verzehren. Eine andere Frau aus dem Harem wurde nadt Tigern vorgeworfen, andere wieder mit glühenden Bangen gepeinigt. Die frangöfifchen Behörden haben die Frauen des Königs in Freiheit

Deutschlund.

Offenbach, 19. Oftober. Der fosialbemofratifche Beigeordnete Gignert murde beute ins Mmt eingeführt. Rach einer Anfprache bes Burgermeifters Brint erividerte er, es fonne nicht feine Aufgabe fein, alles Beftebende umgugeftalten. Er werde im Rahmen ber gejeslichen Beftimmungen und der Städteorenung feine Bflicht als Beigeordneter tun, chenjo wie bisber als Stadtverorb-

Husland.

Paris, 19. Ottober. Der Minifferrat Dauerte eine halbe Stunde. Das gange Ministerium gab feine Demiffion, mas Clemenceau gestattet, es bollig neu gu bilben.

Mabrid, 19. Oftober. In Balencia, wo Ergbischof Gisafola fortfährt, zu erklaren, daß die Bibilebe ein Ronfubinat sei, herrscht ungeheure Aufregung. Die Bolfsmaffen wollten fich an bem Ergbifchof vergreifen. 3m benachbarten Alcon wurde der Erzbischof ausgepfiffen imd mit Steinen beworfen, fodag er burch Militar befdjust

Betersburg, 19. Oftober. Bahlreiche politifche Wefangene, darunter ein berhaftetes Dumamitglied, wurden im Betersburger Gefängnis in die Abteilung der Musfapigen gestedt. Biele Gefangene gogen fich infolgebeffen diese schwere Krantheit zu. Ein gewiffer Luga, der Urheber diefer Magnahme, foll gur Berantwortung g :-

Arbeiterbewegung.

Raiferslautern, 19. Oftober. Der Borfigenbe des Gewerbegerichts batte ben ftreifenden Arbeitern den Borichlag gemacht, auf 4 Wochen probeweise die Arbeit wieder aufgunehmen. Gollten mabrend diefer Beit die Lohnverhaltniffe nicht gu ihrer Bufriebenheit geordnet fein, bann follten fie ohne Ründigung wieder austreten fonnen. Die Ausständigen lehnten jedoch biefen Borichlag bireft ab.

Bodum, 19. Oftober. Die Giebenertommif. fion wird vorausfichtlich am 26. Oftober in einer Gigung gufammentreten, um gu ben Beichluffen ber Bergbaubereine Stellung zu nehmen. Bgbricheinlich wird die Kommiffion die Einberufung bon Begirksberatungen befchließen, Die dann das weiter zu beobachtende Berhalten zu beraten ba-

Unter den Ergbergarbeitern bes Dilfre. viers macht fich gleichfalls eine Lobabenbegung bemerfbar. Seitens bes Dillenburger Sefretariates des Gewerfbereins driftlicher Arbeiter murde eine Eingabe an das fonigliche Oberbergamt in Bonn abgefandt, in welcher die Erböhung der normalen Schichtlöhne auf 3.20 M und bei Arbeitern mit festem Gedinglobn eine 15prozentige Lohnerböhung beantragt wird.

Samburg, 19. Oftober. Die Elbidifffahrtsgefell. ichaften haben beichloffen, ben ausftanbigen Schiffern, beren Bahl auf ber gangen Strede auf 3000 geschätt wird, feine Bugeftanbniffe gu machen.



Die Ropenider Romobie. Infolge bes Ueberfalles auf bie Stadtlaffe in Ropenid und bie baran gefnupften Erörterungen hat der Burgermeister Dr. Langerhans heute fein Umt niedergelegt. Dit feiner borlaufigen Bertretung ift Stadtrat Sabaring betraut morben. Der Magiftrat bat bem Burgermeifter fein Bertrauensbotum ausgesprochen. Es ift angunehmen, bab bie Stadtverorbueten-Berfammlung ibn einftimmig wiebermablen wirb. - Die Samburger Boligei begt ben Berbacht, bag ein internationaler Gauner, ber unter bem Ramen bes Grafen Schlieffen fich eine Uniform in Sannover bat machen laffen, ben Ropenider Ueberfall verübt hat. Babriceinlich ift es ein befannter Sochstapler namens Bernbard Miller, ein fruberer Sabrifbefiber. - Wie berichtet wirb, ift beute vormittag gegen 11 Ubr in einem Strafenbahnwagen ein Mann verhaftet morben, ber bon einigen Baffanten für ben faliden Sauptmann gehalten murbe. Db es fich bei biefer Berhaftung um ben Rich. tinen banbelt, ftebt noch babin, ba auch im Laufe bes geftrigen Tages mehrjach Siftierungen ftattfanben, bie nicht aufrecht erhalten werben fonnten.

Das Unwetter auf Ruba. Bu bem Option auf Davanna melbet bie Beftern Union Telegraph Company noch, bag ber auf ben Strand geratene Rreuger "Broofinn" wieber losgefommen fei. Der Sturm habe zeitweilig eine Starfe von 120 Meilen in ber Stunde erreicht. In Savanna fei jeder Bertebr aufgehoben. Die Gifenbahnverbindungen nach bem Innern feien unterbrochen. Das Bentrum bes Entlone fei über Binar bel Rio hinweggegangen. Un ber Ernte biefer Brobing fei großer Schaben angerichtet. - Radrichten aus Savanna bejagen, daß ber fiber Ruba binweggegangene Enflon ber ichlimmfte gemelen ift, ber je bie Infel betroffen bat. Es follen 94 Eingeborene und 16 Auslander ums feben gefommen fein. Die amerifanifchen Priegsichilfe baben famtlich ben Sturm gut überftanben mit Musnahme bes Rrengers "Broofinn", ber auf ben Strand ge-trieben murbe. Ueber taufenb Lagergelte murben bom Binbe in Stude gerriffen und vieje Saufer umgeweht, begib. abgebedt. Die petuniaren Berlufte find febr bebeutenb, ebenfo ber unter ben Schiffen angerichtete Schaben. Die Berlufte an Gut und Leben murben einen noch größeren Umfang erreicht haben, wenn bas herannahen bes Sturmes nicht geitig porber gemelbet mor-

Enthüllung des Rosenberg-Denkmals in Rathenow.

Das Monument fur ben Reitergeneral Beinrich von Rofen. berg, bas in Rathenow enthüllt wurde, hat auf bem bortigen Bieten-Blage feine Aufftellung gefunden. Die alte Savelfiedt batte ein feltliches Gewand angelegt, und die Beteiligung an der Feier war febr rege, namentlich feitens ber Zietenhusaren, beren



langjahriger Kommanbeur Rofenberg befanntlich mar. Die Bitme bes Generals, feine Rinber und Enlel nahmen an ber Beier teil, bei ber General ber Ravallerie b. Binterfelb bie Beiherche bielt. Das Denfmal ift eine Schöpfung bes Bilbbauers Albrecht in Steglig.



Hus der Umgegend.

r. Ibftein, 19. Oft. In unferer Stadt mit etwas mehr als 3400 Einwohnern bestehen 5 Gesangvereine, 2 Turnvereine, 2 Rabfahrervereine, 1 Kriegerverein fowie noch fonftige gesellige Bereinigungen und eine Unmenge Legelflubs; basu fommt noch ein seit einiger Zeit bestebenber "Damen-Regelflub" der Haute-Bolee. Jest wurde noch ein "Damen-Regelflub" aus der Taufe gehoben und besteht aus Ihriener Bürgerfrauen und "Töchter, Auch ein Beichen der "Frauendewegung".

if. Gitbille, 19. Dit. Gestern wollte Boligeisergeant Grams einen feit pier Bochen gesuchten Betruger auf ber Strage berhaften. Der Berbreiber merfte bas Borbaben und lief babon. Der Schugmann mußte ihm noch burch mehrere Stragen nachfeben, bis er ihn einholte und in bas biefige Amtsgerichtsgefangnis einliefern fonnte.

w. Beijenheim, 19. Dft. Die hiefige Burgermeifterei erlatt folgende Befanntmachung: Rach Anborung bes Ortsgerichts und bes Berbstausschuffes wird ber Beginn ber Leje auf Dienstog, bes Herbstausschusses wird ber Beginn ber Lese auf Dienstog, 23. Oftober, bestimmt. Die Lese bauert junächst 3 Tage und zwar bis Donnerstag, 25. Oftober, einschließlich. Neber bie Fortsetzung ber Lese wird rechtzeitig Raberes befannt gegeben

* Dberlahuftein, 19. Dfr. herrn Major bon Be uer, Begirtsoffigier im Landwehrbegirt Oberlahnstein, ift ber ebetene

Db. Franffurt, 19. Dft. Der Stjährige Aushilisarbeiter Joachim Bangand aus Gurth in Babern geriet gestern abend im Guterbabnhof zwifchen bie Buffer zweier Guterwagen. Schwer perlegt murbe ber Berungludte ins Rranfenbaus gefchafft, In einer ftart befuchten Berfamlung ber Buchbrudergebilfen wurde gestern abend an dem neuen Tarif und Tarifver-trag icarie Eritif geubt. In einer einstimmig ange-nommenen Resolution wurde die Haltung des Zentral-Borftonbes bei ben biesjährigen Zarif-Berhandlungen berurteilt und bie Ginberufung einer außerorbentlichen Berbands-General-Beriammlung verlangt. - Der Landwirt Do of von hattenbeim, ber mit feiner Frau in Streit geriet, schlug folange auf biefe ein, bis fie bewußilos liegen blieb. Die Frau ift an ben erlittenen Berlehungen gestorben. Moot wurde verhaftet.

Stadtverordneten-Situng.

B.R. Biesbaben, 19. Oftober,

Un vollbefesten Banten und ber Unwefenheit bes Rurbirele tors v. Ebmeber ficht man, bag es fich bente um eine Bersammlung handelt, in ber über bas gewöhnliche Tages-Nivean binausgehende fommunalpolitische Fragen erörtert werden solen. Es lag auch bereits um 4 Uhr eine Art Kampsteimmung in

Biesbaben-Bierftabt.

In febr vielen gallen gibt es bereits bei nicht auf ber To-gesordnung gur Beratung fiehenden Buntten einen vielveripre-chenden Anfang. Dente brehte es fich ba um ble aufünftige Strafenbahn Wiesbaden-Bierftabt. Derr Beigeordneter Lotner berichtete eingangs über ben Stand ber Dinge. Die Stadtperorbneten-Berfammlung genehmigte feinerzeit mit einigen in Betracht fommenben Abanberungen ben biesbezuglichen Ber

trag mit ber Gemeinbe Bierftabt, und bie berufene Rorpericalt in Bierftadt erflatte fich auch Damit einberftanben. Unfere Bebingung war dabei allerdings, bag bie Teftjegung bes Gluchtfinienplanes in ber Gemarfung Aufamm in einer ber Stabt Riebbaben genehmen Weise geschieht, Damit war man in Bierftabt gufrieden, machte jeboch ben Bau und Betrieb ber finftigen Bahn bon ber Strafenbahn abbangig. Die Stadtberordneten follen nun ihre Genehmigung bagu geben, bag ber Gemeinbebertretung in Bierftabt geschrieben wirb, man wolle bezüglich ter Gluchtlinien-Angelegenheit bie Benehmigung ber Ortspoligeibeborbe berbeifuhren. Damit burfte binreichend Gemabr fur eine beibe beteiligten Gemeinben gufrlebenftellende Lofung ber ftrittigen Frage geboten fein. Der Weg fei umfo empfehlenswerter, als bie enbgultige Beftimmung ber fluchtlinie fich noch recht lange hinausgieben wird. Biesbaben wolle mit bem Borichlag ber Gemeinde Bierftabt gleichseitig bamit bemeifen, bag es uns barum gu tun ift, bie Babnangelegenheit tunlichft ju forbern. - Gegen ein Coreiben in biefem Ginne werben bon ber Berfammlung teine Bebenfen borgebracht.

Das Projett einer elettrifchen Tannusbahn

hat, wie aus unferen fruberen Berichten befannt ift, burch bie fürgliche Berjammlung in Eronberg einigermagen greifbare Bejalt angenommen. herr Beigeordneter Rorner, melder Die Stadt Biesbaben auf biefer Berfammlung pertrat, erftattete Bericht über bas in ber Tagespreffe veröffentlichte Refultat ber Baberbagnirage in ber Eronberger Tagung. Die Stabtperorbneten follen nun beute einen im Berhaltnis gu bem Roftenanichlag und ben Intereffen ber Stadt ftebenben porlaufig noch nicht festitebenben einmaligen Beitrag gu bem Unternehmen bewilligen. Gin Strauben biergegen erfolgt auf leiner Seite.

Das 5 Millionen-Objeft Aurhaus-Reuban.

Bor 14 Tagen fündigte Berr Gimon Deg einen Untrag auf eventuelle Rachbewilligung von 30 000 A für ben Ruthans-Reubau an. Er fand Unterftugung bei ben Berren Gifcher. Did, Blume und Edprober, Die gemeinfam folgenden antrag einreichten: "Die Stabtperorbneten-Berfammlung moge bei bem Mogistrat beantragen, ihr eine Roftenvorlage für Diajolifaplatten anftelle bes in Musficht genommenen Berpupes an ber Rud. faffabe bes Rurhausneubaues ju machen." Bur Begründung meint herr Simon Seg: Als uns vor 11/2 Jahren bas Kur-haus-Brojeft vorgelegt und gejagt wurde, es tofte brei Millionen Mart, hieß es u. a. auch, bag beibe Jaffaben teils aus Stein und jum anbern Teil aus Berpug bergeftellt merten. Die Antwort auf unfere Frage, wie boch fich bie Mehrtoften bei herftellung ber gangen Außenfalfabe aus Canbftein ftellen, wurde mit 150 000 A beanwortet, ein Betrag, der bann von tem Rol-legium bewilligt worden ift. Prof. v. Thierich lieft nun bie Rudfaffabe bor ber Terraffe in roben Badfteinen aufführen, in ber Unnahme, bag biefelbe fpater Dajolita-Bergierung erhalt. Mit Rudficht auf bie bamaligen Abstriche muffe heute aber Berput angewandt werden. Gerade an jener Stelle, wo täglich 6 bis 800 Menichen auf ber Terraffe figen, fei ber Buftanb be3 Berpuges bochft unangenehm. Der Berput tonne auf feinen Hall fo bleiben, benn bas bebeute bireft einen Schlag in bas Geficht bei unferem iconen neuen Rurbaus, abgesehen babon, daß die Anwendung von Majolika eine hübsche Bierde ber Terraffe bilben werbe. Aus biefen Ermagungen heraus muffe ber Magiftrat eine Borlage mit neuer Berechnung machen, wonach bem Erbauer wieber 30 000 A. für Majolifa anftatt Berput jugefprochen werben. - herr Burgermeifter Des bestätigt, bag bie geplante Musführung in Majolita tatfachlich bem 200 000 A-Abstrich jum Opfer gefallen ift. Gine neue Magistrats-Borlage forbere weitere Rachbewilligungen fur herrn Brof. b. Thierich, unter benen fich auch bie bon herrn Simon beg angeregten 30 000 A. für Majolita befanben. Es empfehle fich wohl in Berbindung mit ber Beratung über jene Dehrforberungen Befchlug über ben heutigen Untrag gu faffen. Es gibt fibrigens noch fo viele Gelber gu bewilligen u. a. nur für Dobiliar 500 000 A - bie gwar in ben Roften. anichlag eingestellt, inbeffen noch nicht genehmigt worben finb. Dies muffe balb burch ben Bau-Aussichus geschehen. herr o. Thierich wolle Montag nach Bicsbaben tommen und feine Borberungen bor bem Blenum ber Stabtverordneten-Berfammlung bertreten, aus welchem Grunde fich an biefem Tage eine Sibung empfehle. Die neuen Rachbewilligungen betrugen 400 000 A, ju benen noch 36 000 A. Sonorar für ben Erbauer, 10 000 A für Gartenmobiliar und bie gleiche Summe fur ben Beinfaal fommen, jobag alfo insgefamt 456 000 A. mehr bon herrn b. Thierich verlaugt werben. - (Run fest eine umfangreiche Debatte ein, bie wir gwar ftenographisch aufgenommen haben, aber weglaffen, weil Montag in ber an Berorbent-lichen Sibung fich bie gange Weichichte wieber-bolt. Wir werben bann ausführlicher berichten. Dag vielen Stadtverordneten bie Distuffion gleichfalls nicht ermunicht mar, erhellte aus ben mehrfachen Rufen nach Colug ber De. batte. D. Reb.) Die Angelegenheit wurde bem Bau-Musichuß übermiefen.

Die Arbeitsvergebungen und bag einheimische Sandwert.

herrn Schröber beranlagte bie betreffs bes Rurbaus. Renbaues geführte Museinanberfepung gu einer erneuten In. Berfahren. In ber bas Urbeitsvergebungs. eine große Entruftung, bag nach ben Beitungsberichten ber größte Zeil bon ben vielen Rurhausneubau-Arbeiten nach au 8 mart & vergeben morben ift. Die Sanblungsweise bes Dagifrats bei den Bergebungen sei umso unverständlicher, als das Kollegium im vorigen Jahr mit Rücksicht auf die schwere Nieberlage bes hiefigen Sandwerls ben Beichlug fagte, ben Dagiftrat gu erfuchen, alle Arbeiten, bie bon ben Biesbadener Firmen ausgeführt werben tonnen, biefen gu übertragen. Und jest babe man alles nach auswaris bergeben. Bei ben Schreiner-erbeiten beifpielsmeife feien biefige Firmen, beren wir feifinngefähige genugend beligen, gar nicht in Betracht Cetommen. Es fei bringenb gu verlangen, daß bie Arbeits. bergebung nicht im engeren Gubmiffionsverfahren, wie bies bier Beichehen, fonbern auf offentlichem Wege erfolge. Es muffe boch Wunber nehmen, wie auswärtige girmen imftanbe leieu, bebeutend billiger wie bie Ortsgeschafte arbeiten gu tonnen. Die Breisbiffereng habe gang ficher an irgend einer Stelle ben Brund begm. Doglichfeit. Dit Ridficht auf ben Umftanb, bag Der Binter bor ber Tur freht und bie Weichaftsleute febnfuchtig auf einige Arbeiten am Surhaus warten, fei eine Berildfichtigung bes biefigen nicht minber leiftungbfahtgen Gewerbes au forbern. - Stadtbaurat Frobenius: Bir bemuben uns Immer, bie Biesbabener Firmen mo irgend möglich bei ben Urbeitebergebungen ju bevorzugen. In biefem galle handelte es fich jedoch um Lieferungen, Die am Orte taum ausgeführt merben ti nnten, ba bie betreffenben Firmen nicht barauf eingerichtet feien. Die Arbeiten geringerer Ratur in ben Rau. men zweiten Ranges feien noch nicht auf ben Martt geworfen. Die Stadt werbe es fich angelegen fein

laffen, bier bie einzelnen fur bie Mit-Ronfurreng in Betracht fommenben Biesbabener Firmen berausgujuchen und mit Auftragen au bebenten, foweit bies inbezug auf Leiftungefahigfeit und Breife einigermaßen angangig fei. Diefelben forberten aber in faft allen Gallen fold' borrend bobe Breife, bag er (Rebner) fich felbft wieberholt bermunbert gefragt habe, marum auswärtige girmen bebeutenb billiger lieferu tonnten, noch bagu, wenn bier ber Arbeitsmarft ichwer barnieber. liege. Der Ginficht werbe man fich jeboch taum verschliegen tonnen, daß die geforberten Breife eine Rolle bei ber Bergebung mitipielen. Tropbem feien bei ben 14 hauptraumen 13 bie-fige Firmen mit 54 990 K berudfichtigt worben, ungeachtet ber mitunter viel höberen Breisnotierungen und es fei beabfichtigt, bei den noch gur Aussichreibung gelangenben Auftragen im Betrag bon 143 000 A bie hiefigen Gefchafte in wohlwollenbe Erwagung su ziehen. — In Wiesbaben ift u. a, nicht ein einziger Tapegierermeifter eingelaben worben, Offerte fur bie Bandbesponnung im Rurhaus ju machen, meint herr Ralt-maffer. Ich protestiere im Ramen ber Biesbabener Bechaftswelt gegen die Aengerung bes Stabtbaurats, bag unfere Bewerbetreibenben fur Arbeiten sweiter Orbnung in Betracht fommen follen. Die Stadt bat die Berpflichtung, ben vielen Rurfremben gegenüber gu fagen: "Geht, wir wollten Guch gei-gen, mas bie Biesbabener Sanbwerfer leiften tonnen. Go aber follte fich bas Gewerbe bafür bebanten, bag fie Arbeiten zweiter Ordnung ebentuell in Auftrag betommen. Bielleicht aus rein freundichaftlicher Rachbarlichfeit bat man ben Maingern einen betrachtlichen Teil ber Arbeiten übergeben, Den am Orte anfaffigen femerzahlenden Sandwertern will man bamit gemiffermagen fagen: Debmt Spaten und Sade in die Band und verrichtet auf bem Gubfriebhof RotftanbBarbeiten. - Rach ber Mitteilung bes Stabtbaurats find bie eigentlichen Tapegiererarbeiten noch nicht bergeben, fobag für bie Biegbabener Deifter Gelegenheit gur Gubmiffionsbeteiligung geboten ift. herr Siebert: Die Art und Beife, wie bier die Debatten geführt werben, läßt bie Angelegenheit wie bas Sornberger Schiegen verlaufen. Bir haben gewiß ein Intereffe baran, bag möglichft alles Gelb bier bleibt. Es lagt fich aber eler etwas erreichen, wenn bie Bertreter bes Sandwerfe por ber Berfammlung mit herrn Stadtbaurat Frobenius barüber unterbanbeln und bann bier öffentlich nur bie ftrittigften Buntte berühren. Es bat wirflich wenig wert, daß wir immer babet fiben und bie Debatten horen muffen. - berr Schrober will wieberholt an maggebenber Stelle vorstellig geworben fein, fei jeboch nie erhort worben. - Eine Anregung bes herrn Geb. Sanitaisrats Dr. De man, beigeiten an eine glanzbolle elettrifde Illumination im Rurgarten ju benten, beangwortet ber Stadtbaurat bamit, bag man bereits an ber Brufung fei, wie bas am besten gescheben tonne. - In furgen Worten erftattet im Unichlug bieran herr Frobenius ben Biertel-jahresbericht über ben Stanb ber Rurhaus. Arbeiten. Die Arbeiten in ben oberen Etagen (Gefellichafts. und Bureauraume) find etwas im Rudfiand geblieben, weil man fich über bie Berteilung noch nicht einig war. Runmefr geht es bort flott weiter. In ber großen Banbelhalle und tem Rongertfaal ift in bem Gang ber Arbeiten feine Bergogerung ein-

Die Bleifchteuerung im Stabtparlament.

herr b. Detten bat folgenben Untrag eingebracht; "Die Stadtverorbiften-Berjammlung moge burch Rejolution ben Da. giftrat erjuchen, an maggebenber Stelle babin gu mirten, bag bie Deffnung ber Grengen für Ginfuhr bon Schlachtvieh bebuts Berabichung ber Gleischpreife freigegeben wirb." Der Untragfteller führt bagu and: Mis por Jahrebfrift in ber Stadtverorbneten-Berjammlung ber Antrag angenommen murbe, Die Regierung um Deffnung ber Grenge fur Schlachtvieb gu erfuchen, war ich sweifelbaft, ob ich auftimmen follte, benn ber Minifter v. Bobbielsti batte ja behauptet, bie Teuerung fei nur eine porfibergebenbe. Ingwischen ift es nun nicht beffer, fonbern noch ichlimmer geworben. Bu ber Fleischnot bat fich eine, be-beutenbe Berteuerung aller Lebensmittel und Rei-bungsstude etc. gesellt. In erfter Linie bat bie Rategorie ber fleinen Beamten, Benfionare und Bitmen berfelben unter ber Bleischnot gu leiben. Diefe miffen jest fehr oft nicht, wie fie fich burchichlogen fonnen. Sollte mit einer ungunftigen Geicaitstonjunftur und einem ichlimmen Binter gu rechnen fein, o würben zweifelsohne ben Beamten Teuerungszulagen gugeftanben werben muffen. herr bon Detten ftellt Bergleiche mit ben anberen Lanbern beguglich bes Fleifchonjums und ber Breife an und fommt ju bem Schluß, bag wir die bodiften Breife und viel gu wenig Bieh haben. Die Deffnung ber Grengen murbe icon auf bie Ronfurreng wirten und bie Sanbler und Landmirte jum Rudgeben ber Breife bestimmen, wenngleich behauptet wird, daß die Deffnung ohne Ginfluß auf die Breisbestimmung fei. Bir find bie Bertreter ber Stabt und tun unfere Bflicht und Schulbigfeit jum Boble ber Burgerichaft. -Der Obermeifter ber Degger-Innung berr 28 eibmann berfichert, bag bie Schuld an ber Bieifchenerung nicht aut Getten ber Megger liege. Richt bie vermeintliche Geuchengefahr fei ber Grund fur bas Berhalten ber Agrarier, fonbern man will baben, baf bas Bieb ja nicht billiger verlauft wirb. Das trifft ben Mittel- und Rleinftand am ichwerften. Man will mit bem gleichen Biehbeftand wie bei einer Bevolferung von 38 Dif. lionen heute 60 Millionen Menichen ernahren. Die allmächtigt Sanb unferes Derebrten Berrn Minifters Bobbielefi bat bafür geforgt, bag alle Gingaben und Rlagen wirfungslos berlaufen find. Die Berren, welche von Rot nichts miffen, begreifen nicht, mas es beißt, ben Sungernben ben Mund au ftillen. Bir find beim Deffnen ber Grenge in ber Lage, ben Bebarf gu beden bei entipredenb billigeren Breifen. Die Ginfubr merbe erflarlidjermeije unter ben größten fanitaren Borichriften geichehen. Rachbem es ben fleineren Rreifen nicht gelungen ift, Abbilfe gu ichaffen, freut es mich umfomebr, bag herr von Detten bie Initiative ergreift. Bir tonnen nichts mehr tun - bas Bolf muß ichreien. Gelingt es uns biesmal, bie Grengen frei gu befommen, bann wollen wir einmal fraftig Burra mitidreien. - herr gint will noch einen Schritt weiter geben, um etwas Braftifches gu erhalten. Die Stadt ift in ber Lage bagu, behauptet Rebner. Sie tann in erfter Linie ben ftabtifden Beamten und Arbeitern für bie Beit ber Teuerung eine Teuerungsgulage gemabren, Dit einem Tagelobn bon 2,60 bis 2,70 A für einen flabtifchen Arbeiter burfte eine Familie unmöglich austommen. Beiter lagt fich bas Fleifc baburch etwas verbilligen, bag bie Al faife befeitigt wirb. Er beantrage in biefem Ginne: "Der Dagiftrat moge beichließen, in Unbetracht ber boben Breife für Gleifch und Burft mit bem neuen Rech. nungsjahr bie Afgije fallen gu laffen." Für ben Ansfall ber 290 000 A laffe fich icon ein Ausweg als Erfan finden. — herr Dr. Alberti: Die Sache hat einen bestumm-ten politischen Beigeschmad. An bem Wiberstand einer Partel ift bie bier gur Beratung ftebenbe Sache gescheitert. Belingt es, biefe Partei von ber Rotwenbigfeit ber Mufbebung ber Greng.

fperre gu überzeugen, fo ift uns ber Erfolg ficher. 3ch freue mich umfomehr, bag bei und ein ber tonfervativen Bartei angehörender herr bas Bort gur Gleischteuerung ergreift. Salt ber bergeitige Notstand noch weiter an, werben wir mohl auf Mittel und Bege nach Teuerungszulagen finnen muffen, herr Rraft mochte ben Antrog auch auf Buchtvieh aus-gebehnt haben. Die Berjammlung beichließt in biejem Sinne. Bei ber Abftimmung find nur die Berren Gint, Baumbad, hartmann und Gul für Begfall ber Migifc.

Der Streit um bas Rriegerbentmal.

Bur ben Finang-Ausichuß berichtet Berr Siebert über bie Erneuerung bes Kriegerbentmals im Rerotal. Um 14. September teilte Brof. hilbebrand bem Magifirat auf eine Unfrage mit, daß fich fein Entwurf auf 36 000 A ftelle. Einschließ. lich sonstiger Untoften wurde fich bie Ausführung biefes Dent-mals auf 40 000 & belaufen. Der Magiftrat tonnte fich nicht entfchliegen, diefen Betrag bafür auszuwerfen. Er beichlog bie Beranftaltung eines Konfurrenz-Ausschreibens und fah 25 000 A. hierfür vor. Die Abstimmung im Magistrat war feine einheitliche. Die herren Oberburgermeifter Dr. v. 3 bell, Stadt-fammerer Dr. Schold, Stadtbaurat Frobenius und Stadtrat De es ftimmten bagegen, befürworteten alfo ben Bilbebrand'ichen Entwurf. Der Dberburgermeifter bezeichnet aus bem Urlaub in einem Schreiben ben Silbebranb'ichen Entwurf als fehr gelungen und glaubt taum, bag mit einem Kon-turrengausichreiben etwas befferes erreicht wirb. Ein folch anertannter Runftler werbe fich bei ber geringen Gumme fcmerlich entschließen, an ber Konturrenz teilzunehmen. — herr Giebert fpricht in warmen Worten für den Entwurf, gu bem bie Stadt die 25 000 & und ber Berein für bilbenbe Runft bie reftierenen 15 000 K aufbringen moge. Je ofter er fich bas Do-bell angesehen babe, umsomehr Freude batte er an ibm betommen. Gelbst Runftautoritäten, wie Brof. v. Thierich und ber Raffauische Runftverein sprachen fich anerkennend über ben Entwurf aus. Der Areistriegerverband erflart ibn in fünftlerifder Begiebung für burdaus ein manbsiret, jagt aber, bag bas Dentmal bem Boltsempfinben gu ern stehe. Dagegen sprächen jedoch die Tatsachen, daß ber Dentmalofodel bie Ramen ber Schlochten tragt und auf bem Dentmal auch bie Gefallenen namhaft gemacht finb. Beguglich bes allegorischen baumenben Roffes muffe berudfichtigt werben, bag jenes friegerische Rog in germanischen Rreifen immer als Symbol ber friegerischen Rraft bargeftellt murbe. Dem Lowen bon Luzern, befanntlich bas größte und iconfie Denkmal ber Belt, tonne fein Menich aufeben, bag es ein Rrieger-Dentmal bebeuten foll. Gin foldes brauche fich nicht auf Borgange ber Beitgeschichte gu beschränfen; Die allegorische Figur foll vielmehr nur die Gesamtstimmung verforpern. Die Stadt tue gut, einen Runftler von berart anerfanntem Ruf wie Silbebrand mit ber Denfmals-Ausführung gu betrauen und fie findet damit auf vielen Seiten eine gang begeisterte Buftimmung. Es fteht ja auch nicht gu erwarten, bag irgendwelche bedeutenben Runftler fich bei 25 000 A fur ein gutes Dentmal entichliegen werben. Befriedigt die Ronfurrens nicht, ift, wie aus einem Briefe berporgeht, Silbebrand und fein Entwurf fur uns verloren, Biesbaben bat bis jest wenig in ber Kriegerbentmalfrage getan, obwohl es bem Feldaug 1870/71 außerorbentlich viel gu banten fat, benn mit ber Anglieberung an bas beutiche Reich find gute fittliche und finangielle Buftanbe bier geschaffen worben. Schon aus bem Grunde burfe jest bas Opfer nicht geicheut werben. Er glaube auch, bag ber Kreistriegerverband, welcher 6000 & gejammelt bat, fich für ben Silbebranbichen Entwurf befehren laffe. — herr Burgermeifter Seg: 3ch muß bebauern, bag bie Angelegenheit bieje Wendung genommen bat. "Die Silbebrand, bie Banaufer" beift es beute, Als das Dentmals-Robell von Silbebrand aufgeftellt murbe, wurden fofort Stimmen laut, bie ba meinten, bas muffen wir haben, mag es toften mas wolle. Das verlangen bie Rrieger aber gar nicht. Benn biefelben ein einfaches pietatvolles Denfmal bingeftellt erhalten, ift ihnen genugend geicheben. Dit außerem Brunt macht man bas nicht. Wir haben junge Krafte genug, bie etwas ju leiften bermogen. Warum foll benn nicht einer aus bem Bolt fommen, ber etwas Schones und für bas Bolt Berftanbliches liefert. Es ift bei biefem Dentmal absolut nicht notwenbig, fich auf die größten Runftler gu berfteifen. Das Silbebranbiche Dentmal als foldes halte ich fur ein Runftwert allererften Ranges. Die Ablehnung erfolgte einmal wegen ber 40 000 & und jum andern beshalb, weil es in ber Tat in feiner Eigenfchaft als Arieger-Dentmal ichmer berftanben werben wirb. Auf ben Beim mit bem Rog ale Sombol ber Bebeutung bes Dentmals geben wir nicht. herr Giebert nannte ben Lowen von Lugen. Diefer bat jedoch einen wefentlich anberen 3med wie unfer Priegerbentmal. Beshalb ichlagt herr Giebert bei uns nicht auch einen Lowen bor, ber fich boch ficher beffer wie ein Gaui machen murbe! Wir haben bie Bflicht, bas frubere Dentmal wieber aufgurichten und wollen uns icon beshalb in beicheibenen Grengen balten. Der Areis-Arieger-Berband mit feinen gesammelten 6000 & will bas Dentmal bes Serrn Bro. feffore Silbebrand gleichfalls nicht. Che Gie beichliegen, burfte eine Berftanbigung mit ben Rreisfriegervereinen angebracht fein. - herr Dberftleutnant a. D. v. Detten ift mit ben Husführungen bes Burgermeifters beg einverftanben. Er tann fich weber für ben Silbebrandichen noch ben Moubrowichen Entwur! begeiftern. - Berr Gimon beg ift im Gegenteil gu herrn Siebert, ber bebauptet, bag ibm bas Dentmal bei mehrmaligem Anfeben immer beffer gefallen babe, anberer Meinung. Wenn ein Runftwert icon fein foll, muffe es fofort paden. Geichiebt bies nicht, fo ift ficher ein Jehler baran. Er habe fich das Mobell amangigmal angejeben und ber Ginbrud fei ftets berfelbe ungünftige geblieben. Rleine Runftler haben mitunter auch aute 3been. Denen wollen wir Gelegenheit geben, fich an ter Ronfurreng gu beteiligen. - herr hartmann ift mit feinen Borrednern für ein Ausschreiben, bamit bie Cache nicht nach Brotettionsmache aussebe. - herr Geh. Regierungerat Brof. Dr. Frejenius hatte es fur bas Bernunftigfte und Bietatvollste gehalten, wenn die alte Germania in neuem, eblerem Material errichtet wird. — herr Dr. Friedlander berteibigt ben hilbebrandichen Entwurf. — Rach biefer fast einftunbigen Debatte wird ber Dagiftratsantrag angenom. men, b. b., er erfolgt ein Ronturreng-Musfcreiben.

Ginlegung bon Thermalleitungen,

Rach einem Referat bes herrn b. Ed find nene Bebingungen für bie Ginlegung bon Thermalleitungen in folde ftabtifche Strafen geplant, für welche Sammelleitungen nicht vorgeseben find. Grundsablich foll bie Genehmigung, nicht verfagt, fiets aber bem Mogistrat die Prüfung vorbehalten werben, ob fie bem fläbtischen Interesse entspricht. Die Bedingungen werben angenommen, nachbem bother einige Rebner fich wieber mit ben Thermalleitungen im allgemeinen befagten.

Erhöhung ber Gintrittsgelber im Rurhans.

Bierüber referiert Berr Siebert. Die Ethebung einer Rurtage murbe nicht für angebracht gehalten. Um bie Roften

für bie Berginfung ber 5 Millionen beim neuen Rurhaus aufaubringen, muß eine Erbobung ber Gintrittspreife erfolgen. Der Finangaubichuß ift ber Anficht, bag bie Rur-Bermaliung bamit bas Richtige getroffen bat. Es follen bom 1. Januar ab toften: Jahres-Fremben-Rarien 50 .A., Beifarten 20 A, Saifonfarten 20 A, Beitarten 10 A, Ergangungstarten 8 rejp. 4 A, Jahrestarten für Ginheimifche 30 rejp. 10 A, Zagestarten 1 A. Brunnenfarten 10 A. gegen früher 5 A für bas Jahr und Saifonlarten 6 A. - herr Raltbrenner batte ein umgefehrtes Berfahren lieber gefehen. Es mare beffer gemefen, wenn erft gegeigt murbe, mas im neuen Aurhaufe geboten wirb. Comobl Ginheimifche wie Frembe murben barüber mehr erbaut fein, als über die Erhöhung. And bem fleineren Mann müßte durch billige Aonzerte etc. Gelegenheit jum Besuch bes Lurhauses geboten werben. Man moge balb mit einem Betriebsplan fommen. Wie fiebe es mit ber Gröffnungsfeier? -Surbirettor b. Ebmener meint, bie Rurvermaltung merbe alles aufbieten, um ben Unsprüchen gerecht gu werben. Das Brogramm werbe bie Aurbeputation in ihrer nachften Sigung beichäftigen. An Binfen etc. werbe man in bem neuen Rurhaus 300 000 M mehr aufgubringen haben. 240 000 A bavon murben bie Rurbaustarten, 40 000 A bie Brunnentarten ergeben und ber Reft werbe gebedt burch bie Erhöhung ber Bacht etc. Die Erhöhung wirb nach furgen Bemertungen ber Derren Dr. MI-berti, Burgermeifter Deg und Brof. Dr. Frefenius gut. gebeißen. Schluß ber Sigung 71/2 Uhr.

21. Ditober 1906.



* Biesbaben, 20. Oftober 1906.

Hus dem Stadtparlament.

Gine lange Sigung. — Richts als Rachforberungen. — Er. bohung ber Eintritispreise. — Die Fleischenerung. — Das Rriegerbentmal,

Was zwei Antröge sertig zu bringen vermögen! Mit etwas länger als 2 Stunden war gestern ja von den Anwesenden im Stadiverordnetensitzungssaal gerechnet, daß jedoch dis hald 8 Uhr die Redeschlachten wärten würden, war von niemand dermutet worden. Und man wäre auch um diese verhältnismäßig späte Stunde noch nicht heransgesommen, wenn nicht die Mehrzahl der Stadiverordneten beim Erscheinen des Herrahl der Stadiverordneten beim Erscheinen des Herrahl der Stadiverordneten beim Erscheinen des Herra am Reserententisch Reisaus genommen hätten. Insolgedessen Weiglusunsähigkeit und — Salus der Sizung. Es war aber auch die höchste Zeit. Der Anrhausnendau erschien wieder aus der Tagesordnung. Herrahlusnendau erschien wieder auf der Tagesordnung. Herrahlusnendau erschien wieder aus der Tagesordnung der Beisaligung der Redrsorderung faat Bus. Bei Gelegenheit der Bewilligung der Redrsorderung von 456 000 K. wird sich auch der Bosten für Majolika besinden, so daß höchstwahrscheinlich am Montag in der Bersammlung dieser Betrag mitbewilligt werden wird. Bei solch enormen Summen wie 456 000 K, die Herrahlus aus foren es gilt, das Kurhaus zu verschähern.

Das neue 5 Millionen-Objett ist daran schuld, daß die Breise für Jahres- und Saijonfarten und Brunnenfarten um das Doppelte erhöht werden — vom 1. Januar ab. Die Kue-Berwaltung wußte seinen anderen Ausweg, um dem Mehr an Zinsen gegenüber gewachsen zu sein. Herr Kurdirestor v. Ebme ber versprach, die Kurgaste mit dem neuen Kurhaus in jeder Beziehung zu überraschen und die Einheimischen ebenfalls zufrieden zu stellen. Die Kur war es auch, welche einigen Stadtwätern wieder verschiedene Wünsche hinsichtlich Darbietungen im neuen Prachtbau, Erössnung desselben etc. vorbringen ließ. Die Auskunft des Kurdirektors und Magistrass befriedigte voll-

tommen. Gang besonders zufrieden wird man mit herrn bon Detten sein, daß er einen Borstoß in der Fleischteuerung unternommen hat. Und mit Erfolg — im Stadtparlament wenigstens, — Ob allerdings bei dem herrn von Boddielski, wiffen

wir nicht und glauben es auch faum.
Und ichließlich ift auch der Beschluß in der Krieger-Dentmals-Angelegenheit mit Freuden zu begrüßen. Es erfolgt ein Ronfurren 3-Ausschleiben, bei dem man erwartet, von einem Mann aus dem Bolt einen verständlichen und schönen Entwurf zu bekommen. Wir glauben voll berechtigter Hoffnung baran.
B. R.

Sportplat des Sportvereins Wiesbaden.

Ueber die Herstellung dieser, für das sportliche Leben Wiesbadens überaus wichtigen Anlage gehen uns von dem Borstand des Sportvereins nachstehende Mitteilungen zu:

Der Sportplat, in ichonfter Lage an der Frankfurter Strafe gelegen, umfaßt 15 500 Quabratmeter, eine Flache, bie größer ift als das Quadrat, welches die jetige Artillerietaferne einnimmt. Die Anlage von Tennisplagen ift geplant und für den Betrieb des Fußballfpiels, welches ber Berein in erfter Linie pflegt, wird ein Bugballfpielfeld von 110 Meter Lange und 70 Meter Breite angelegt. Diefes Feld ift groß genug, um auch ben Hoden, Radpolo ufm. fpie-Ienden Mitgliedern Gelegenheit gur Muslibung ihres Sports gu geben. Eine Laufbahn ton 330 Meter Lange umzieht das Fugballfpielfeld und dient zur Ausführung bon Laufübungen, zur Abhaltung olnmpifcher Spiele, wie fie in jedem Jahre im Frankfurter Balmengarten vor Taufenden von Buichauern abgehalten werben. Die übrigen leichtathletischen Uebungen, wie Soch- und Beitfpringen, Disfusiverfen, Sammerwerfen, Rugelftogen ufm. werden ebenfalls auf dem Fußballfeld vorgenommen. In einem Nachwertsbau bon 25 Dleter Lange werden die Umfleideraume ber Wettfpielmannichaften, fowie ber Jugendabteilungen und ber auswärtigen Spieler untergebracht. Beiter befindet fich in diefem Bau noch ein großer Bafchraum, die Umfleideräume der Tennisspieler, sowie ein Geräteraum. Eine architektonisch geschmadvolle Tribüne, welche gegen 200 Gipplate und einige Logen enthalten wird, erhebt fich über einem massiven Unterbau, in welchem die Unterbringung einer Restauration und die Wohnung des Platbermalters geplant ift. Bon der Tribune aus genießen die Buschauer einen berrlichen Rundblid, nicht nur über ben ganben Blat, der bem Auge eine icone, grune Flache barbietet

sondern weiter darüber binaus auf die im Reffel liegende Stadt und ben duntel und fraftig im hintergrund fich abhebenden Taunus. Die Gesamtanlagefosten belaufen fich auf 16 000 M. Benn auch ber Berein nach Ibjahrigem Besteben einen ungeahnten Aufschwung genommen hat und bereits 240 Mitglieder gablt (190 ordentliche und 50 außerordentliche), fo fonnten die Raffenverhaltniffe des Bereins fich felbstverständlich noch nicht so entwickelt haben, daß eine Unlage bon diefer Grobe aus eigenen Mitteln geichaffen werden fonnte. In richtiger Erfenntnis der idealen und nüglichen Beitrebungen, welche ber Berein verfolgt, hat unfer Reichs- und Landtagsabgeordneter Berr Rommergienrat Bartling, ber ja icon öfters bewiesen bat, ein wie reges Intereffe er den gefunden Sportfarten entgegenbringt, in hochbergiger Weife bem Berein ein größeres Rapital zur Berfügung gestellt. Da fich die Opferwilligkeit ber Mitglieder im Beichnen von Anteilscheinen auch im schönsten Lichte zeigt, so find die Rosten gesichert. Die Arbeiten am Sportplate werden diefer Tage icon in Angriff genommen und fo gefördert, daß hoffentlich ichon Oftern 1907 (günstiges Wetter vorausgesett) der Blat mit einem internationalen Bettfpiel eröffnet werben fann. Befanntlich findet an Pfingsten hier auch das größte fußballsportliche Ereignis Deutschlands, der Endfampf um die Deutsche Meisterschaft, statt. Gelegentlich einer Unterredung des Borfipenden des Sportvereins mit Herrn Kurdirektor bon Ebmeyer gab auch diefer ber zuverfichtlichen Boffnung Ausbrud, daß die Anlage ein Sauptfattor im fportlichen Leben Biesbadens werden wird. Ein Wert fell geschaffen werden, bas nach feiner Bollendung durch feine großzügige Anlage eine Bugfraft für das Biesbadener Sportleben bedeuten foll und bas ber Beltfurftadt murbig ift, eine Starfungs. und Erholungsftatte für die Mitglieder des Sportvereins, gur Berangiehung einer fraftigen und gestählten Jugend und jum Wohle unferes Baterlandes.

Kreuz und quer durch die Woche.

Der Jug nach bem Guben. — Die Flucht ber Safen. — Das "ichone" Biesbaben. — Kochbrunnenbefanntichaften. — Ueber alles bas Bab! — Kommunale Bflichten. — Unfere Reubanten. — Die Biebricher vorau! — Die vierte ebangelische Kirche. — Sport für Millionare. — Touristenabstürze. — Ra also!

Millionniaglich fann man jest Mannlein und Weiblein und die Rinder auch nicht minder in unferer lieben Stadt indmärts wandern seben, d. h. burch die Rifolastrage nach bent neuen Babnhof. "Rad bem Babnhof geben" bat fich in den letten Bochen tatfächlich au einem Sport berausge-bildet. Früher verbreitete man fich nach Biebrich und nach bem Jaunus; jest pilgert man Conntags nach dem Bababof, um ju feben, wie der Bafe lauft, refp. wie die gagen nicht mehr laufen; benn die wirklichen Sofen, die einft icht idullifch diefe Wegend bevölkerten, find jest natürlich berichronnden. Geit der Millionenberg gegen die mit eiferner Strenge vorrudende Rultur feine Baffen ftredte, bat das Leben und Treiben der Stadt endgillig über die landliche Stille bon einft gefiegt. Und es muß auch fo fein. Biesbaden wird groß. Soffen wir, daß es allmählich auch icon mird. Pardon, ich febe entruftete Mienen. "Das fchon e Wiesbaden gefällt Ihnen wohl am Ende nicht?" 3a nun, über Geichmad läßt fich ftreiten. Der Biesbadener hat natilrlich immer Recht, wenn er den Gled liebt, auf bem er geboren ift. Aber gerade an diese Liebe möchte ich appellieren. Das ift fo etwa, wie wenn man einer Mutter fagt, ibr fleines Fringen oder Märchen mare ein ichones Kind. Ratürlich, jeder fagt das. Aber guviel darf man fich barauf nicht einbilden. Wenn die Fremden von dem ichonen Wiesbaden reden, jo meinen fie die icone Lage der Stadt, wie einer einmal fagte: "Wiesbaden ift febr fcon, wenn man braugen ift". Biele denken auch an Kurhauskonzerte und Rochbrunnenbefanntichaften. Aber die wirkliche Stadt feben fich die meiften gar nicht an. Sinter bem Rochbrunnen und Raifer Friedrich-Denkmal, wo das Winkelwerk angeht, wird Rehrt gemacht. Die Fremden find ja auch bon anderen Badeorten ber gewöhnt, daß das Bad alles ift und alles andere nichts, und ftellen deshalb an die Schonheit der Stadt feine Anfprüche.

Bur Biesbaden liegt die Cache aber eigentlich doch anbers. Die Stadt entwidelt fich machtig und beshalb bat fie auch die Bflicht, fich schon zu entwickeln. Und das Bewußtsein dieser Bflicht ift eigentlich bis jest noch ein bischen ichläfrig. Diefen Commer ftand einmal in einer größeren beutiden Sachzeitung ein Auffat über Biesbadener Reubauten. Erbaut fonnte man dabon gerade nicht werden. Und doch maren die dort angestellten Betrachtungen leider feine erfundenen. Unfere private Bautätigfeit lagt wirflich viel gu wünschen übrig. Alles ftropt von einer probenden, unmahren und dem modernen Beifte ichreiend widerfprechenden lleberladenheit. Gerade das, was hier als modern gilt, entfpricht ben modernen Anforderungen in febr zweifelhafter Beife. Die schönsten hiefigen Neubauten stehen — in Biebrich. Das ist gerade nicht sehr erfreulich; aber man darf die hoffnung nicht aufgeben, daß bas Bild anders wird und vielleicht fogar icon in nicht allzuferner Beit. Die Lösung der Frage der vierten ebangelischen Rirdje dürfte bierin vielleicht eine enticheidende Wendung bringen. Wenn die Babl eine gliidliche wird, - und dafür ist Aussicht vorhanden —, so fann das für die hiesige Brofanarchitettur nicht ohne Einfluß bleiben. Der Stil öffentlicher Gebäude wirft ftets auf Die Umgebung. Das Beifpiel lagt fich an allen Städten erfennen. Bielleicht entichliegen fich einmal unfere vielfachen Millionare, in flotten Neubauten Sport gu treiben.

Das Sportleben liegt hier überhaupt noch im Argen. Wir haben so schöne Gebirgslandschaften, Römerberg, Röberberg, Kellerstraße, und dabei noch immer keinen richtigen Bergsport. Warum gehen keine Depeschen von "Touristenabstürzen in Wiesbaden" in die Welt? Das würde uns ein Ansehen geben, Fremdenverkehr heben, Schweiz entbehrlich machen. Der ganze Alpenwerkehr in der Taunusstädt transponiert werden, selbst wenn wir den Taunus nicht hätten. Na. also!

Bersonalien. Dem Geheimen Baurat Emil Reuter m Biesbaben, bisher Mitglieb ber Gisenbahnbirestion in Salle a G., wurde ber Königliche Kronenorden zweiter Klasse berlieben

* Bum Fernsprechverfehr mit Biesbaben ift neuerbings gu. gelaffen für bie verfehreichwache Beit Merfeburg. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1 .K.

Die nächste Stadiverordnetensitung sindet schon am Montag statt. Die Tagesordnung umsaßt solgende Kuntte: Erwers den Grundstücken zur Herftellung eines verlängerten Anschlichgeleises an der Mainzer Landstraße und Bedingungen für die Benugung desselben durch einige Anlieger. Magistratsduckenge wegen Rachsorderung von 456 000 A für den Kurdausneuben einschließlich 313 000 A zur Modisiarbeschassung. Einstedigung und Beseitigung des Zusabrisweges zu dem städtischen Grundstüd Blatterstraße 62. Jahreszechnungen der städt. Sonderderwaltungen sur das Rechnungsjahr 1905. Berkanf städt. Seldenweglächen an der Alwinenstraße. Ansauf von Gelände zur Freilegung der Serpentinstraße zwischen der Sonnenbergerstraße und Schönen Auslicht. Reuwahl einer Armen- um Waisenpstegerin des I. Armenbezirfs. Anhörung der Stadt verordneten-Versammlung über die Anstellung des Dr. Bam Heurici als Vibliothetar der Rass. Landesbibliothet. Desgleichen über die Anstellung des Dr. Bam Heurici als Vibliothetar der Rass. Landesbibliothet. Desgleichen über die Anstellung des Distars D. Bocher als Bureanassischen. Genehmigung von Ruhegedalt für einen Kurhausportier.

* Beistwechiel. Das Saus des Herrn Kunst- und Glasma. lers August Martin, Wiesbaben, Oranienstraße 42, ging durch Kauf in den Besit des Herrn W. Körner, das Jaus des Derrn Rentners Georg Abler, Biesbaden, Ritolasstraße 12, an Derrn Bädermeister Balentin Maul, Wiesbaden, Herrngartenstraße 17, über. Beide Geschäfte wurden burch das Bureau des Sensalz B. A Herman, Wiesbaden, abgeschlossen.

* Hoflieserant. Dem Kürschnermeister Bruno Dpit, Wiedbaden, Inhaber ber Firma A. Opig, Inh. Carl Fölbner Rachi, Belz-Konfestion, wurde von dem Kaiser bas Prädikat "Hoftirschner" verlieben.

* Kunkursberfahren. Ueber bas Bermögen bes Mehgermeisters Andreos Isteal zu Schierstein wurde am 17. Oftwer
das Anntursversahren eröffnet. Der Rechtsanwalt A. Stempel
zu Wiesbaden wurde zum Konfursverwalter ernannt. Konfurssorberungen sind bis zum 10. November 1906 bei dem Gerichte anzumelden.

V. Erstickt. Die Frau des Landwirt August Brand.
m üller zu Gonsenheim bei Mainz, welche töglich den hießgen Markt besuchte, wurde heute vermißt. Auf Anfrage nach Gonsenheim, ob der Frau etwas zugestohen sei, sand man die Wohnung der Cheleute B. verschlossen. Man öffnete dieselbe gewaltsam und sand die beiden Eltern nebst zwei Kindern in bewustlosem Bustande vor. Durch das Ginatmen der Gase einer qualmenden Betroleumlampe ist die Familie bewustlos geworden. — Von anderer Seite wird uns dazu mitgeteilt, das die Frau beim Entseren des Osens noch glübende Kohlen in den Kohlensasten wars. Während die Familie schlief, entwickelten sich Kohlensyndgase, die die Bergiftung herbeigeführt haben. Ein Ziädriges Mädchen ist gestorben, die übrigen Familienangehörigen sonnten dagegen ins Leben zurückgerusen werden.

?? 3m Banne bes Befnod. Gine Sabrt nach bem Guben, bem fonnigen Lande germanischer Traume und beutscher Gebisfucht, haben wir geftern gemacht. Bwar nur mit ber Duffelborier "Urania", einem Unternehmen filt popular-wiffenichaftliche Bortrage und eleftrifche Projettion, bas gegenwartig biet einige Gaftfpiele gibt. Aber was bas Auge an lanbichaftlichen Schonheiten und Gebenswurdigfeiten erichaute, mas bas Dbr aus ben begeifterten, anschaulichen Schilberungen Direftor Gob bers vernahm, bas verdichtete fich im Beifte gu einer Stund hoditen Genuffes und lebenbigen Gelbfterlebens. Auf bem Blobbhampfer "Gitel Friebrich" ging es bon Genua, bas fich in farbenprachtigem Banorama abrollte, binaus in die wogende Ser, auf ber uns balb ber tiefe, ftimmungsreiche Benber filb. licher Meeresnächte umfing. Dann tauchte bie neapolitanifche Rufte im Morgendammer auf und begann balb in ben taufenb Barben bes Connenaufganges ju gluben. Leuchtenbe, blintenbe Lichter buichten über bie lachenbe Lanbichaft und brochen fpie lend burch bie Rauchichwaden, die fich in blaugrau aus bem Arater bes Befund erhoben und - eine warnenbe Totenflaggt langfam im Winbe bahingogen, Gin brachtiges Banbel biorama bas bie Reize italienifder Forbenpracht bie in bie feinften Gingelheiten naturgetren wiebergab, lieft uns eine frob liche, genugreiche Banberung ben Golf entlang machen, eine Wanderung, die nur durch die an Gindruden fo überreichen Etber Bauber-Infel Capri mit ihren taufend Bunber barteiten übertroffen wurbe. Dann führten Borfrag und Brojeftionen wieber hinüber nach ber Festlandstufte in forrentische Geftabe, bie fich in berudenber Schonheit und plaftifder Ro. gurtreue por ben erstaunten Bliden auf ber Leinmand erhoben. Bas an Gebenswürdigfeiten bie forrentische Rufte bot, bas 305 an unferen Mugen borüber, trefflich erläufert burch ben Bortrag Direftor Gobbers. Dann aber ging es binein in bas Ge-biet bes mobitatigen Tyrannen biefer Wegenb: Dinauf jum Befun! Bir ftiegen auf ichwierigen Bfaben, über Labamaffen und Afchenfelber immer hober, saben die Umgebung bes Berges in lachenbem Grun blutenfrober Gluren und erschrafen über bie Bilber icauerlicher Berfibrung, die uns gleich barauf mit bet Schredensberrichaft biefes unbeimlichen Rachbars bertraut mad ten. In farbenprachtigen, medfelbollen Bilbern gogen bie gro Ben Bultan-Rotaftroppen feit 79 n. Ch. an uns porfiber. In bie Darstellung jenes gewaltigen Ausbruches schloß sich ein inte-ressanter Beluch Bompejis, worauf die späteren Ausbruche eine lebendige und vom sicheren Stuble bes Bortragsfaales sogar anbeimelnbe Darfiellung erfuhren. Die biebiahrige Rafaftropbe, eine ber gewaltigften überhaupt, ichlog bie bochintereffanten und lebrreiche Borfilhrung, für bie bas vollbesehte Saus Berts Direftor Gobbers lange bantte.

Dd. Furchtbares Unglied. In ber Duntelheit rannte in Biebentopf ein rabfahrender Gerichtsbollzieher zwischen Obertirchen und Gleiborf gegen einen mit Stangen belabenen Bogen, bon benen er vollftandig aufgespießt wurde. Der Tob trat sofort ein.

z. Bom Rheim In Kübesbeim ist im Anbange des Radichleppdampiers Louis Gutjahr ein französisches Kanalichist
durchgekommen, welches mit einem anderen Schiffe am Oberrbein ausammengestoßen ist und dabei im vorderen Teile star!
beschäbigt wurde. Auf dem Abeine liegen eine riefige Menge
von Schiffen. Die Schisse wurden durch den ständigen Rebel
am Weitersadren gehindert, auch warten sie auf Schieppgelegenbeit. Der Schissadrisdetrieb in Bingen ist außervordentlich umfangreich und gewaltige Wengen aller Arten von Gütern werben zur Berladung gebracht

Pial wege find beit Prindi wede

leiche Bieb Beri beam ber fahrt Blis betr. bacht Buge

amte bas basi basi basi basi beni beni berb

(Bal ble fdjal Sad fieht burn pori mese

AM 1

dit" and Open Mir Die Ger

Rate and Color

mi be ger be be jol tir

Tobesfall. Der Rentner Benth Bfaff bier, Rerotal pohnhaft, ift vorgestern im Alter von 58 Jahren gestorben. Blaff mar Großgrundbesiter in Bofton und vor einiger Beit megen Krantheit nach Biesbaben gezogen.

21. Oftober 1906.

* Ginbrecher bei ber Arbeit. In ber verfloffenen Racht find in ber Friedrich- und Ritolasitrage Ginbrecher an ber Ur. beit gemefen. Gie haben fich mittels Rachichluffels Gingang in Brivatbaufer und Beidatisraume berichafft und bie bort beinbliden Schreibpulte erbrochen. Die gemachte Beute entiprach weber ben Erwartungen noch ber aufgewendeten Mibe, benn bie Einbrecher fanben nur einiges Wechseigelb vor.

e. Auf ben Spuren. Die fragliche Frauensperfon, welche in ber Rocht bom 15. bis gum 16. b. DR. bie Rifte mit ber Rinbes. leiche am Biebricher Abeinufer niebergestellt bat, ift von ber Biebricher Ariminalpolizei in 3bftein ermittelt morben. Die Berfon founte in Ibftein nicht feftgenommen werben, ba biefelbe feit bem 15. b. DR. von Ibftein abgemelbet ift und nach ibrer Beimat in ber Rabe von Rarnberg abgereift ift, Boligei-Beamte bon Biebrich find gu ihrer Berfolgung unterwegs. -In ber betr. Gode geht uns von 3 b ft e i n folgendes gu:Die von ber Biebricher Boligei verfolgte Spur in biefer Angelegenheit fibrte bis nach 3bftein und follte bier bon Erfolg gefront fein. Mis man am Miftwoch in ben Beitungen bie Beichreibung bed betr. Frauenzimmers, fowie bie Angaben über bas Badet las, bachten gleich einige Berjonen an ein Dabchen, welches mit bem Buge 6.29 Uhr nachmittags bon Ibftein abfuhr. Und richtig, fie batten fich nicht geirrt. Die Boligei murbe aufmertfam gemacht und es trafen benn auch heute morgen zwei Rriminalbeamte bier ein, um bie Untersuchung weiter gu fuhren, leber bas Mabden ift folgenbes ju berichten: 3m Januar 5. 3. trat basfelbe bier in Stellung und entwidelte gleich ein Liebesberfaltnis, welches nicht obne Folgen blieb. Das murbe jeboch fet. tens bes Dabbden abgeleugnet. Bor einigen Bochen mar fie einige Tage unfichtbar, Rach ihrem Bieberericheinen murbe gwar eine Menberung in ihrem Mengeren bermutet, jedoch nich: fejtgeftellt, bie bamals angeftellten polizeilichen Recherchen blitben ebenfalls ohne Erfolg. Heberhaupt bat fie auf die geriebenfte Art alle Borgange ben Augen ihrer Dienftherrichaft gu berbergen gesucht. Der Boben ichien ihr bier boch gu beiß en werden, am Montag trat fie aus ber Stelle und reifte mit bem Buge 6.29 nachmittags nach ihrem Beimaisort Dintelsbuhl (Bapern). Die Bramten brachten bas Riftchen, in welchem fich ble Leiche befand, mit, und murbe basfelbe bon ber Dienftherr. fcaft ale bas von ihrem Dabchen mitgenommene bezeichnet. hoffentlich bringt die weitere Untersuchung Licht in biefe bunfle Suche.

* Rouigliche Schanfpiele. Der Spielplan der nachften Woche fieht für ben fommenden Dienstag eine Aufführung von Rabelburg's "Familientag" vor. Der luftige Schwant, ber in ber norigen Saifon ungemein gefiel und auch anlählich ber Anwefenheit bes Raifers in Szene ging, gelangt in Diefer Satjon jum erftenmale gur Aufführung. Ginige Sauptrollen find neu beseht; jo wird herr Steffter ben Ludolf, Fraulein Reffel bie bilbe, Fraulein Grober ben Rabetten und herr Striebed ben Berb spielen. — Am Camstag, ben 27. b. M., finder bie Erft. auffahrung bon Schonthan's breiaftigtem Luftfpiel: "Rlein Dortir" fatt, ju bem bie Broben in vollem Gange find. - In Abanberung ber bisberigen Rachricht wird mitgeteilt, daß in ber Oper "Carmen" am Sonntag, 21. d. M., herr Rammerfanger Miller ben "Gecamillo" und herr Braun ben "Bunigo" fingen

* Der Bablverein ber freifinnigen Bolfspartei balt am Dienstag abend 81/2 Uhr im "Friedrichshof" feine orbentliche General-Berfammlung ab.

9 Ruheftandebeamten unter fich. Am nachften Montag, 22 b. M., abends von 8 Uhr ab, findet in bem hinteren Gartenfaale bes Friedrichshofes (Friedrichstraße 35) eine gemutliche Rufammenfunft ber alten Ruheftanbebeamten ftatt. Bei biefer Belegenheit foll eine Beiprechung fiber Abfenbung einer Betttion an ben Reichstag erfolgen.

" Strafeniperrungen. Die Allee ber Platterftrage von ber Rantftrage bis gur Rubbergftrage und bie Rarlftrage swifden ber Dogheimer- und Rheinftrage murben gweds Reuplafterung auf bie Dauer ber Arbeit für den gubrverfehr poligeilich ge-



Das Attentat auf den Kapellmeister.

(Rachdr. verb.)

G.u.S. Liegnit, 18. Dit.

Bor dem biefigen Schwurgericht fand beute die Berbandlung gegen die Witwe Lucie Saber ftrob ftatt, die beschuldigt ift, das aufsehenerregende Revolverattentat gegen den fonigl. Mufifdirigenten Mehring vom biefigen Ro. mgs.Grenadierregiment am Morgen des 6. Juni d. J. verubt zu haben. Die Angeschuldigte, eine stattliche, blonde Brau in den mittleren Jahren, wurde erft furs vor Beginn der Situng durch einen Gefangenenwarter aus dem Unterfuchungsgefängnis auf die Anflagebant geleitet. Der Beamte muß fie fast tragen, ba fie heftig gittert und vor Burcht halb ohnmächtig zu fein scheint. Rach gutlichem Bureden seitens des Brafidenten beruhigt fie fich schließlich foweit, daß in die Berhandlung eingetreten werden fann, Stau Saberftrob, die ein fdwarzes Seidenfleid trägt und wahrend ber weiteren Feststellungen ihr Gesicht abwechselnd mit der Hand und ihrem Taschentuch bededt, ift die Witwe bes früheren Edjaufpielers und fpateren Birtes des hiefinen Café "Kaiserfrone", Karl Haberstroh, der sich vor dret Jahren aus unbekannter Ursache erschoß. Fran Haberstroh erwarb sich seit dieser Beit ihren Unterhalt durch Limmerbermieten. Im Februar 1904 machte fie die Befanntfchaft des Rapellmeifters Max Mehring, der jest im 45. Lebenslabre fteht und unverheiratet ift. Es fam febr balb gu intimen Beziehungen zwischen den beiden. Allein schon nach wenigen Monaten wurde das Berhältnis dem Mehring la-Mig, da Frau Haberstroh von ihm unbedingte Treue ver-

langte und ihm durch leidenschaftliche Eisersucht das Leben fauer machte. Muf ber anderen Geite aber war fie ibm felbit nicht treu. Bieberholt unternahm fie Gelbftmordberfuche und brobte andererfeits Mehring, bag fie ibn ericiegen murde, wenn er fich etwa beifommen laffen follte, die Begiehungen gu ihr abzubrechen.

Ueber das Attentat felbft haben wir bor einigen Tagen

Die Mutter Mehrings, der Sauswirt Liebelt und die Dienstfrau Böhm waren bald nach der Zat herbeigeeilt. Die haberstroh lag auf bem Boben bes Schlafzimmers lang ausgestredt. Frau Mehring rief: "Die Person hat sich wohl bergistet?" Darauf versetzte Liebelt: "Ich glaube auch, die Berfon hat fich vergiftet, ich will ichnell die Boligei bolen, um die Frau aus dem Saufe gu fchaffen." In demfelben Augenblid fprang die Saberftrob auf, lief in bollem Trab liber ben Korrider ber Treppe gu, ihrang lettere form. lich hinab und war bald durch die offenstehende Baustür auf der Strage verichwunden. Das geichab mit einer folden Schnelligfeit, daß Liebelt, ber der Saberftroh gefolgt war, um fie festzunehmen, fie nicht einholen fonnte. Die Saberftrob hatte fich nach ihrer in ber Goldbergerftrage 1 belegenen Bohnung begeben, mo fie ihr Rleid medfelte und ihren Mantel auszog. Aledann unterhielt fie fich noch einige Augenblide mit ihren Sausgenoffen. Gie erflarie biefen, fie habe eine Dummheit begangen, fie habe Mehring erichoffen. Alsbann ift fie auf bem Wege nach Golbberg gu ans der Stadt geflüchtet. Auf einer Ciation gwifchen Lieg. nit und Goldberg erreichte fie bie Gifenbahn und fuhr gunöchft gu ihrer Schwefter nach Berlin. In ber Reichshauptftadt hat fie fich nur furge Beit aufgehalten. Bon Berlin flüchtete fie nach Belgien. Bon bort ichrieb fie ihrer Schwefter, fie bedauere, nicht beffer getroffen gu haben; bas nachfte Mal werde fie beffer ichiegen. Rach einiger Beit gelang es, fie in Machen gu verhaften.

Der als Benge ericienene Rapellmeifter macht einen febr stattlichen, forschen Gindrud. Er trägt die Uniform und eine Reihe Orden giert feine breite Bruft. Gine fcmade Erhöhung am linfen Auge deutet auf die erlittene Berlegung bin. Bei feinem Gintritt in ben Gaal brach bie Ungeflogte erneut in Tranen aus, doch macht ihr ganges aufgeregtes Befen vielfach den Gindrud bes Erfünftelten. Bu ihrer Berfonalfeststellung gab fie an, daß fie eine geborene Galla ift, am 11. April 1872 gu Oppeln geboren murbe, fatholifder Ronfession und bereits wegen gewerbsmäßiger lingucht und Diebftabls vorbestraft fet. Im weiteren Berlaufe der Berhandlung murde die Deffentlichfeit ausgeichloffen. Auch die Bernehmung bes Rapellmeifters Debring und einer großen Angahl Damen, von benen ebenfalls ein Teil gu Mehring in Begiehungen geftanden haben foll, erfolgte unter Ausschluß ber Deffentlichfeit.

Aus der weiteren Bernehmung der Angeflagten fei noch bervorgehoben, daß fie querft Rindermadden, bann Kellnerin war und als folde im Anfong der neunziger Jahre auch in Liegnit in mehreren Lotalen mit Damenbedienung wirfte. Dann ging fie gur Buhne, wo fie-ihren fpateren Gatten, den Schaufpieler Saberftrob, fennen lernte. Die Ginzelheiten ihrer Tat gab fie unter Goluchgen reumiitig gu. Als ihr früberer Geliebter, ber Rapellmeifter Mehring, bernommen murbe, gerict fie wiederholt in lebhafte Erregung. Die Berlefung einer Reihe an den Beugen gerichteter Liebesbriefe ber Angeflagten ergab, daß dieje den Ravellmeifter in geradegu eraltierter Beife mit ihren Liebesantragen verfolgte. In Diefer Sinficht machten ihr auch eine gange Angahl Liegniber Damen Konfurreng, benen es ebenfalls der Glang der Uniform bes Militarfapellmeisters angetan hatte. Die weitere Beugenbernehmung drebte fich fast ausschlieflich um die Feststellung ber Borgange in der Mehringichen Bohnung und das Berbalten ber Angeflagten furg bor und nach der Tat. Die Gadyberftandigen gaben ihr Gutachten dabin ab, daß die Angeflagte durch Alfoholmigbrauch und Morphiumgenuß degeneriert fei und die Sat in überaus erregtem Buftande begangen habe. Rachdem der Berteidiger, Juftigrat Dr. Mamroth-Breslau in warmen Borten für die Angeflagte eingetreten war, indem er geltend machte, daß die Angeflagte bei Begehung ihrer Tat nach dem Gutachten Sachverftandigen in ungurechnungsfabigem Buftande ge-Landelt habe, zogen fich die Geschworenen um 6 11hr abends Bur Beratung gurud. 3br Babripruch lautete auf Richt. ich uldig, worauf bas Gericht die Freifprechung ber Grau Saberftroh verfündete.



Streitenbe am Stammtifc. Die größte Uhr ber Belt ift bie bes Barlamentsbaufes in London. Ihre 4 Bifferblatter haben einen Durchmeffer von 22 Jug. Die Uhr geht 31/2 Tage.

Abonnent in Ballau. Rehmen Gie etwas perbunnte Galgfaure und burften Gie bamit bie ichwarzen Babne. Rochher benupen Sie eine ichmade Lofung von übermanganfantem Rali. - 20 Martitude mit bem Bilbnis Raifer Friedrichs haben feinen Dehrwert, ba es beren eine Denge gibt.



Graf Dinma über Stoffel.

London, 20. Oftober. Aus Tofio wird dem "Daily Telegraph" gemeldet, Graf Otuma äußerte den gur Beit Japan befuchenden Mitgliebern bes Reid;stages gegenüber, Stöffel tat in Bort Arthur alles erforderliche und zeigte fich als fähiger Befehlshaber, die Uebergabe ber Seftung gu rechtfertigen

Die Rataftrophe bei Biferta.

Paris, 20. Oftober. Bie dem Marineamt aus Biferta gemeldet wird, find bon den Tauchern im Innern des gejunfenen Unterfeebootes "Butin" eine Angahl Beichen gefichtet worden. Gin fcwimmendes Dod mit ftarfen Sebeapparaten ift eingetroffen, mit welchem die Bebeverfuche beute vorgenommen werben jollen.

Die Minifterfrije.

Paris, 20. Oftober. Brafibent & allieres hatte geftern mit dem Senatspräfidenten Duboft eine Beiprechung über die Kabinettsfrise und wird heute nachmittag mit dem Rammerpräfidenten Briffon fonferieren. In parlamentarifchen Rreifen glaubt man, daß Fallieres, um jebe Bergogerung zu vermeiden, fich fofort an Clemenceau wenden und ihm die Rabinettsbildung übertragen werde. Bon mehreren Blättern wird heute die Frage erörtert, wer bas Rriegeportefeuille im neuen Rabinett übernehmen werde; unter anderem wird dafür der General Bagaine-Santre, Rommandeur des 16. Armeeforps, mit General Piquart als Generalftabschef genannt, oder auch General Biquart felbft, welcher ein intimer Freund Clemenceaus ift. Die "Betite Republique" meint, der diplomatifche Borigont fei nicht fo flar, wie manche glauben möchten; fo fei die maroffanische Angelegenheit noch nicht erledigt und berichiebene Handelsbertrageberhandlungen feien im Schweben, Man batte deshalb gern einen jo flugen, geschickten und friedliebenden Mann wie Bougeois weiterbin als Minister des Acuperen Stürme in England.

London, 20 Oftober. Ein beftiger Mordfturm richtete in Schottland und in dem nördlichen England große Berheerungen an. Geftern abend war der Eisenbahnverfehr unterbrochen, die Schifffahrt und die Fifcherei find geftort.

Wenn gute Reben fie begleiten . . .

Mostan, 20. Ottober. Der Sandelsminifter Filoffefew hielt in einer Bersammlung des Borsenfomitees eine Brogrammrede, in der er betonte, dag trot des grogen burch Ausstände ufm. des vorigen Jahres entstandenen Unheils doch eine Seilung des gegenwärtigen Buftandes wahrzunehmen fei. Die Ausftandsbewegung verursachte Preissteigerung und Berbrangung ruffifder Sabritate burch ausländische, doch dringe jest auch bei den Arbeitern ber Gedante durch, daß mit Ausständen nichts ernsthaftes su erreichen sei und daß die Ausstände fogar gu Lobnermäßigungen geführt haben. Im Ministerium werden Brojefte für Gefebe fiber die Arbeiterfrage ausgearbeitet, welche die Sandels- und Industrieorganisation betreffen. Die Arbeitervereine haben jest die Reigung, die Bolitit aus dem Spiele gu laffen, und verdienen Forderung. Es werden besondere Friedensfammern gur . Schlichtung ber Streitigfeiten gwifden Arbeitern und Fabrifanten errich. tet. Beiter ift die Einrichtung von Alterspenfionen, Berficherungen und ähnlichen Wohlfahrtseinrichtungen geplant. Einige Gefete werden bor ber Eröffnung ber Duma defretiert. Die Geriichte, daß die Duma nicht gur angefagten Beit eröffnet werde, seien absolut falich. Bor der Anjage ber Wahlen werde eine Senatserflärung über die Musführung der Bahlordnung beröffentlicht. Der Minifter wandte fich an die Bertreter des Handels mit der Aufforderung, an der Schaffung geordneter Buftande in Rugland mitzuwirfen. Der Borfigende des Komitees antwortete, er hoffe, Rugland werde arbeitsfäbige Leute in die nächste Duma fenden. - Anschliegend an Diefe Ausführungen erflärte der Minifter, die Frage, ob Bladiwoftof wieber Freihafen werde, miiffe auf Tegislativem Wege nach Er. öffnung der Duma entichieben werben.

Wenn ber Rnifer befiehlt.

Petereburg, 20. Oftober. Gin faiferlicher Ufas verfügt, daß fofort allen ruffischen Untertanen ohne Unterschied der Abstammung, jedoch mit Ausnahme der fibirijden Fremdenvölfer, hinfichtlich des Staatsdienftes gleiche Rechte guerteilt werden. Ferner wurde die Beftimmung aufgehoben, nach welcher die Bauern beim Eintritt in bobere Schulen und in ben Stoatsdienft aus ber Bauerngemeinde ausgeschloffen werden. Den Bauern wird die freie Bahl ihres Bohnfiges anheimgestellt und fie erhalten unbefriftete Baffe. Schlieglich verfügt ber Ufas, bag bom 1. (14.) Januar 1907 an die Bestimmung über die Seelenfteuer, über die gegenseitige Saftung für die Steuerentrichtung, die Teilung des Familiengutes und andere Conderregeln des Bauernrechtes aufgehoben werben.

Der Bollon auf Ruba.

Savanna, 20. Oftober. Der Chilon begann am Mittwoch um die Mittagszeit und erreichte feinen Sobepuntt ant Donnerstag morgen. In der Stadt Habanna famen 20 Berfonen um, fämtlich Rubaner. Der Materialichaben wird auf 2 Millionen Dollars geschätt. Die Tabafernte ift ernftlich gefährdet.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag bec Biesbabener Berlags-anftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fur ben gefamten rebaftionellen Teil: Rebafteur Beenhard Rloging; fur Inferate und Beidaftliches Carl Roftel, beibe in Biesbaben.

Der hentigen Muflage liegt ein Profpett des photographifchen Ateliers Louis Frohwein, Webergaffe 2, bei, auf welchen mir unfere Lefer besonders aufmertjam maden. Es ift jest bie richtige Beit, Weihnachtsprafente in Form bon Bhotoraphien gu befrellen, damit ber Bhotograph für rechtzeitige Lieferung Gorge tragen fann.



Verlobte

kaufen keine Ausstattung ohne vorher

uuser grosses Hauptausstellungshaus für kompl. Wohnungseinrichtungen in allen Preislagen (welches direkt bei der Fabrik Heidelbergerstr. 129 liegt) besichtigt zu

Unser Hauptausstellungshaus, grösstes Geschäftshaus Darmstadts, das als eine Sehenswürdigkeit I. Rangs und einzig in seiner Art dastehendes grossartiges Muster-haus bekannt ist, ist durch sämtliche 6 Etagen nach den neuesten Erfahrungen der Einrichtungsbranche mit Musterzimmern ausgesta tet ued belehrt, wie man sich wohnlich gemülich und doch vorteilbaft einrichten kann. Man sicht die ganze Wohnung vom Salonteppich ble zur Kücheneinrichtung fertig vor sich, sodass man sich leicht ein Bild des zukünftigen Heims machen kann. Es wird besonders Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung, in mässig modernen aber hübschen Formen aum Ansdruck kommt und unsere Möbel trotz ff. Ausführung und eleganten Stell ausgestellt der Stellen gantem Styl zu erstauslich billigen Fabrikpreisen direkt an Private geliefert

Wir liefern franko u. leisten 10 Jahre Garantie für unsere Fabrikate.

Georg Schwab, Hoffieferant.

Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands.

Zimmereinrichtungen ausgestellt und stets lieferfertig vorrätig.

Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr. Freie Besichtigung gerne gestattet Man verlange Preisliste mit Abbildungen. Billigste und offen ausgezeichnete Preise.

Bei ungeführer Angabe der Preisisge sind wir gerne bereit, eine entsprechende Aufstellung mit perspektivisch photographischen, naturgetreuen Aufnahmen der einzelnen Zimmer, ohne jegliehe Verbindlichkeit, zur besseren Orientierung einzusenden

Der Verkehr zwischen unserer Filiale Frankfurt a. M. resp. Darmstadt, Rheinstrasse, und dem Hauptausstellungshaos und Fabrik, Heidelbergerstrasse, wird zur Bequemlichkeit unserer verehrten Kunden darch eigenes Automobil unter zuverlässiger Führung hergestellt.

Dem geehrten Bublifum gur geff. Renntnis, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Saufe Sellmunditrage 48, Gde Bellrisftrage ein

En-gros

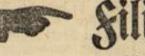
Wein-Niederlage

der Firma Chr. Limbarth, Inhaber: H. Lill, hier

eröffnet habe.

3ch bitte um geneigten Bufpruch und werde bemubt fein, einer verehrl. Rundichaft

Sochachtungevoll . Meinrich Martin.



in jeder Beife gerecht zu werden.

hierselbst für kurze Zeit.

Herstellung von Uhr- und Halsketten, Armbändern, Broschen, Haar- u. Ballschmuck, Kleidereinsetzen, Verzierungen von Wand- und Bürstentaschen, Sofakissen etc., nebst Blumenkörbehen aus farbigem Draht u. Wolle gefertigt.

Beige hiermit an, daß ich hierfelbit für turge Beit einen Unterricht in Filigram Alt beit eröffnet habe und lade die geehrten Damen gur Befichtigung berjelben in meiner Bohnung Rirchgaffe 4, 1. Stod, Edhaus, ergebenft ein.

Die Arbeit ift nicht nur intereffant, fonbern auch augerft leicht gu erlernen, felbft Unfangerinnen fonnen gleich in den erften Stunden Schmud u. Retten berftellen. Der Unter richtspreis gur Erlernung famtl. Arbeiten beträgt fur Damen 1.50 Dt., für Rinder 1 Dt., und fieht es jeder Schülerin frei, fo lange gu tommen, bis fie fich die notige Gertigfeit gur felbstännigen Berfiellung ber Filigran-Arbeit angeeignet hat. Das Material bagu ift febt billig (ein Raftigen mit Unfange-Material Dit. 1.20), und ift baburch jedem die Gelegenheit geboten, Die ichonften Gefchente herzustellen. Unterrichtoftunden tagl. bon morgens 8-12 und nadmittage 2-7 Uhr ; für Damen, Die tageliber feine Beit haben, Dienstag, Donnerde tag u. Freitag abends von 8-10 Uhr. - herr Rarl Sad, Rheinftr. 37, hat die Gute, mir in feinem Schaufenfter die Ausftellung bon Blumen-Rorbchen u. Schmud gu geftatten.

1151 Josepha Theben, Kirchgaffe 4, 1. Stock.

Riesige, nirgends wieder gebotene Auswahl:

für Herren und Knaben.

Neneste

Damen-Paletots. Jacketts, Capes, Kostüme, Blusen, Kleiderstoffe, Schirme, Stiefel, Pelze.

Viesbadens weitaus grösstes

nur Wiesbaden.

4 Bärenstrasse 4. Weitaus größtes Baus der Branche.

Eigene Polsterei. Eigene Tischlerei. Eigene Dekorations Ateliers.

Betten, Teppiche, Gardinen,

Portieren.

für Lieferung kompletter Wohnungseinrichtungen.

8 Uhr, im , Kaisersaali, Dotzheimerstrasse 15,

Vortrag.

des Herrn Lehrer K. Jung aus Delkenheim:

(mit Lichtbildern).

Musikalische Vorträge:

Herr Königl. Konzertmeister Oscar Brückner. Schubert-Bund unter Leitung des Herrn Dirigenten Wilhelm Gois.

Eintritt in den Saal frei. Reservierter Platz 2 Mk.

Vorverkauf bei Herrn Hof-Musikalienhändler W. Wolff, Wilhelmstrasse 12.

Israelitische

Gingablungetermin für bie 2. Rate 1906 07 20 .- 30. Oftober pormittags.

Israelitische Kultuskaffe.

Turn-Verein Wiesbaden. D.



mit darauffolgendem Festball. NE. Ballanzug Vorschrift!

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung der Legitimations-karten für 1906.07 gestattet. Erwachsene männliche Familien-Angehörige können von Vereinsmitg' ed en nicht eingeführt werden. Kinder haben keinen Zuuftt.

Wir bitten um recht zahleserer Mingheuer. Inhaber von Jahreskarten und unserer Mingheuer. Der Vorstand. Wir bitten um recht zahlreiche seteiligung der verehri

Sonntag, den 28. Oktober, nachmittags: Ausflug nach Schierstein

Mitglied Schmidt, "Zum Tivoli". Sammelpunkt 2%, Uhr an der Ringkirche.

18 Bleichstraße 18. Bente Countag von II', bis 2 Ilhr

Frühichoppen-Ronzert, abende von 7 bie Il Ilhr

Stongert. " Gintritt frei.

Gintritt frei. Franz Ffuhl.



Cametag, ben 27. be. Dite. abende 9 Hbr, im Bereinshaufe Wellrigftrage 41:

hauptversammlung.

Engesordunug: 1. Bericht bes Borftanbes über bas abgelaufene Bereins jabr. 2. Bahl ber Rechnungsprüfunger

fommiffion. 3. Remvahl von 4 nach § 20 des Statuts ausideidenden Mitgliedern bes Borftandes. 4. Bahl bes Bucher warts und beffen Stellvertreters. 5. Feltjepung bes Dite glieberbeitrages pro 1906/07. 6. Fenjepung bes Etats pro 1906 07. 7. Banangelegenheiten. 1090

Um gablreiches Ericheinen erincht

Der Boritanb: Hob. Welff, Borfigenber.

Angebot.

Eroh Steigerung ber Schubpreife ift es mir gelungen, versch. Paten beffere Schube in Chebreaux. Borcalf. Ralb. u. Wicholeber für herren, Damen u. Kinder bifdig einzutaufen. Der frühere Breis verschiedener Schube war S 12. 11 M. und find die Mebrzadt der Schube mit den seicherigen Originalpreisen u. dem Zeichen "Original" n. Spirem "Goodbrar Welt verseben, wobon fich federmann überz ugen tann. Um ichnell damit zu raumen, verlaufe ich diese, ben zu 5. 7.50. B. 10.50 Mt. Laudichuhe u. Pantoffeln zu aller diffigit. Bie befannt, führe ich nur gute Warre.

Mur Neugaffe 22, 1 etiege hoch.

nuisere Haustrauen!

21. Oftober 1906.

praktisch, bequem u. billig. neu!

Gine Probe für 10 Pfg. geniigt um Gie babon gu iiberzeugen.

Der Gebrauch von Baichblaubeuteln und ebenfolder Rugeln für die Baiche haben ihr Ende erreicht. Unftelle des alten Gebrauchs tritt heute bas patentierte

Brillant-Wajchblau-Papier "Zeunert"

mit ber Schutmarte umichlungenes TZ.

1049

Die Borteile find:

Rein Beidmugen mehr bon Tijdfaften, Schranten ze. und beren Inhalt burch Bajchblau in Bulverform. Reine laftigen blauen Flede mehr in ber Bafche burch Berichatten von Bajchblau! Rein Bobenanfat mehr in ben Gefagen! Bollig mafferlöslich bei jeber Temperatur bes Baffers! Gur eine große Bafche genügt ein fleines Stud

Zeunerts Brillant-Waschblau-Papier.

Befonders wird barauf aufmertfam gemacht, bag es Pique-Bafche ebenfo blendend weiß bleicht als alle fibrige weiße Baide ohne diefelbe angugreifen.

Das Brillant-Waschblau-Papier "Zeunert"

fommt in Briefen mit 5 Blatt Inhalt & 10 Bfennig jum Berfauf. Gebrauches anweifung ift ben Briefen beigegeben.

Man verlange nur "Zeunerts" Brillant-Wajchblau-Papier mit obiger Schutzmarke.

Rachahmungen, welche gerichtlich berfolgt werden, weise man gurud. Bu haben in allen einschlägigen Wefchaften.

Alleinverfauf für Biesbaden, ben Rhein- und Labngau, einen Teil des Main- und Taunus-Gebietes 3. DR. Immel, Goetheftrage D.

X Monion

Bir halten es für unfere Bflicht unfere geichatten Abnehmer nochmals barauf aufmertfam gu machen, bag die großen Unforderungen ber febr gut beichäftigten Induftrie an bie Roblenbergwerte, im Berein mit bem porherridenden Arbeiter- und Wagenmangel, es nirgends ermöglicht haben, die fur den Brivat-bebarf erforderlichen Beftande in ausreichendem Mage zu lagern. - Schon aus Diefem Grunde und ferner im Sinblid auf die nicht gu verlennende Gefahr. welche die Lohnbewegung ber gefamten Bergarbeiter fur ben Berbrunder in fich birgt, dürfte für

Autsteigen der Kohlen- und Kokspreise

Es ift daber ratiam, fich jest für den Binter gu ben gur Beit noch giltigen Breifen vorzusehen, bas beißt ben annahernden Bedarf eingufellern. Bir empfehlen unfere unbestrittenen In. la. Marten ber beften Ruhr. Chuditate. Bechen, jowohl in Rohlen ale Rofe unter ber Buficherung prompter und jorgiältiger Bedienung und bitten zugleich sich durch die in den Tagesblättern vielfach angepriesene "Ringfreiheit" nicht irreleiten laffen zu wollen. Wir bieten eine Auswahl in Sorten, wie es hier fonst

Sanptfontor: Bahnhofftrage 2. Ferniprecher Rr. 545 n. 775. Bweigstellen: Reroftr. 17, Ellenbogengaffe 17, Moribftr. 7, Bismardring 30.

Annahmeftellen : Buifenftrage 24, Gelbftrage 18, Delenenftrage 27, Lurem. burgftrage 8, Morisftrage 28.

Grabenftrafe 10.

Spegialität:

Junge Enten, gefüllt, junger Ganfebraten, junge Sahnen, Subnerfeitaler, Subnerluppe, Rebragout, hafenoraten. - Eigene Schiachteret, Beben Conntag morgens marme Schinten - Jeben Tag marme hausmacher Anadwürfichen.

Bie befannt, ficht meinen werten Gaften noch meine reich. haltige Speifefarte nebft gutem Bein gur Berfügung.

Achtungsvoll Jean Michelbach

Neroberg. Restaurant

3m neu eröffneten "Bintergarten" jeden Conntag

9960 Gintritt frei !

"Zum Gaaseställche"

Faulbrunnenplatz. -

Morgen Sonntag abend von 5-11 Uhr:

Quartett der Soer. Eintritt frei. _____ 1297

Sente Countag Ronzert im großen Caal,

bogu freundlichft einladet

Johann Baulh.

Gintritt 10 Big. Anfang 4 Uhr. Cintritt 10 Big. Bu gleicher Beit empfehle ich ben biefigen Bereinen und Bejellichaften meinen nun fertig gestellten größten und ichonften Saal am Blage mit vollftandig eingerichteter Theaterbuhne gum Abhalten von Gesellichaits-Balle, Tangfrangen und Dodgeiten.

Pochachtungsvoll

Johann Pauly.

Der ichonfte Weg im westlichen Wald in unftreitig ber in biefem Sommer fertiggestellte Bafferleitungsweg, welder, an ber Schühenftrage beginnend, in 25 Minuten begnem um "Balbhauschen" führt. Berfäume man nicht, auch in jebiger Bit einen Waldbauschen" führt. Berfäume man nicht, auch in jebiger Brit einen Waldbauschen int gene Battes. Die Reifauration im Waldbauschen ift zu jede Tagestit bei mehre Beite Beiten und bieter bei maffinen Breifen aute leit ben gangen Binter geöffnet und bietet bei magigen Preifen gute Berpflegung. 2969

3ch bin gur Rechtsanwaltschaft bei dem Land- und Amtsgericht in Wiesbaben zugelaffen und habe mein Bureau mit bem bes Rechtsanwaltes herrn Dr. Rofenheim Rheinstraße 26, vereinigt.

Biesbaden, ben 18. Oftober 1906.

Ariele, Rechtsanwalt.

niemand möglich tft.

Wiesbaden.

Dienstag, ben 23. Det., abends 81, Uhr, findet unfere

Generalversammlung im Gemeindehaus Steingaffe 9 fratt, wogu freundlichft ein-

Der Borftanb.

Germania-Restaurant

25 Selenenftrage 25.

Deute, fowie jeden Conntag bon nadmittags 5 libr ab:

Frei-Monzert.

Bormittags von 11-1 Uhr: Frühschoppen-Konzert, mogu freundlichit einlabet Sr. Phil. Bender.

Dienstag, ben 23. Oftober, abends 8 Uhr im

Frangöfischer Bortrage-Abend von Marie be Combrenit Reggo Copran unter Mit-

wirfung von henri Paris. (Recitation (Programm moderner frang. Romponisten.) Billets à 3 u. 2 Mt. bei heinrich Bollf. Wilhelmftraße 12 und Abends an der Roffe.



Meiner werten Rundicaft, Damen und herren, gur Mittellung, daß bie Gonbelfabrt, fo lange gunfliges Beiter berricht, noch fort-geführt wird, und bitte ich um ben gutigen Bejuch. 1217 Dochachtenb Bubw. Schröber, Schierficin, Rheinftraße 13.

Walhalla-Theater.

Das sensationelle III. Herbst-Programm. Spielplan vom 16 .- 31. Oktober 1906.

"Der menschliche Pavian".

"COCO" hatte die Ehre, zweimal auf besonderen Befehl vor Sr. Kgl. Hoheit dem Kronprinzen aufzutreten. In Stockholm war derselbe drei-mal ins Kgl. Schloss geladen. In New-York wurden Mk. 200 000 für Coco

geboten Sowie: S Attraktionen.

Anfong 8 Uhr.

Vorzugskarten an Wochentagen gültig. 1146 Heute Sonntag 2 Vorstellungen,

Nachmittags 4 Uhr kleine Preise. Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Gernipred. Anichius 49. Countag, ben 21. Oftober 1906: Gunigigerfarten gultig. Dutenbfarten gultig

Die Rachtfrittt. Quffipiel in 8 Aften von Mubolf Bresber.

Spielleitung : Dr. Berm. Rauch Lubwig Lanterbad, Berlegenber Beitung "DieBabrbeit" Guftav Son Dr. jur, Willi Lauterbach, Referendar, fein Cobn Dans Bilbelmy Dr. Balbemar Refler, Chefrebafteur

ber Beitung "Die Bahrheit" Georg Ruder Berthilbe Regier, feine Frau
Mar Fahrenholz, Feuilleton-Rebalteur
Dans Christoph Binle, Bolontar, Reffe Lauterbachs Muboli Bartat
Fribolin Sauerland, Journalift
Deitschaften Schlauer

Soutt, Metteur Fabian, Sansbefarger Bran Fabian Leonore Bamberta, Schaufpielerin Frit, Chriftian, Seperlehrlinge

Scholn Gin Tapegierer Gin Depefchenbote Ort der Sandlung: Gine mittelbeutiche Refibeng Anfang 7 Uhr. Raffenöffnung 6.30 Uhr.

Miltner-Schonau Theo Dort Minna Mgte Bertha Blauben Bela Mabler Stelft Canbori Gerhard Safca Mar Nififd Frang Durif Beit: Gegenwart. Enbe 9.15. Uhr.

Countag nachmittage 31/2 Uhr: Bei halben Breifen ! Im Notquartier.

Gin Manoverbit in 3 Aften von Gruc, v. Schlicht u. Being Gorbon. Spielleitung : Guftab Schulpe. Baran v. Grabem auf Grabowice, R.ttergutsbefiger Guftav Schulbe Frieda, frine Tochter

Mathilbe v. Dablenberg, Sausbame bei Baron v. Graben Frang. Diener Bertha, feine Frau Frau Bella von Dorftmann Ribert von Langen, Rammanbeur eines Inf.-Reg. Müller, Regimentsabintant

Rurt von Ahrenderg, Faharich bei ber Infanterie Bertha Blanden Darald Graf Minter von Ablerofingel,
Dberfentnant eines Sufaren-Regiments heinz hetebragge Sans v. Bachwith, Bortepeefahnrich eines Dufaren-Reg. Can Arnbe Ein Sauptmann

Schmibt, Reger, Buride bei Graf Sarald Goreply, potnifcher Gelbat Gine Orbonnang

Stefft Canbori Selene Rofner Theo Tamaner Minna Agte Elle Roorman Miltner Schonau Sans Bithelmb

Reinhold Sager Arthur Rhobe Mar Lubwig Frang Queig

Langgaffe

HIBIVISH

Langgaffe

Besonders billig — soweit der Vorrat reicht.

Gelegenheit!

1 Posten

ungarnierter Damen-Silzhüte

Serie I jedes Stück

95 Pfg.

Serie II jedes Stück

1.75 Mk.

Klügel= und Phantafie-Sedern

Ein Posten jedes Stück

50 Pig.

Jockei= und Teller-Mügen 32, 48, 60, 75, 95 Pfg.

Wiener Damenhüte

garniert

1.50 2.25 2.75 3.95 4.40 nur Neuheiten.

elegant garniert aus Filzplatten und Sammet mit Flügel und Agraffe, sehr kleidsam, in reseda, grau, hellblau, schwarz, braun, weiss und lila

0 75

Grosse Ausstellung

Modell = Hüfe_

Straussfedern, schwarz.

moderne Filzform mit reicher Seidengarnitur .

feine Filz-Qualitat, fertig

Liberty reinseide, 11 cm breit, 35 Pfg.

Taftbänder, 11 cm breit, reinseide, schwarz, Mtr. 38 Pfg.

mit Chenille-Punkten

Meter 17, 25, 30, 40 Pfg.

Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Mitteilung, dass meine innigst geliebte Frau, unsere gute treue Mutter

arına Klärner

geb. Weldert

nach langem, schweren mit Geduld ertragenem Leiden sanst in dem Herrn entschiafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

Wiesbaden, den 19. Oktober 1906

Wilhelm Klärner nebst Kinder.

Die Beerdigung findet Montag, den 22. Oktober, nachmittags 2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt.

Siermit Die fdmergliche Radricht, bag unfer lieber

nach furgem, ichweren Leiden heute fanft verichieben ift.

Biesbaden, ben 19. Oftober 1906.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet ftatt, Countag, ben 21. be. Die., pormittage 101/, Uhr, vom Trauerhaufe, Dotheimerftrage 40.

Rondolengbejuche bantend berbeten.

QIbbratch. Bon Montag find in ber Kirchgaffe Rr. 85-37 Biegel, Schiefer, Titren, Fenfler, Bau- n. Brennholz, Grter, Bad-fteine, Sandteme und noch vieles andere abzugeben. 1255 Gebrüder Offermanns.

Photographic Georg Schipper, Jahnstrafte 26, P., Che Wörthftr.

Wiesbadener Molkerei.

Bleichftrafte 26.

Evangelische Kirchenttener.

Die Bahlung ber, feit bem 2. Oftober b. 38. fälligen, 2ten Rate 1906/07 wird hiermif in Erinnerung ge-

Biesbaden, ben 18. Oftober 1906. Evangelifche Rirchentaffe 1083 Quifenftrage 32.

Learing! Diermit verwarne im alle Berjonen, ind-bejondere Gefcaftsteut, meiner von mir ge-trennt lebenden Edefron Ratharina Rorfc geb. Frobu, ju Caub für meine Rechnung erwas zu borgen, da ich für die von ihr gemachten Schuben nicht mehr auffomme.

Caub, ben 8. Ottober 1906.

Garl Rörich.

Beerdigungsinstitut

Geinrich Becker.

Gegrundet 1883.

Gegr. Sarg-Magazin 1879

Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lauer feber Art Dolg- und Metallfarge Uebernahme v. Leichenbeforationen u. Transporte, and für Fenerbeirattung gu reellen Preifes. 4269

Hotel-Restaurant "Friedric

Morgen, Sonntag den 21. Oktober 1906. abends von 612 Uhr ab:

Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Menu

Diner Mk. 1.20, im Abonn. 1 Mk.

Kraftbrühe Prinzess. Schnitzel mit Blumenkohl. Sc. hollondaise. Zur Wahl:

Lendenbraten Junge Gans Aprikosen-Eis

Kompott

oder Salat. oder Käse und Butter.

oder Käse und Butter.

Souper Mk. 1.20

Salm mit Butter und Kartoffeln. Roastbeef mit Erbsen u. Bratkartoffeln. Aprikosen-Eis

1311



Männergesangverein

Conntag, ben 21. Oftober 1906, abenbe pracie 8 Uhr. im Raiferjaal, Dotheimerftr. 15, jur Feier des 42fahr. Beftebeng:

honzert,

unter gutiger Mitwirfung ber Rongertfangerin Frau "Glifabeth Bimmer-Glodner" (Sopran) und bes Biftonvirtuofen und Rgl. Rammermufifers Berrn "Frit Werner" beide von hier, Rlavierbegleitung herr Bianift "Gg. Beinze" vom Spangenberg'ichen Konfervatorium. Leitung: herr Lehrer "Karl hentel". Rach bem Konzert Ball.

Ballleitung herr Rarl Bauly.

Brogramme, welche gum Gintritt berechtigen, find bei unferem I. Borfigenben Beren "Th, Schleim", Schulberg 25, gu haben. Wir laden zu biefer Beranftaltung unfere werte Gejamtmitgliebichaft, fowie Freunde

und Gonner des Bereins gang ergebenft ein.

Der Borftanb.

balt feine gut beigbaren, neu bergerichteten Lofalitaten, Speifefale, Berandas. Sallen und Afubgimmer ben geehrten herrichaften und Bereinen gur Abhaltung großer und fleiner Gefellichaften und Feftlichfeiten beftens empfobien,

Anerhannt vorzügl. Küche.

Weine erfter girmen. W. Cruciger. Socha Stenb



Countag ben 21. Oftober 1906, abende 71, Ilbr, im Saule ber Turnhalle. Gellmund-ftrage 25,

gur Feier bes 21-jährigen Bestehens:

unter gütiger Mitwirfung ber Damen : Gel. Sertha Mrudt (Bioline) und Grt. Margarete Greb (Mignier),

Beitung: Berr Dermann Stillger, Bereinsbirigent.

Rach bem Konzert:

Ball-Leitung: herr Abolf Toneder. Bu biefer Beranftaltung beebrt fich ber Berein feine geehrten Dit glieber, fowie Freunde und Gonner gang ergebenft eingulaben 741 Der Borftanb.



Der

feiert Conntag, ben 21. Oftober, von nachmittags 4 Uhr ab, im Saale gur Bald-Inft bei herrn Reftanrateur Daniel, fein

8. Stiftungsfest

unter gutiger Mitwirfung bes Dumoriften Beren Stahl.

Bir laben unfere Berren Mitglieber nebft Angehörigen, fowie Freunde und Gonner des Bereins höflichft ein. Bereinsabzeichen find angulegen.

Gintrift frei!

Der Borftanb!

Bierstadt.

Gafthaus und Saalbau "Zum Baren". Reu erbauter. 1000 Berfonen faffenber Gaal. ff, Zangfiache. Jeben Countag von 4 Uhr ab:

Große Tanzmufik.

(Startes Ordefter.)
Separates Solden für Gefellichaften. - Barten. - Brima Getrante (eigene Upfelmeintelterei), fowie marme u. falle Speifen gu jeber Tagesgeit. Carl Friedrich, Befiger.

Bierstadt.

Saalban "Zur Rofe" Große TANZ-MUSIK,

brima Speifen und Getrante, wogu ergebenft einfabet M. Lenz.

Bierftadt, "Saalban jum Adler". neu erbaut, Tangflache ca. 180 Cuabr,-Met.

Beute Countag von 4 libr ab: Grove Tanzilliniit.

Deinr. Bruhl, Befiber. Beima Gorifen und Getrante

Konzerthaus "Deutscher Ho

Golbgaffe. Reute Programm. 16 .- 31. Oftober:

Aleirildes Geland- v. Inkrumental-Inlemble WildeRosen. 4 Damen - 2 Jerren.

Cintritt frei.

Saalg. 32. Zum Kochbrunnen, Saalg. 32.

Wiekeljuppe.

Es labet freundlicht ein Carl Commermann.

Wirtschaft zum Barbaroffa (Ede Eltviller- und Rheinganerftr.). Beben Conntag:

Frei-Honzeri.

Möbel

Linzelne Möbel:

Spiegel-, Kleider-, Bücher-schränke, Vertikows. Büfetts, Trumeaux, Speise-, Zug., und Salontische, Sofas, Divans,

Chaiselongues, Salon-Garnituren, Regulateure, Kinderlieg- und Sitzwagen etc. etc. etc.

Anzahlung von Mk. 3 an. Herren-Paletots:

Anz. Mk. Serie I.

10

Anzüge:

Serie Anz. Mk. 8

10 12

Wiesbaden. 33 Friedrichftr. 33.

Wiesbaden. (E. V.)

Mittwoch, den 24. Oktober im Saale des Viktoria-

Zweites Konzert für 1906 07.

Das Streich-Quartett Rosé aus Wien.

I. Violine: Arnold Rosé, Professor,

K. K. österr. Kammervirtuose, Mitglied der K. K. Hofkapelle, I. Konzertmeister der K. K. Hofoper. Viola: Anton Ruzitska,

Mitglied der K. K. Hofkapelle und Solobratschist der K. K. Hofoper.

II. Violine: Paul Fischer.

Mitglied der K. K. Hofkapelle und der K. K. Hofoper. Violoncell: Friedrich Buxbaum, Professor.

Mitglied der K. K. Hofkapelle und erster Solocellist der K. K. Hofoper.

Mozart, Streichquartett . . Es-dur Köchel No. 428.

2. Schumann, Streichquartett A-dur op. 41 No. 3.

3. Beethoven, Streichquartett C-dur op. 59 No. 3.

Beginn 7 Uhr.

1230

992if

ols

bem

ift n

Fem

im !

ung

Mino

School

das

ben

geid

fon

tägl

bar

batt

nody

berb

mijd

fen Inffe

fictio

meit

War. und

muj

Beb

Bivi

mer

das

der

ihm

Bef

Deb

eine

fam

ichr em

baro beil Edir

ftebe

mar

eine 8 00

Gel

mol

Quin

Die Türen werden nur in den Pausen geöffnet,

Numerierte Plätze in den ersten Reihen zu 5 Mk. sind zu haben in der Buchhandlung von Moritz & Münzel (Wilhelmstrasse 52) und bei Hofmusikalienhändle Heinrich Wolff (Wilhelmstrasse 12). Eingang von der Wilhelmstrasse über die kleine Treppe.

Der Vorstand.



"Gajthaus zum Taunus".

Neugasse 26, Wiesbaden.

Bringe bem verebri. Bublifum, fowie ben verehel. Bereinen und Gejellichaften meinen iconen nen gemalten Caal in empfehlende

Conutage nachmittage bon 4 Ilhr ab; Große öffentliche Tangungit,

wogu freundlichft einlabet

Indwig Meifter.

Ungeigen:

Die ispaltige Sietrzelle ober beren Raum 10 Big., für auswirts 15 Big. Die mehrmaliger Aufrahae Rachieb. Lettamenzeile 30 Big., für aufonders 10 Big. Beltagengebühr per Zaufenb Bit. 3.50.

Bernipred-Muidluß 92r. 199.

Wiesbadener

Begngobe et 8: mich 20 Big. Bringertobn 10 Big. dund bie Boft legovierrejabeith Mt. 1.75 auser Beitragel.

per "General-Anjetger" erfaeint täglig abenba, Sonntagn in zwet Ausgaben. Unparteitiche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

algiid: Anterbaltungs-Blait "Belerflunden". - Wobenilid: "Der Jandwirth". - "Der Bumorift" und bir iffuftririen "Beitrer Bfatter".

Befchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftals Guell Bommert in Mesbaben.

Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgade bis 1 Uhr nachmittags, fur die 2. Countags-Ausgade bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Mustagun mird gebeten, großere Anzeigen wogliche einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriedenen Tagen taun feine Burgichaft übernommen merten,

Nr. 246.

Conntag, ben 21. Oftober 1906.

21. Jahrgang.

Zwilte Busgabe.

Telefunken.

Bie so mancher Mann plößlich, man kann sogar sagen über Racht, berühmt wird, so ist es dem Neinen märkischen Städtchen Rauen ergangen. Seit kurzem kennt man seinen Namen in der ganzen Welt, nämlich seitdem die dort vor einigen Wochen eröffnete größte Station sür Junkentelegraphie sich bewährt bat, indem sie sich auf eine Entsernung bis auf etwa 2500 Kilometer verständlich gemacht hat. Wan kann aber in Rauen auf noch größere Entsernungen drahtlose Telegramme mit Erfolg versenden.

Die drahtloje Telegraphie hat fich in febr furger Beit glangend entwidelt. Es find noch nicht zwei Jahrgehnte ber, daß der nur gu jung verftorbene Phyfiter Bert durch Experimente die Richtigfeit der bon dem englischen Mathematifer Marwell aufgestellten Theorie von der Wellennatur der Eleftrigität und daß diese eleftrifden Wellen fich genau fo wie die Lichtwellen im Ramme berbreiten, nachgewiesen hat. Benig ahnten es, abnten die anderen Gelehrten, die neben der wissenschaftlichen augerordentliche proftische Bebeutung diefer Bertiden Entbedung. Da die eleftrisch n Wellen fich gleich den Lichtwellen mit der Geschwindigkeit bon 300000 Rilometer in der Gefunde burch bon Raum verbreiten, dachten Techniter bald baran, folche eleftrifchen Bellen zu erzeugen und fie für Mitteilungen auch ohne Drahileitung zu benuten. Stwa ein Jahrzehnt ift es ber, daß es zum ersten Male dem Italiener Marconi gelang, über den Briftolfanal, alfo auf eine Entfernung von 142 Rilometer, ohne Rabel zu telegraphieren. In zwei Jahren tonnte er icon bon feiner Station fich auf eine Entfernung bon 150 Kilometer berftandlich machen, und jest beforbert die drahtlose Telegraphie bereits Nachrichten auf Taufende bon Rilometern. Die langen eleftrifden Bellen fennen fein Sindernis; fie bringen burch Saufer und Bugel.

Drahtlos ist die drahtlose Telegraphie eigentlich nicht. Gie braucht nur feine Drahtleitung bom Aufgabe- jum Empfangsort. Auf der Station felbft ift, wie man fich in Nauen überzeugen fann, eine ganz gewaltige Menge Trabt dur Berwendung gelangt. Sier umfaßt bas Drahtnet, bon dem die eleftrischen Wellen ausgehen, 60 000 Meter Das gewaltige Ret wird von einem 100 Meter hoben eifernen Burm getragen, der bon dem flachen Boben wie eine fpige Riesennadel in die Wolfen zu ragen scheint. Gine Lokomobile von 35 Pferdefraften erzeugt die cleftrifche Rraft, mit der 360 große Lendener Flaschen geladen werden. fann bier eleftrifche Wellen bis gu 1500 Metern erzeugen. Die Entladungen beim Telegraphieren geben mit donnerabnlichem Krachen bor sich und die blendend weißen Blige find armbid. Mit diesen Kraften also werden auf eine Entfernung von Taufenden von Gilometern Botichaf. ten durch die Buft getragen, die der gesibte Beamte lefen, ja mit Silfe des Telephons boren tann.

Der Hauptnachteil der drahtlosen Telegraphie ist, daß die Rachrichten auch von Unbefugten ausgefangen werden sönnen. Merdings ist diesem Uebel jett schon bedeutend abgeholsen. Man hat es so eingerichtet, daß der Empsänger dieselbe Wellenlänge besiten muß wie der Absender, die beide allein nur die gebrauchte Wellenlänge kennen. Einem fremden Empfänger, der die entsprechende Wellenlänge nicht besitzt, kann sie mitgeteilt werden, und diese läßt sich dann leicht herstellen. Ganz beseitigen läßt sich das Auffangen der Funkentelegramme durch Unberusene noch nicht. Für militärische Zwecke gibt es wandernde Stationen, sahrdare Apparate mit Masten. In weniger als einer Biertelstunde ist selbst von nicht ganz geübten Leuten der Apparat von seiner Berpadung befreit, ausgestellt und sertig zum Gebrauch.



Hus der Umgegend.

?A Biedrich 20. Oft. Unsere städtische Berwaltung geht energisch an den Lusbau des Straßenneses. Jest, soll die balbsertige Lelemannstroße, die von der Raiserstraße nach der Wiesdadenerstraße, juhren wird und ein sehr wichtloss Berdindungsglied zwischen Straßen derftellt, endlich ganz durchgesührt werden. Die städtischen Gebäude, die dem Durchbruch der Straße nach der Wiesdadenerstraße noch im Wege steben, sollen niedergerissen werden. Sie sind deshalb zum Abdruch ausgeschrieden worden. If dieses erst beendet, wird wan hoffentlich recht bald an die völlige Herstellung des Etraßenzuges geben, bessen zufünstige Bedeutung auch dadurch ichen zum Ausdruck sommt, daß die eine Front der Straße, soweit sie ieht eben versehrsfähig ist, bereits ausgedaut ist und die Häufer auch völlig bewohnt sind.

Biebrich, 19. Oft. Als einzig dastehend fann wohl ber Jall angesehen werden, bag bei ber biefigen Rgl. Unteroffizierichnse zwei Böglinge, Gebrüder und Zwillinge, unter ben diesjährigen Retruten eingetreten sind. Die jungen Jufiliere sind zwei lleine, fraftige Naturen und find ber 4. Komp. zugeteilt.

+ Topheim, 19. Oft. Am Sonntag, 21. d. M., nachmittags 3½ lift, haben die Bojannenchöre aus Biesbaden Biedrich, Dochheim und Mainz in Gemeinschaft mit dem hieligen Bojannenchor eine Zusammentunft im Saale der Wilheimshöde. Bei dieser Gelegenheit werden etwa 50 Bläser eine Reihe geistlicher Chöre und Lieder zusammen vortragen. — Die Mauter Wish. Abolj und Ludwig Rossel vertauften ihr hier Wilhelmstraße 24 belegenes Wohndaus mit Stallgebäude an den Dachdeder Carl Höhler hier zum Breise von 9000. A. — Eine dem Schreiner Carl Lehr hier an der Idsteinerstraße belegene Barzelle, 3 Ar 38 am., ging durch Kauf an den Taglöbner Josef Braun hier zum Breise von 1100. A über. Käuser beabsichtigt, baselbit ein Wohndaus zu errichten.

n. Branbach, 19. Oft. Mit ber Tranbenlese bat man beute bier an ber Lahnsteiner Grenze begonnen. lieber ben Ausfall ber Lese läßt sich noch nichts genaues sestiellen. Bei einer gestern abgebaltenen Treibjagb wurde von einem Jäger eine Trappe erlegt. Es ist dies eine sur unsere Gegend seltene Jagbbeute. Mehrere Italiener wurden in letzter nacht beim Trauben steht en ertappt, ergriffen jedoch, als sie beim Trauben, die Flucht. Ihre Ramen sind indwischen ermittelt worden.

(1) Ans Rassan, 19. Oft. Um bas Interesse an ber Pferde zucht in der Proding zu sütdern und das Berständnis für
Bierbezucht zu beben, sindet am 27. Ottober er., vormittags 11.
Uhr, in dem Heis. Ross. Landgestüt zu Dillendurg eine Botsührung des gesamten Beschälerbestandeg unter der Leitung des
Kal. Gestütsdirektors statt, Den Pierdezächtern und Landwirten- wird hierdurch Gelegenheit gegeben, die verschiedenen Schläge des Hengitbestandes in einer ihrer Konstitution angepasten Tätigkeit zu seben und über die Leistungsfähigkeit zu urteilen, Nach der Borsührung sindet um 2½ Uhr nachmittags
ein gemeinschaftliches Essen statt.



* Wiesbaben, 21. Oftober 1906.

Begirtofunobe. Die beutigen Berbandlungen ber Begirtsinnode begannen bereits um 9 Uhr. Als erfter Berhandlungspuntt frand die Ginführung eines Leufadens der Rirchengeschichte auf ber Tagesordnung. Synobale Defan Raumann referierte über diefes Thema, zu dem ein Antrag der Kreissnnode Marienberg vorlag. Derjelbe lautet: "Begirfssunode wolle für die Erteilung des firchengeschichtlichen Unterrichts in der Boltsichule einen Leitfaden außarbeiten und als Anhang dem bom ihr berausgegebenen Ratechismus beifügen laffen". Der Referent trat entichieden bafür ein, daß die Rirchengeschichte in ben Schulen in einer bestimmten Angahl von Stunden das gange Jahr hindurch gu lehren fei. Mus diefem Grunde fet ein Beitfaden bring. end notwendig. Schlieglich beantragte Spnobale Raumann, eine Sglieberige Kommiffion gu wählen, ber auch der Generaljuperintendent und der Regierungs- und Schulrat angeboren follen, mit ber Ausgrbeitung eines Leitfadens zu beauftragen. Synodale Sadymann erflarte, bag ein Leitfaden für die Kirchengeschafte bereits p Dr. Sang in Giegen herausgegeben worden fei, beffen Ginführung in den Schulen des Begirfs er empfehle. Der Ro. nigliche Bevollmächtigte Dr. Ern ft teilte mit, daß fich bas Konfistorium auf einen Antrag der Synode Langenfdmalbach bin bereits mit der Frage beschäftigt habe, aber die Beit noch nicht für gefommen balte, einen politiben Beichluft

Wiesbadener Streifzüge.

Die rumanifchen Torpeboboote auf bem Rhein. - Der Ranberhandtmann bon Robenid. - Cocos Bifite,

Die Befdichte bes alten Bates Rheins ift in ben letten Tagen um ein Webentblatt bereichen worben. Rumanfiche Borbottenboote burchaogen feine grunen Aluten. Man glaubte icon balb felbft nicht mehr an biefest immerbin nicht unintereffante lotale Greignis. Und boch tamen bie erften gwei ungeachtet ber Gefahr bes niebrigen Bafferftanbes am Donners. tag nochmittag am Biebricher Mheinufer vorüber. Dhne großen Rlimbim. Unangemelbet gogen fie fang. und flanglos an ben Beftaben bes munberichonen beutiden Ribeins und bem freund. lichen Rheinftabichen Biebrich auf ber ruhigen Baffer lache ba-Strom entlang ber Donan gu. Diejenigen, welche Sas Glud batten, Mugenzeuge bes Schaufpiels ju fein, maren olelleicht etbas entiauscht ober auch nicht. Je nochbem man eine Abnung bon Ariegsschiffen reip. Torpeboboten bat. Zwei "Rolosie", ge-panzert und gestählt, waren es. Bis jest find nur zwei von ben Schiffen eingetroffen, bie übrigen gwei weile noch in Roln und merben erft biefer Tage in Granffurt lanben. Die Boote murben in London gebaut, noch Rotterbam geichleppt, mo bre Schrauben abgenommen wurben, damit bie Ranalfracht, Die in Deutschland erhoben wird, nicht gu boch ift. Unbetracht bes Umftanbes, bag Echiffe gum allererftenmale von ber Rorbite nach bem Schwarzen Meer fiber Rhein, Main, Ludwigetanal nach ber Donau fahren, lobnt es fich, fie naber gu befchreiben umsomehr, da es Kriegsiahrzeuge sind, die man nicht alle Tage zu seinen bekommt, wann man Landratte ist. Die Schfise sind 30 m. lang, 4 m. breit, 2,50 m. boch. Sie besitzen einen Treseang von 80 Jtm. und sind gegenwärtig besarmiert. Gine Kanone zum Abschuß von Totpedos wird etwa in der Mitte des Decks Ausstellung sinden. Aus zur Berwendung gelangenden Schnellseuergeschützen können in der Minuten 1500 Schuß abgegeben werden. Jedes Schiff kann bequem von nur 10 Mann bedient werden. Die Boote bergen Ausenthalistäume für Offiziere und Mannichasten. Durch einen Betroleummotor werden sie in Betrieb geseht. Sie vermögen in der Stunde 18 Anoten zurücklegen. Diese Schnelligkeit eignet die Boote vorzüglich für den Ausstlätungsdienst. Im nächsten Jahr werden noch 4 solcher Boote den Main und Rhein vossiseren.

Was sind die den Gegenstand des Stammtlichgesprächs bitbenden Torpedoboote gegen den Räuberhauptmann von Nöpenid. Es fällt keinem Menschen mehr ein, jeht an die solgenden
rumänischen Kriegsschisse zu denken. Wiesbaden erzählt und
singt von dem Löwen der Boche — dem Pjeud ob du ud t.
mann von Löpenid. Ein Tausendsassa, dieser Haubtmann, meint der alte Miller zu seinem Kumpanen am Biertisch.
Bor dem muß man Respekt baden und es wäre durchaus nicht
berwunderlich, wenn dieser Geniestreich entsprechende Anerkennung fände. Auf einen Orden wird der Hauptmann wohl
kaum rechnen dürsen. Aber nielleicht aus eine langtäbrige Anstellung im Staatsdienst, sosen, er es nicht vorziedt, großmütigst
baraus zu verzichten. Wenn der Mensch müßte, wie man sich
bei uns für ibn interessiert und vor ibm alles in den Hintergrund treten muß. Ob er sich dann wohl-hier erblicken ließe,

bamit einer von den Wiesbadenern in der ichweren Zeuerungszeit die 2500 A Meichsmart einheimsen konnte, Unsere Ariminalpolizei dat ein scharf militärisch ausgedildetes Auge Ohne weiteres würde sie des Hauptmannsgenie hier entdeden. In einem hiesigen Restaurant dat man sogar Speisen nach ihm benannt: Gaunerschnitten nach Ködennider Art 75 & ist als neueste Speisalität auf der Karte zu erbliden. Dicker und Ansichtsfartenzeichner haben sich losort die günstige Situation zu Rutze gemacht und die sübnste Tat unseres Jahrdimberts in Bildern mit diblichen Versen verewigt. Auf unserem Redaktionsktisch ist ein solches Kärtlein aus dem Osten dergestattert. Es zeigt uns die ganze Gaunergeschichte vom Ansang die zum Ende in 4 Vilderreihen mit entsprechenden humoristischen Versen. Seh'n Sie, das ist ein Geschäft!

Selbst ber kleine Coco in der "Waldalla" hat jest dem Hauptmann in der Bewunderung weichen muffen. Und der Bunderaffe Coto ist gewiß ein respektvoller Künstler. Bor einigen Tagen besuchte er uns in Begleitung seines Herrn. Er trat in dem Matrosenanzüglein höllich berein, reichte sein "Batschhänden" und übergab die Bistenlarte. Coco steht dorauf und weiter nichts. Dann seste sich der lleine Kodold sein artig in die Nähe, begudte sich die die Redaktion zierenden Bilder und muchte sich nicht. Sein Derr aber überzeugte uns durch Handlichen, Reserenzen etc. von der Tüchtigkeit Cocos und der ihm gewordenen Anersennungen. Die Bisste dauerte nicht lange, denn Coco wollte weiter. Er erhob sich ungeduldig, reichte die "Hand" zum Absichied und verschwand, wie er gekommen, mit der Troschke.

Aber mas mabr ift: Coco verbient einen Bejud. . . B. R.

Bu faffen. Spnodale Bederling führte aus, die naffanifche Kirchengeschichte fei in dem einzuführenden Buch in einem besonderen Abfan gu berüdfichtigen und ftellte einen diesbezuglichen Antrag. An der ausgedehnten Debatte beteiligten fich die Synodalen Boell, Schmidtborn, Dr. Lindenbein und Generalfuperintendent Dr. Ernft. murde der Antrag des Referenten mit dem Bufahantrag auf besondere Berücksichtigung der unssauischen Kirchengefcichte angenommen. Es folgte die Beratung des Antrages der Rreissynode Dies, ber lautet: "Die Breisinnode erfucht Königliches Konfistorium und Sochwürdige Begirfsipnode, darüber zu machen, daß das Budgetrecht unferer Rirdengemeine-Organe und die Glaubens- und Liebespflicht unferer ebangelifden Gemeinden gur regelmäßigen Unterflützung evangelischer Gemeinden auch im Auslande, 3. B. in Desierreich, nicht gebemmt werde." Rach furzer Debatte wurde über den Antrag gur motivierten Tagesordnung fibergegangen. Ueber den Antrag der Kreisspnode St. Goarshaufen: "Breis.fnnode bittet die Sochwürdige Begirts. innobe, in Erwägung ju gieben, ob nicht eine gemeinsame Berficherungstaffe über ben Konfistorialbegirf Wiesbaden gegen Unfall, Saftpflicht etc. ins Leben gerufen werden fonne", referierte Synodale Schmidtborn auf bat, den Antrag auch auf die Brandversicherung auszudehnen. Der Segl. Bewollmachtigte Dr. Ernft erflarte, der Begirt fei gu flein, um das Rififo einer eigenen Raffe gu übernehmen. Es fei für die einzelnen Rirchengemeinden beffer, wenn fie fich an geeignete Privatversicherungen wenden würden. Sprodal Lieber ftellte die Ermägung anbeim, für alle Rirchengemeinden des Bezirks eine allgemeine Bereinbarung mit einer leiftungsfähigen Gejellichaft abzuichliegen. Nach weiterer Debatte, an der fich die Spnodalen de Riem, Baer, Schaffner und Deigmann beteiligten, gab ber Rgl. Bevollmächtigte Dr. Ernft die Erflärung ob, daß es ein viel gu weitgebender Eingriff in die Kirchenrechte der einzelnen Gemeinden bedeuten würde, wenn das Konfiftorium für fie Berficherungsverträge abschließe. Der Antrag wurde einfilminig abgelehnt. Gin weiterer Antrag der Breisfpnode St. Goarshaufen lautet: "Sochwürdige Bezirfsinnode wolle eine Rlarung über die Frage berbeifibren, in welchem Berhaltnis fteben die immodalen Rorpericaften gum Rirchenregiment?" Synodale Schmidtborn erläuterte ben Untrag. Agl. Bevollmächtigter Dr. Ernft fette die Schwierig. feiten bei ber Rlarung des in Frage ftebenden Broblems

21. Oftober 1906.

- * 3m Sanbelsregifter murbe eingetragen: Birma Mbolf Bion, Chemifalien, mit bem Gis in Biesbaben. Als beren Inhaber ift ber Raufmann Abolf Lion ju Biesbaben eingetragen morben.
- * Großes Anfieben erregt gurgeit in bem Schaufenfter bes Barenmagagins Friedrichftrage 46 ein Riefenfürbis, ber bas ansebnliche Bewicht bon ca. 1 Btr. bat. Wie befannt, ift biefes Beichaft die Ginfaufsftelle ber roten Rabattmorten und manche Sausfrau wird lebhaft bebauern, bag biefes feltene Raturprobuft nicht für rote Rabattmarten gu baben ift.
- Sinbruchebiebftahl. Der icon mehrjach porbeitrafte und erft fürglich aus bem Gefangnis entlaffene Arbeiter Sch. Soll ericbien beute unter ber Untlage, in ber Racht bom 15. jum 16. August b. 3. in bem Bureau ber Dichelsbacher Satte eingebrochen und ben Betrag von etwa 200 A geftoblen gu haben. Der Angeflagte bestreitet jebe Schuld und gibt an, er fei in ber betreffenben Racht in Deisbach geweien. Die Beweisaufnahme ergibt, bag ber Dieb burch Ausbrechen einer Scheibe in bas Burean gelangt ift. Dort bat er famtliche Bulte erbrochen und ausgeraubt. Den Raffenichrant, ber 40-50 000 .K enthieft, gu öffnen, gelang ibm indeffen nicht. Die Ausgangöture vom Bu-reau nach ber Strage war gleichfalls aufgebrochen. Der Angeflagte mar an bem betreffenden Abend mit 2 jungen Beuten in ber Bahn gefeben worben, mit benen er febr freundichaftlich umgegangen fein foll, die er inbeffen nicht naber fennen will. Das Bortemonngie, in bem bas Gelb enthalten war und ein Teil bes geranbten Betrages murben fpater auf bem Bege nach Deisbach gefunden. Ein Beuge fagt aus, Soll habe ihm gegenüber eines Tages geaußert, er ichaife nichts mehr, bas fei fur bie Dummen. Demfeiben Beugen foll ber Angeflagte auch suge-ftanben baben, ben Ginbruchsbiebftabl auf ber Dichelbacher Dutie ausgeführt zu haben. Er foll bamals noch gefagt taben: "Es war nicht ber Dube wert. Rur 300 M waren zu bolen." Der Angeflogte leugnet bas alles entichieben ab, tropbem ce ein mei-terer Beuge bestätigt. Der Staatsanwalt balt ben Angeflagten für übrführt und bittet, ibm milbernbe Umftanbe gu berfagen. Er beantragt, infolge ber erheblichen Borftrafen bes Angeflag-ten, eine Buchthausftrafe bon 5 Jahren. Der Angeflagte ftell: ben Antrag, bie Berhandlung behufs Labung weiterer Bengen und amtlicher Stellung eines Rechtsanwaltes, au bertagen. Das Bericht lebnt bies ab und berurteilt ben Angeflagten megen ichmeren Diebstahls im Rudfall zu 2 Jahren 6 Monaten Bucht-baus, Aberkennung ber burgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren und in die Roften des Berfahrens. Der Ange-flagte erflärt, Revision einzulegen.
- * Gilberne Sochzeit. Morgen feiern bie Cheleute DR. Roch, Safnergaffe 17, bas Geft ber filbernen Sochzeit.
- * Rurhaus. In bem beute Conntag nachmittag ftattfin-benben Sumphonie-Konzert bes Aurordefters gelangen gur Aufführung: Sumphonie Rr. 5 in C-moll bon Q. v. Beethoben und Konzert fur bie Bioline mit Orchefter bon L. v. Beethoben, borgetragen bon herrn Rapellmeifter S. Irmer,
- * Refibengtheater. Wie bereits mitgeteilt, wird morgen. ple Festworstellung gur Feier bes Weburtstages ber Kaiserin Stobiger's beliebtes Luftspiel "Lifelott" gegeben. Die Titel-rolle pielt Else Noormann, ben König Rubolf Miltner-Schönau. Die nachfte Aufführung ber Detellib-Romobie "Sherlod Sol-mes", welche nach wie bor ausbertaufte Saufer erzielt, finbet am Dienstag fratt. Am nächsten Camstog gelangt nach längerer Baufe bas siets gern gesehene Luftspiel "Bobliatige Frauen" von Ab. L'Arronge vollständig neu einstudiert zur Aufführung. In nachster Borbereitung "Der Abt bon St. Bern-barbt" von Anton Oborn, "Das Blumenboot" von herm. Gubermann. Reu erworben murbe "Die Sochseit von Boel" von Georg Engel.
- * Spielplau bes Refibenatheaters. Sonntag, 21. Oftober, 1/4 Uhr nachmittags: "Im Motquartier". 7 Uhr abends: "Die Nachtfritit". Montag, 22. "Liefelott". Dienstag, 23. "Sherlod Holmes". Mittwoch, 24. "Der Kraftmapr". Donnerstag, 25. "Die Rachtfritit". Freitog, 26. "Die Brüber von St. Bernharb". Samstag, 27. Neu einftubiertt Rhabitätige France" "Bobltätige Frauen".

* Spielplan bes Rgl. Theaters, Conntag, 21. Ditober. (Bei aufgehobenem Abonnement.) "Carmen". Anjang 7 Uhr. Montag, 22. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Bur Geier bes Allerhöchften Geburtstages Ihrer Majeftat ber Raiferin und Rönigin: "Lobengrin". Anfang 7 Uhr. - Dienstag, 28. Abonnement B "Der Familientag". Anfang 7 Uhr. — Mittwoch. 24. Abonnement C "Wignon". Anfang 7 Uhr. — Donnerstag, 25. Abonnement D "Fra Diavolo". Anfang 7 Uhr. — Freitag, 26. Abonnement A "Samfon und Daltla". Anfang 7 Uhr. — Samstag, 27. Abonnement C. Zum erstenmale: "Rlein Derrit". Anfang 7 Uhr. - Conntag, 28. Abonnement

B "Armibe". Anjang 7 Uhr. — Montag, 29. Abonnement D "Ernft". — "Die Sand". Anfang 7 Uhr. * Das Konzert bes Mannergejangbereins "Union" beginnt heute abend um 8 Uhr. Inhaber bon Jahrestarten ober Einladungen feien hiermit nochmals freundlichft eingelaben mit bem Bemerten, bag fur bie Befucher fein Trantymang besteht und Stuble in genugenber Bahl bereit fteben. Intereffenten biene noch jur Rachricht, bag ber Gintritt frei ift und bas Brogramm folgende Rummern umfaßt: 1. Chor vom Rhein (Bruch), 2. Gold für Copran: Cabatine aus Freischus (Frau Bimmermann-Glodner), 3. Chor: Balbmeben (Beber), 4. Golo für Bifton: Une perle be I Ocean (Berr Rammermufiter Frig Werner), 5. Chor: Morgenlieb von Rieg, 6. Lieber für Sopran: 0) Früh-lingslieb, b) Liebeslieb, 7. Chöre: a) Heimat, b) Um Ammersee, 8. Solo für Pifton: a) Bergmaible und ber Mond, b) Sei gegrugt, bu mein icones Corrent, 9. Chor: Reiters Dorgen. gefang, Bblislieb, arrang, bon Berlett, Brogramme, welche gum Lintritt berechtigen, find in ber Duftfalienhanblung oon Gebr, Schellenberg, Kirchgasse 33, sowie beim 1. Borfipenben bes Ber-eins Herrn Theodor Schleim, Schulberg 25, zu haben. Die Bulde an bas Weinparlament. In ber lehten Sip-

ung bes Unterausichuffes für Wein-, Obft- und Gemilfeban bes Sandwirticaftlichen Berein gu De aing murbe beichloffen, bem im nadiften Monat gufammentretenben Weinparlament Buniche bes Bereins in Form ber nachftebenb aufgeführten Rejolution gu unterbreiten: Der Landwirticaftliche Berein für bie Broping Rheinheifen forbert im Intereffe bes reellen Beinbaues und Weinhandels ausbrudlich: 1. Ginbeitliche Rellertontrolle im Reich. 2. Obligatorifche Gubrung eines Lagerbuches 3. Beichrantung bes übermäßigen Budermaffergufages, 4. Beitliche Beidranfung bes Budermaffergufages auf Die Beit bom Beginn ber Lefe bis jum 31. Dezember besfelben Sahres. 5. Deflaration bes Berichnittes von Beigwein mit ausländischem Rotmein. 6. Ablebnung jeber Weinfteuer.

* Rübesheim und fein Wein. Richt weniger als etwa 1000 Lieber jum Lobe Rübesheims und feiner Weine find auf bas Breifausichreiben bes Berfehrsvereins eingegangen, Dapon find etwa 700 geeignet, ju einer engeren Musmahl bon 50 Liebern ber Lefetommiffion unterbreitet gu merben. Bur bie ausgemablten 50 Lieber wird ein Preisgericht gufammentreten, um bie eigentliche Entscheibung ju treffen. Für biejes Ehren-amt bat bereits ber befannte Schriftfteller Johannes Erojan, Berlin, feine Mitmirtung jugefagt.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Der Biesbabener Militar-Berein" unternimmt am heutigen Conntag (auch bei ungunftiger Witterung, weil Sahrgelegenheit) einen Familienausilug nach Erbenheim, Daselbit findet im Gafthaus jum Lowen (Bitwe Roos) von 4 Uhr nachmittags ab gefellige Unterhaltung und Tang ftatt, Gafte

An unfere Herrn Korrespondenten!

Bufolge Anhäufung des aktuellen Stoffes im bevorftehenden Binter-Quartal, bitten wir unjere Berren Umgegend-Mitarbeiter, fich in ihren Berichten nur auf bas Wichtigste zu beschränken und fich möglicher Kürze zu befleissigen. - Berichte über Gemeindes ratbfigungen fonnen wir aus obigen Grunden nicht mehr bringen, bagegen bitten wir Referate fiber Gemeinde-Verteetungssitzungen zu fenden.

Redaftion des Biesbadener Generalangeigers.

Sprediaai.

Sur biefe Rubrif übernimmt bie Rebaftion bem Bubliftem gegen über feine Berantwortung.

Die künitigen Kur-Caxen.

Da mit ber Eröffnung bes neuen Rurhaufes eine Beranderung der Kurtaren geplant ift, durfte es an ber Beit fein, verichiedene Borfchlage in diefer Richtung in Erwäg. ung zu ziehen.

3d mochte vorichlagen, eine obligatorifche Aurtage einzuführen für alle Fremben, welche Biesbaden gu Rurgweden und jum Bergnugen und langer als eine Boche besuchen.

Gine obligatorifche Rurtage bat auf den erften Blid allerdings etwas veratorisches, aber ich glaube doch, daß, wenn die Sache in liberaler Form arrangiert wird, die Fremden in Biesbaden ebenfo wenig Anftog daran nebmen werben, wie in anderen Badeorten.

Reinesfalls sollte man diese obligatorische Fremden-Kurtare über 15 M erhöhen. Bielleicht ware es fogar, um die obligatorische Tare dem Publifum etwas schmachafter su machen, richtiger, wenigstens für bas erfte Jahr ben Breis auf 12 M berabzuseben. Man fonnte dann aber die Billtigfeitsbauer auf 4 Boden beidranfen und für jebe fernere Boche 2 M berechnen.

Die Rebenfarten mußten, wie bisber, die Salfte foften. Wenn die Tare um 3 M ermäßigt wird, so werden die Fremden, die früher 15 M gahlten, febr vergnügt fein; also hatte man ichon eine große Angahl von Leuten, die mit ber obligatorischen Kurtare höchst zufrieden sein werden. Und die anderen, allerdings gablreichen Fremden, die beute die Kurtare sparen, aber doch einige Male das Kurhaus besuchen, werden finden, daß die Mehrbelaftung doch eine febr geringe ift, und daß fie für die 12 M doch febr viel mehr Bergnügen haben, als wenn fie, wie früher, ihre Kurhausbejuche möglichft einschränken.

Dann niochte ich empfehlen, die Abonnementsfarten nicht fo groß zu machen, fondern fo flein, daß fie in jedes Portemonnaie hinein paffen.

Die Erhebung der Rurtage denke ich mir am einfachiten fo, daß die Boligei nur in den befferen Sotels und Benfionen die Rurtage durch die Wirte in milder Beife eintreiben läßt. Jeder Fremde, der g. B. eine Erflärung unterichreibt, daß er fich in Biesbaden nicht gu Aurzweden ober gum Bergnügen und nur auf höchstens eine Boche aufhalt, mußte ohne weiteres von der Rurtage befreit bleiben. Auch auf die Gefahr bin, daß einige Rurgafte fich um die Rurtage bruden werden, wurde ich von allen icharfen und veratorifchen Kontrollen absehen. Eine gelinde und ausreichende Kontrolle wurde vielleicht in der Urt ausgelibt werden können, daß man beim Rochbrunnen und eventl. bei den Badern bin und wieder mal die Borgeigung der Rur-Rarte verlangt. Außerdem wurde bei denSturfonzerteni eine Rontrolle ausgeübt werden fonnen.

Die großen Borteile, welche die obligatorische Kurtage bietet, find unleugbar folgende:

- 1) daß dann das Kurhaus und die Kurhauskonzerte mirflich der Cammelplat der gangen Frem. benwelt werden, benn mer die Rurtage begablt bat, bejucht auch die Ronzerte.
- 2) daß der Rurhausbefuch deshalb gesteigert werden tpirb unb
- 3) daß infolgedeffen, trop der Ermäßigung, die Ginnabmen ficher erheblich fteigen werden.

3ch fenne recht viele Kurfremde, welche, trotdem fie wohlhabend find, fich die Rurtare gefvart haben, in der Idee, daß man doch wohl feine 15 Wal das Kurhaus befuchen würde und das hat man benn auch meift jo eingerich. tet; während dieselben Fremden, hatten fie Rurtagen gablen m ü f f e n, unbedingt öfter als 15 Mal die Konzerte besucht haben mürben.

Die Tagestarten müßten nach wie bor 1 M foften.

Ob es richtig ift, die Biesbadener Steuergabler fünftig auf 30 M und die Auswärtigen auf 40 M binauf au ichrauben, darüber will ich mir fein Urteil erlauben. Ich fürchte, daß trot der Anziehungsfraft des neuen Rurbaufes eine folde Erhöhung doch viele Abonnenten verscheuchen wird. 3d mochte raten, wenigstens im erften Jahr von Erbobungen Abstand zu nehmen. Die Reize des neuen Rurhaufes werden dann ficher die Birfung haben, die Bahl der städtischen Abonnenten folossal zu fteigern, so daß denklich eine geniigende Einnahme erzielt werden wird.

Erfüllten fich diese Erwartungen aber nicht, fo könnte man ja 1908 Erhöhungen der Kurtage vornehmen. 1908 mare das viel beifer durchfifthrbar als 1907, weil man erwarten darf, daß die meisten Abonnenten, nachdem fie fich 1907 an die Reize des neuen Kurhaufes gewöhnt haben, ibre Abonnements 1908, auch bei einer mäßigen Erhöhung, nicht aufgeben werben. Ein Rurhausfreund.

Eleftro-Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für ben gejamten rebattionellen Teil: Rebatteur Beenbarb Rloging; für Inferate und Geschäftliches Carl Roftel beibe in Wieshaben





Trop der enormen Preiserhöhung des Leders

Schuhhaus "Mercedes", Sauerwein & Kirch

Marktftrafe 32, "fotel Ginhorn",

Berren=, Damen=, Kinder=Stiefel - Arbeiterschuhe, Arbeitsftiefel jeder Art, Schaftenftiefel, Hausschuhe, Reifeschuhe, Turn: und Gummischuhe etc.

in allerbefter Musführung bei größter Auswahl gu benkbar billigften Breifen.

Alleinverkanf der berühmten Marke Marcedes.

Ginheitepreife fur Pamen und gerren gu den von der gabrik auf der Sohle eingeftempelten Preifen von Mk. 10.50, 12.50, 14.50 und 16.50.

Beachten Gie unfere 2 großen Schaufenfter.

Königliche & Schauspiele

21. Oftober 1906.

232. Sorftellung. Bei anigehobenem Abonnement,

Carmen.

Große Oper in 4 Aften von Georges Biget, Test von & Meithac und 2. Saleva Rufifalifdje Leitung: Berr Brofeffor Mannftarbe.

Regie: Derr Dr. Braumuller. Frau Brobmann. herr hentel. Don Joie, Gergeant Cecamillo, Stierfecter Buniga, Lieutenant . Moralos, Gergeant . herr Braun herr Engelmann. Bri Bramer.

herr Stief. Remenbabo | Chunggler . . Berr Bente. Grasquita) Sigeunermabden Frl. Hand. Beit Ende. Gin Gubrer

Stragenjungen. Cigarren . Arbeiterinnen-Bigennerinnen, Schmuggler. Boll.
Ort und Zeit der Handlung: Spanten 1820.
Die vorfommenden Tanze und Evolutionen find arrangirt von Annetta Babo und werden ausgeführt von Fri. Golbaten Beter, Gri. Salgmann, bem Corps be Ballet und 24 Comparien. Gubr gegen 10.15 Uhr Erbabte Breife. Mmlang 7 Uhr.

> Montag, ben 22. Oftober 1906: 283. Borftellung Bei aufgehobenem Abonnement

Bur Reier bes Allerhöchften Geburtstages Ihrer Majeftat ber Raiferin und Ronigin.

Romantifde Doer in 8 Aften von Richard Bagner. Muftfalifche Beitung: herr Professor Mannitarbt. Regie: herr Mebus.

peinrich ber Bogler, beuticher Monig .

herr Raliich Cobengrin Frt. Diuffer. Elfa von Brabant Derjog Gottfried, ihr Bruber Fri. Salzmann. Griebrich von Telramund, brabantifcher Graf Ortrud, feine Gemablin, herr Muller. . . Grau Schröder-Raminety. Der heerrufer bes Ronigs . herr Geiffe-Bintel Sachfifche Grafen und Eble. Thuringilde Grafen und Eble. Brabantiiche Grafen u. Gble Ebelfrauen, Ebelknaben, Mannen, Frauen, Rnechte.

Det ber Sandlung: Antwerpen, erfte Saifte des gebuten 3abrbunderis. Brbohter Breife.

Direftion: Dr. phil. b. Hand. Fernipred-Anichlug 49. Bernfpred-Anfdluß 49. Montag, ben 22. Oftober 1906 Dubenbfarten gultig. Gunfgigerfarten gultig.

Seft = Vorftellung In Feier Des Geburtetages 3hrer Majeftat ber Raiferin.

Lifelott'!

Buffpiel in 4 Mufgügen von Seinrich Stoliger, In Sgene gefest von Dr. S. Raud.

Onbmig XIV., Ronig von Frantreich Shilipp, Bergog von Orleans, beffen Bruder Elifabeto Charlotte, bes letteren Gemablin Marquife v. Maintenon Bener v. Rathfanian'en. Glifabethe Soffraulein Marfchallin Grançai, Ober Jutenbantis bes Bergogl.

Dofitantes. Baron b'Hubran, Chepaliere Montigny, Coffavaliere Graf Laugan.

Graf Ba Garbe (Ravoliere) Chabalier von Borraine (bes Dergogs) Pacroiz, Sausbofmeifter bes Dergogs Beidliefterin bes Bergogs Dubois, Schentwirth Boiffon, (Burger) bon Teinturier, (Bar #)

MRarais.

Mabelon, feine Tochter

Temple, ein Strolch

Buftor Eduipe. Marget Bitcott Georg Ruder.

Being Settebrügge,

Sofie Schent.

Bertha Blanben.

Rubolf Bartat.

Saus, Wilhelms

Gertare Caimo.

Brentho'd gagen Friedrich Degener Frang Queif.

Arthur Bibobe.

Theo Engauer.

Charto Saide

Minna Mate.

Theo Dhrt.

Mar Ludwig.

Das Stud fpielt im legten Biertel bes 17. Jahrhunderte, theile im Schloffe St. Germoin, theils in Barie, theils in Berfailles.
Rach bem 2. Alte findet die großere Bauje fatt.
Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Alten erfolgt nad bem 3. Glodengeichen.

Raffenöffnung 6.30 Uhr. Aniang 7 Uhr Enbe noch 9 Uhr .

berben mit Boben verfeben und nen emaillirt Mengergaffe Wirsbadener Emaillirmerk Mengergaffe

Emserstrasse 40. Haltestelle der elektrischen Bahn, Programm vom 16. bis 31. Oktober 1906,

The Original Elrados, komischer Reckakt (prolongiert). Grete Casemann, Lieder- u. Walzersängerin. Curt Redwitz, Humorist (prolongiert). Centa Demitri, Soubrette. Trudy Truth, jugendliche Tanz- und Verwaudlungs-Soubrette. Geschw. Demeter, Kraftturner an hängenden Seilen, Mile, Fregola, Oper- und Operetten-Diva.

> Heute Sonntag: Vorstellungen.

Nachmittags 4 u. sbends 8 Uhr 132
Die Direktion.

Männergesangverein Waldstraße. Bente Sonntag von 4 Ilhr nachmittage ab:

Tangfrängden ED

"Bum Burggraf", Walbftrage.

Der Borftand.

Geflügelfreunde.

Breds Grandung eines Geflügelzuchtvereins Alltitadt merden Intereffenten git einer Befprechung auf Dienstag, 23. d. Mts., abends 9 Uhr, nach

Reftauration Sternbard (Saal) Aldlerftrafe 19

eingelaben.

Israel. Konfirmanden - Unterricht.

Bu dem demnachft beginnenden Ronfirmanden-Unterricht werden von mir Melbungen in meiner Wohnung Nicolasstrasse 22, 1 —

entgegen genommen.

Dr. M. Silberstein Ctadt. und Begirfe Rabbiner.

blinden-Anstalt 2Batfmüblite. 13.

Blinden-heim Emferitr. 51, 1

empichlen die Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeitert Rorbe jeber Met und Große, Bürftentugeren, als: Befen, Schrubber, Ableife- und Murgelburften, Anschmierer, Aleiber- und Wicksburften ic. ferner : Bufgmatten, Alopfer, Strobfeile it. Robringe werden ichnell und billig nengestochten, Rorb. Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Muf Bunfch werben bie Cachen abgeholt und wieder

Verschiedenes

De Infertigung bon Damenbuten in u. außer b. Saufe 1277 Bhilippel ecgftrage 23 Baula Ctabl.

Etilenie an noch Damen Frantenfit. 7, 3.

21" bet unteren Biatterftraße merben von 11 Ubr an Raftanien geiefen & Berfen groß wie ffein Der Befiter Reith,

Kartoffeln.

Gut ben Winterbedarf find Dabern, Magnum-tonum und gelbe einges troffen u gebe billigft ab 1333 Bilbeim Weber, Weftenbftrage 1. Zeiebbon 2532.

Wer gibt einer armen Frau gegen geringe Berganung ein Ded-ber, Mbr. in b Erb. b. BL 1348

Sicher u. schmerzlos wirft bas echte Rablaueriche Dübnerangenmittel. Gt. 60 Bt. Rur edit que ber Stronen-Mpo-thefe Berlin, Griebrichftrage 160 Depot in ben meiften Apotbefen



Speisehaus Mauritiusstrasse Ede Ri. Edwalbacheritr. empfiebit guten billigen Mittags tifd. Abenbeffen bon 30 Pt. mno bober.

Tabrrad unt Breitauf billig gu verfaufen 1841 Raifer Griebrichring 2, Laben. guterbaltene llebergieber billig ju pertaufen Bieiditrage 7. 1 r.

olkäfin 11, Mtr. leng, 1 Wir. bod,

Der, tief, maffio gearmitet, mit 9 Binttoften, billig ju bert, 1947 Biebrich, Bithelmftrage 15, 1.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Bohn (2. Et.) preism. 1252 30 perm. Rab. part. 1252 Emjerftr, 28, 2., gr. 5-3im. 20. ipater ju berm. Breis 1100 4t.

De Mohming mit Roch- und Leuchtgas auf fof, ju bin. 1236 Rab. Bob. p. r.

Dreiweidenftr. 5, part, Wohnung per fofort ober fpoter ju vm R. baf. ober Bismardring 6. 3 beingauerftrage 5, 5t5. ichne 3.3im. Debnung mit Balt. per 1. Januar gu van. Rab, bei Reiper, Bob., Sochp.

Micoerwaldfir, 6 mob, 8-3, 25, 25, mit c, Bubcher ga berm, 92, Dranienite 2, part , Manjard-

wohnung, 2 Bim. u. Ruce, auf gleich gu verm. Beijenaufir. 9, 8., fcon 5-8.
Bohnung mit reicht Buteb, ju verm.; auf Wunich ouch an

gwei fleine befreundete Familien. Nab. 1. St. r. Dauenthaterftr. 9, fc, 2-Bim. wohnung per gleich ob, fpat,

sit Derm. Eine altere unavhängige Gran Abichiuß gegen Bausarbeit, Dif. u. B. D. 1300 an bie Erpeb. t.

Wanfarde mit Bett an reini. gu bermieten. Mab. Riebiftrage 25, part. 1,

21 Blerftrage 11 ein Bimmer, Sd. Bimmer und mobi Mani. ju verm.

Dophermerftrage 104. Schwalbacherfte 63, eine fcone Beute billig gu verm.

21 chester erb. Schiafft, Weiterib 23 fafort an and Bimmer fofort git vermirten. Schaffelle

sog mitandiger Mrbeiter erbait bill Waframftr. 10, Bbb. 2. St.

Schlafftelle.

Seebrit, 14. 2. r., mobil. Mani. in verm, Dern ob. Dame preiswert gu verm, Erbacherftr. 1, p. 1261

lielenring 3, 2, links, gu vermieten.

Groges mobl. Bimmer gu perm. 2 eroftr. 28, 1. u. 2., find fc. und gut mobl. Bimmer mit 1 und 2 Berten frei. 1239

21 Berd ritt. 2. Stb., 1. Gt. rechte

Pranienfir. 2s, 2 L, gut mobi. Bimmer mit ob, ohne Benf. Deingaueritrage 6, Laben unt Baderei gu permieten. RAb. 1. St. 1.

Groaderftr. 5, 1. r., 1 Laben mit Bubebor fofort gu ber-

Deiederwaldfir. 8. part. finte, 200 i Laben m. Bubefor gn vm. Abolf Bruber. 1268
Biomardring 7, Lagerraum per fofort ober 1. Januar

au bermieten. Bismardring 6 Bertftatte,

Arbeitsmarkt.

Gin noch junger Mann, 80 3., fucht Stelle ale housburide, Bureaubiener ob. fonft einen Bertrauensvoften Raution fann geftellt merten. Dff. u M. 200 an bas Boftamt Dismardring Junge Gran jucht Beichaftigung Ribrembir 33, D. 1335

10-15 tübit. Erdərbeiter

Gebr. Rofibad. Reiferftrage 17 u. Lubwigfir 11. Zaufend Mart und mehr

fonnen Bente aller Stanbe monati, verbienen b. Alleinverfanf v. tonfurrengt, Belt. maffenartifel, welchem viele Leute in Engl. u. Amerita ihren beut. Bobiltanb verbanten. Rein Betriebstapital, fein Saben notig. Austumit toftenfot. Menheiteninduftrie Bennewit. Didials L S.

An- und Verkäufe

Biolinichme für Anfunger ju taufen gefucht. Off, mit Breis u. E. an bie

Grped b. B! Sehr quierh. Uamenjarken

(fdi. Fig.) bill. ju vert. 1970 Schactfitr. 23, 1. 1. Mus bem Machlaß eines vornehmen

ausw. Hauses find gu berfaufen : hervorragende Delgemalbe, Brongen, eine echte Eenresvale u andere Runfimerte berühmter Deifter, fom. Calon. u. Schlafzimmermobel. Ceftdetigung modentags 3 bis 5. Uhr Dotbemerftrafe 110, 2. rechts. 1974 Sebrauchtes Ranaper jehr billig

gu vertaufen 3abnftr. 3, Sth., part. r.

Schmied Stemmler, Belenenftrafe. Herde, Kadaelöfen, Holztreppe (Gichenbolg) u Roblenaufgug gu verfaufen, Rab. 1280

Bauburean, Zaunusftrage 6. Schoner Rinbermag. m. Gumini-1334 Albrechtftr, 33, D.

Zu verkaufen: 2 Riffen, fom. 1 Dedbett u. y Binter-Jadetts 182 Sedonplay 1, 8. f.

1 Saffenfajrank, febr folibe gearbeitet, bill, gu vert. Mobelhandlung Juhr, 1303 Bleichar, 18. Waldodgel jeder Art bulig zu perfaufen 1287

Belramftr, 22, Stb. 1. Gutes Bett

mit Rabmen u. Steil. Datr. für

30 Dit. gu haben 12 David, Dreimeibenftraße 7. Pianino,

febr gut, gleichzeitig harmoninm, feitenes Inftrument, weg. Abreife einer herrichaft billig abgugeben Bleichftraße 18. 130 Mobelbanblung Gubr.

3m Mhringan ober in ber Rabe bon Biesbaben wird ein Grad Land oder Wiese

bon etwa 4-5 Morgen mit ober oone Webaube an guter Strafe n. möglicht mit Quelle ob. an fliegendem Baffer gelegen, gegen Kaffe zu faufen gelacht. Geft. Off. u. 2. 2971 an d. Ern b. Bl. 2973 junge Kanariend., gute Sang., mit Kafigen für à 10 Mt. u. 2003 Webben für à 1.50 Mt.

abzugeben bei Monbel, Buifenftrafe 14, Stb"

14 grosse Verkaufs-Tage

in

Damen-Konfektion.

Um für die fortwährenden Neu-Eingänge Platz zu schaffen, gewähre ich während 14 Tage

vam Montag den 22. Oktober bis Sonntag den 4. Novemb.

auf mein gesamtes Lager in

Damen-Konfektion
10% Ballatt.

Ein Posten eleganter Abendmäntel, Paletots, Jakenkleider, garnierte Kleider ca. 30-50% unter Preis.

W. SCHNEIDER.

Dr. Bergmann.

Samtlide Beftanbteile in frifcher befter Onaffrat Kneipp-Haus nur Rheinstrasse 59 Bitte im eigenen Intereffe genau auf Firma achren.

Montag, ben 22. Oftober, abends 8% Hhr:

3. Vortrag bes Ronfervatorium. Direttore Gerhard in ber Aufa ber bob. Dabdenfdule, über :

"Beethoven als Sonatendichter". (Plaubereien am Rlavier.) 1 Eintritt 20 Bfg. ref. Blan 1 Mf. Dle Bortragstommiffion.

bem am 21. Oftober in ber Turnhalle. Bellrititrage 41, fattfindenben

laden wir unfere Mitglieder, Freunde und Gonner des Bereins höflichft ein.

Aufang 4 11hr. Will Der Vorstand.

Bleichstraße

Sonntag, den 21. Oktober 1906: menu.

Diner à 75 Pfg. Ochsenschwanzsuppe. Zander, gebacken. - Sc. Tomate.

Kalbsnierenbraten mit holl. Blumenkohl - Bratkartoffeln. Diner à 1.30.

Suppe. Zander geb. - Sc. Tomate. Kalbsnierenbraten, Blumenkohl, Kartoffeln

oder Junger Hahn. Nugat-Eis. - Salat. - Kompott.

à 1,80. Wie oben noch Hahn extra-Franz Pfuhl, langi Klichenchef,

nit editen Gilbergriffen und Gilbereinlagen in unerreichter Ausmahl bifligft bei

Juwelier Otto Bernstein,

40 Rirchgaffe 40.

Nassauische Hautgenossenschaftskasse Wiesbaden, E. G. m. b. H.

Zentralka ler Vereine des Verbandes nassauischen landw. Genossen fen und Kassenstelle der Landwirtschaftsher für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reicht K. Moritzstr. 29. No. 2791.

Gerichtlich etragene, von den angeschloss Genossenschaften übernommen laftaumme Ende

Annahme von Seinlagen – bis zu Mk. 5000.—
mit Verzinsung von 1/2 % vom Tege der Einzahlung abAusfertigung Sparkassenbücher kontenfrei. 6687
Kassenstu n von 9 bis 12 % Uhr.

pernglife, Feldstecher, in jeder Breidige, C. Höhn (C. Krieger. Langgaffe.)



Folin Wackelohr

Der urkochste Vortrag d. Gegenwart. Preis mil zvierbegleitung Mk. 1.50 (Die zu devortrag nötigen mechanischen Watobren sind ebenfalls für Mk 50 zu haben)

Michen Bieses hochorigin eCouplet bringtd.
Verbissensten Hypoch der z. lachen.

Vereins-Komiker

Istrictier Katalog 6 zündende Couplets und Due, Terzette, Theatero-Vortrage beliebtester Humoristen u. Komiker. Preis 1 Mark.

stre etc. gratis, C. F. Telcy, Lipzig I. Lindenstr. I.

Mobilien-Versteigerung.

Dienstag den 23. Oktober er, vormittags 91 g und nachmittags 21 g Uhr anfangend, verneigere ich wegen Aufgabe bes Bausbaltes folgende febr auterh. Westillen in meimem Ser-

neigerungsfotate, 2 Bleichitrafe 2 dahier, als: 2 fompl. Betten, 1 Baichtoilette m. Marmor u. Rachefauffan, 2 Nachttifche, 2 Stuble, 2 Sandeuchhalter (alles hell Gatin), 1 gutes Tannen-Bett mit bob. Saupt, 2 Befindes betten, 1 Mahag. Rinderbettftelle, 1 Garnitur, Goja 2 Seffel (grau), 1 dito Goja, 2 Seffel (rot), 1 fast neuer Divan, 1 schwarzes Sofa, einz. Cofas, Chaisongue, 1 fc. Rugb.-Umbau, 1 zweitur. u. 1 eintur Rieiberfchr., Baschsommoben u. Nachttische mit u. ohne Marmor, 1 sehr fc. Damentoilette, (Rugb.), 1 Bertifow, 2 Stommoben, 1 fc. weiße Rinderfommode, 1 Seffel mit Rachtftubleinrichtg., 1 Rugb.-Rabttich, 1 fl. Ripptifch, 2 Antoinettentische, 1 ich. ichwarzer ob. Tiich, 5 ichwarze Stuble, 1 achted. Gich. Tiich, 1 Bronze-Tischchen m. weiß. Marmor, 1 Rugb. Tischchen m. weiß. Marmor, ich. geschnitter Stander, 1 Dahag. Edetagere, 1 bito Baneelbrett, 1 Biaff. Rahmaichine, 3 Bogelfafige m. Stander, verich. Bilber, Spiegel, Barm. Bufter, Banbteller, Banbidrantchen, fl. Raiferbuffe, Bierlampchen von rotem Glas m. Bronze-Tintenfaß u. Schreibeischleuchter, I Damenichreibmappe aus Leder, 1 Bierfanne m. 5 Arugen, 1 Liforfannden m. 5 Becher, Borzellan- u. Glasichalen, Kompotiteller, 2 febr ich. japanische Bajen, 2 Borzellanleuchter, 1 tompl. Rucheneinrichtg., eing. Rlichenichrante, 1 gr. Ruchentiich, Ruchenbretter, 1 großer Labenfchrt., Flaidjengeftell, Flaiden- u. Gliegenichrt., 2 Gigbabemannen, 1 Roffer, 2 Damenfahrraber, Ruchen- u. Rochgeschirr und vieles mehr

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen gleich bare Bahlung. Bunft 12 Uhr tommt 1 gutes ichwarzes Bianino, 1 tompl. Ggiervice fur 18 Berjonen, fowie die bagu gehörenden Glafer, alles in feinfrem Borgeflan u. Rriftallglas 3. Ausgebot. Adam Bender, Anktionator u. Caxitor. Gefcaftolotal: Bleicher 2.

Telephon 199. Druckerei-Comptoir: Mauritiusstr. Comptoir Bedarf No. 8. Adresskarten Circulare Preislisten Fakturen • Rechnungen Rotationsdruck Mittheilungen Quittungen • Briefbogen Massenauflagen. Wechsel . Postkarten Couverts . Placate etc. etc. Drucksachen für Vereine: Mitgliedskarten liefert in klierenter Emladungen Zolf in sauberster Ausführung Tanzkarten Programme Druckerei des Wiesbadener Statuten General-Anzeigers Lieder etc. etc. Amts-Blatt der Stadt Trauerdrucksachen. Wiesbaden

Wahrer Jacob MAGEN BITTER ERFUNDEN U. ALLEIN EABRIZIRT SEIT 1846 1850 TENTAMTLICH PREISGEKRONT DROUVENT

JAC.DROUVEN&C? HOFLIEFERANTEN COBLENZ.

lst zu haben in Wiesbaden in Hotels, Restaurants und den Delikatessenhandlungen.



in mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für

Muttermilch.

Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen. Mellin's Biscuits en. 50° o Mellin's Nahrung enthaltend in luftdicht verschlossenen Büchsen à 2 M

Zu haben in Apotheken, Dro-gerien etc. Proben und Bro-schüren durch das General-Depot f. Deutschland

. C. F. Neumann & Sohn

inderlos?

Muf mein Berfahren gut Erfüffung febnfüchtiger Ber genswünfche erb, id Deutich Beidepatent. Ansführliche Brofd. Dit, 1.20. 607/901 B. Oschmann, Rouftaus D 153.

hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweekentsprechende Ausführung, richtigen ana-tomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3 .- bis Mk. 11 .-.

Teutel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hänge-leib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wan-derleber, sowie zur Reduction des Leibum-fanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden

Weibliche Bedienung.

Chr. Tauber, 8041 Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Conon and a control of the control o

Schnellförbernbe Ginführungefurfe. - Sonorar: 10 Mart

Maschinenschreiben

per Monats-Rurjus 10 Der. Bahl unter berichied. Suftemen

Wiesbadener Privat-Handelsschule

Beginn jederzeit. Desgl. in allen übrigen Sandelsfächern

Hermann Bein, Rheinstrasse 103. Telefon 3080. Bieferant erftflaffiger Schreibmafdinen.

rollteiner Sprudel

Cafelwaller I. Ranges.

Aerzilicherletts empfohlen als porzügliches Mittel gegen Balsübel, Magen-, Blasen- und Nierenleiden. Generalvertreter:

Reinhard Göttel, Biesbaden, Mideleberg 29. Telephon 189. Telephon 189.

Telegraphischer Kursbericht mitgeteilt von der WIESBADENER BANK

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13 der Frankfurter und Berfiner Görse.

Prankfurter Berliner Aufangs-Kurse: Vom 19 Oktbr, 1906, Oesterr. Kredit-Aktien
Diskonto-Kommandit-Ant.
Berliner Handelsgesellschaft 510.90 182,80 182,70 Dresdener Bank 156.70 Doutsche Bank Darmet, Bank
Darmet, Bank
Oesterr, Staatsbahnen
Lombarden
Harpener
Gelsenkirchener 139,10 146,10 145,90 86,80 36.80 911.80 =12 ---223,-993,40 Bochumer Laurahütte Packetfahrt 941.95 241,50 249,50 148,50 Nordd. Lloyd

Befanntmadpug.

Die Anfuhr von Dung aus dem Schlachthanfe nach den fradtischen Beinbergen "Reroberg" und Laugele. weinberg" foll öffentlich vergeben werben.

21. Oftober 1906.

Schriftliche Dfferten über Unfuhr pro Bentner find getrennt für "Langelsweinberg" und "Reroberg" bis fpateftens Cametag ben 27. Oftober b. 38., mittage 12 Uhr, im Rathauje, Bimmer Rr. 44, abgugeben, mofelbft bann Gröffnung ber Briefe in Gegenwart etwa ericienenen Intereffenten erfolgt.

Rabere Ausfunft wird in dem genannten Dien ftgimmer

pon 9-12 Uhr mittage erteilt. Biesbaben, ben 20. Oftober 1906.

Der Magiftrat. 1315

Befanntmamung.

Der Gluchtlinienplan gur Geftstellung einer Strage in Rlarenthal hat die Bustimmung der Ortspolizeibehörde er-halten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeichoß, Bimmer Rr. 38a, innerhalb ber Dienststunden gu jedermanne Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 bes Gefetes bom 2. Juli 1875, betr. bie Anlegung und Beranderung bon Strafen ic., mit dem Bemerten bierdurch befannt gemacht, daß Ginwendungen gegen biefen Blan innerhalb einer praffufivifden Grift von

4 Bochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find. Diese Frift beginnt mit dem 20. Oftober und endigt Ablauf bes 17. Robember 1906.

Biesbaden, ben 16. Oftober 1906. Der Magiftrat. 1096

Deffentliche Ausschreibung.

Die Berftellung bon ichmiedeeifernen Genftern u. Turen für die Baffergasanlage ber Gasfabrit ift ju vergeben. Angebote hierfur find bis jum Camstag ben 27. b. Di., mittage 12 Uhr, verichloffen und mit ber Muffdrift "Emmiebeeiferne Fenfter und Türen, Gasfabrit," verfeben an die unterzeichnete Berwaltung, Martiftrage 16, Bimmer 12, eingureichen.

Angebotsvordrud, Bedingungen und Beidnungen fonnen auf ber Gasjabrif gegen eine Gebuhr von 1 Dart in Ems 1318 pjang genommen werben.

Biesbaben, ben 19. Oftober 1906. Die Berwaltung

ber flabtifchen Baffer- u. Lichtwerfe.

Neubau des Candeshauses Wiesbaden. Berbingung.

Die Lieferung und Berlegung von Linoleum einfchl. Lieferung aller Materialien:

1. 857.— am Inlaid-Linoleum, 2. 2096,— Granits " wird hiermit öffentlich ausgeschrieben.

Die Berbingungsunterlagen liegen auf bem Baubureau Biesbaden, Gutenbergplat, auf. Angebotoformulare fonnen, joweit Borrat reicht, bon genanntem Bureau gegen porto-und beftellgelbfreie Ginfendung von 0.50 Dit. bezogen werden. Angebote find verichloffen und mit entiprechenter Auffdrift verfeben gum Berdingungetermin am

Cametag ben 3. November 1906, vormittage 10 Hhr,

a bas genannte Bureau eingureichen. Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 19. Oftober 1906.

Die Banleitung :

1280

Dipl. Ing. Rarl Trambauer.

Betr. Berfanf bon Blumen und Arangen bor den Friedhöfen.

Begugnehmend auf Die Befanntmachung bes Berrn Boligeiprafidenten bom 17. 10. 05 fordern wir Die hiefigen Gartner hierdurch auf, ihre Bewerbung um einen Blumenund Arangeverfaufeftand vor den Friedhofen mabrend ber anläglich bes Allerheiligen- und Allerjeelentages freigegebenen Berfaufstage balbigit bei unferer Marftgeldhebeftelle auf dem Martiplage in der Beit bon 7 Uhr borm. bis 2 Uhr nachm. mündlich angubringen.

Bir heben gang befonbere berbor, bag nur biefige Gartner jugelaffen und nicht mehr wie je 5 Frontmeter sugewiesen werben.

In Standgeld find bei der Erlaubniserteilung fur jeden

laufenden Frontmeter für bie gange Dauer bes Bertaufs 20 Bjennig zu entrichten.

Die Blagberlofung findet am Freitag, ben 26. b. Dts. nachmittage 41/, Uhr, im Afgifeamtegebaube, Reugaffe 6 a, die Blatanweisung am 27. d. Mts., nachmittags 41/, Uhr, am neuen Friedhofe beginnend, ftatt.

Bur Blagverlojung ober Blaganweifung etwa nicht erfdienene Bewerber verlieren ihren Blaganipruch.

Das bezahlte Standgeld ift bagegen der Stadtfoffe berfallen.

ben 19. Oftober 1906. Wiech

Stadt. Afgijeamt.

Befauntmachung.

Bir bringen hierdurch wieder die Befanntmachung bom 20. Dezember 1902 jur öffentlichen Renntnis, daß Gehwegbejeftigungen mit Bement ober Gugaiphalt mahrend ber Groftperiode nicht mehr hergestellt werden, mit Musnahme berjenigen, welche infolge von Ungludejallen, Robrbruden ic. porgenommen merben muffen.

Den Bauintereffenten wird biernach empfohlen, Antrage auf herftellung ber Wehmegflachen erft nach Beendigung ber Groftperiode gut ftellen.

Biesbaden, den 1. Oftober 1906.

Städtifches Strafenbauamt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 21. Oktober 1906. nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Monzert

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI . L. v. Beelhoven 1. Symphonie Nr. 5 in Comoll 1. Allegro con brio.

Andante con moto.

3. Allegro. 4. Finale-Allegro. Konzert für die Violine mit Orchester . L. v. Beethoven

I. Allegro ma non troppo. 2. Larghetto.

3. Rondo-Allegro. Solo-Viotine: Herr Kapellmeister H. Irmer

Numerierter Platz: 1 Mark.

Im übrigen berechtigen zum Eintritt : Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige oder Tageskarten zu 1 Mark. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die Galerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Stadtische Kur-Verwaltung

Abonnements-Konzert

städtischen Kur - Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. abends 8 Uhr:

1. Ouverture an Das Glockenen des Premiten	12. 13. A.
2. Nordisches Bouquet, Phantasie	E. Bach
3. Phantasie ans "Lohengrin"	Rich. Wagner
4. Solo-Violoncell-Vortrag des Herrn P. Her	tel
Klavierbegleitung: Herr Kapellmeister	U., Afferni
5. Rhapsodie Nr. 2	. F. Linzt
6. Canzonetta für Streichorchester .	R. Hammer
7. Ouverture zu "Die Regimentstochter"	. A. Donizetti
8. Walzer aus "Dorpröschen"	P. Tschaikowsky

Montag, den 22. Oktober 1906,

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem städtischen Kur. Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn USO AFFERNI nachm. 4 Uhr:

1.	Ouverture zu "Die Italienerin in Algier" .	G. Rossini
9.		J. Raff
8.	Fideles Wien, Walzer I	C. Kumzák
	Notturno und Scherzo aus "Ein Sommer-	
	nachtstraum*	F. Mendelssohn
*		H. L. E. Dorn
134	Catarage wa Brase recommedian	A. Robinsteln
	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	
7.	Phantasie aus "Aida"	G. Verdi
8.	Marsch festivale	Ch. Gounod

Am Geburtstage Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin. abends 8 Uhr:

Fest-Monzert

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNL Jube!-Ouverture C. M. v. Weber Gratulationsmenuett L v. Beethoven L v. Beethoven Gratulationsmenuett
Lieblingswalzer der Königin Luise von Preussen um 1800
Königin-Gavotte
Sang an Aerir
Sang an Aerir

Sang an Aegir Dankgebet, altniederländisches Volkslied 7. Grosses Potpourri über patriotische Lieder A. Conradi Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten und Sassonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 M.

Masjug aus ben Civilftande.Regiteen de: Etadt Biesbaden bom 19. Oltober 1906

Geboren: Mm 15. Oftober dem Buhrmann Bilhelm Brech e. T., Emma. — 17. Oftober dem Glasmaler 30hann Arnold e. T., Barbara Magdalene Frieda. — Am 15. Oftober dem Fuhrmann Georg Wagner e. T., Georgine Margarete.

Aufgeboten: Postassistent Karl Friedrich August Schandelmaier in Worms mit Efther Maner in Spener. -Fuhrmann Johann Rarl Griffel in Biebrich mit Chriftine Ott daf. - Raufmann August Muller bier mit Amalie Bubr bier. - Telegraphenarbeiter Wilhelm Bierte bier mit Elijabethe Seg bier. — Schneidergehilje Rarl Hars bier mit Selene Müller bier. - Frijent Emil Rart Bilhelm Berthold haafenstrauch bier mit Cophie Olion in Beilburg. - Erbarbeiter Mattbous Rrimm bier mit Jojeja Mathilde Couer in Rothenbuch. - Buchhalter Beinrich Bfirich in Areugnach mit Berta Antonia Matter daf. -Berginbalide Bilhelm Schäfer bier mit Chriftiane Bud hier. - Berwitweter Rgl. Lofomotivführer Grang Bustens in Biebrich mit Juliana Mergenthal bier.

Berebelicht: Tünchergehilfe Rarl Simmrich bier mit Elisabetha Rlein bier. - Hausdiener Emil Ferber hier mit Jofefa Lais bier. - Gefcaftereifender Balentin Miller hier mit ber Bitme Marie Dit geborene Schneider hier. - Fuhrmann Konrad Bannhaufen bier mit Auguste Schnabel bier. - Tünchergebilfe Emil Rern bier mit Mina Ramfpott bier. - Rutider Bbilipp Abler bier mit Anna Reller bier. - Echleffergehilfe Beinrich Bresber bier mit Wilhelmine Schmidt bier. - Raufmann Jojef Engelbrecht in Kuftrin mit Katharine Hofmann bier. — Gifengiegereiarbeiter Jafob Berber bier mit Marie Molly bier. - Berichtsaftnar Josef Ber in Frankfurt a. M. mit Johanna Rouge hier. - Rittmeister-Kommandant Baron Baul van Boecop in Amersfort mit Sofie Stute bier. -Gugen Dengel bier mit Anna Opgenoorth gu Sobr. -Suhrmann Johann Leigbach hier mit Maregareta Jung bier. - Mehgergehilfe Georg Gilbert bier mit Maria Gilles bier. - Marmorichleifer Beinrich Riginger bier mit Amalie Dinges bier. - Raufmann Georg Sternberger bier mit Quife Schaus bier. - Tapegierergehilfe Balentin Reif

hier mit Karoline Debusmann hier. - Regierungsbilf. bote Theodor Steinmet bier mit Glifabethe Riefel bier. Gubrmann Julius Diehl bier mit Benriette Wiegand bie

Geftorben: 19. Oftober: Friederife geb. Reit, Bi we des Millers Bilbelm Rled, 61 3. - 19. Oftober Co. phie geb. Sachenberger, Chefrau des Architeften Bilbig Liefer, 31 3. - 20. Oftober Margarate geb. Brand, Elie frau des Taglöhners Matthias Beld, 51 3.

Ronigliches Ctanbegamt.

beebalb

(Unte

Klis

ans G

Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Biesbaden

waren nach ben Ermittelungen bes Afgifeamtes vom 13. Ottober bis einicht. 19. Oftober 1906 folgende:

The Part of the Pa	pre			Ottober 1906 1	olgen	the:	all do	
Biebmar! (Edladitgewich	4 h g	1. Pr. 1		1			R. Br.	8.1
Doffen I. D. 5	0 60	88	94	Bachforell.,	ich 1	100	M. BI.	200
THE PERSON NAMED IN COLUMN	10.00	80 -	85 -				- 50	10
Poha I	:	34 -	90 -	Dummer.		100		7
11.	-	70 -	75 -	Rrebie				
Schweine 1		148	154		- 3		- 50	
					d 1			1
Ennb. " 1	-	1 56 1 56 1 60	1.74	Rabeljau		100	- 50	
			170	" (Stodfi	14	-		150
IL Grudtm		t.		gewäff	ett) 1		- 50	- 0
Safer, alt 10	0 .			Galm	1			0 10
" nen 10) .	16 60	17 -	Seebecht		1 ,	- 80	0 1
Strob .		5 60	6.60			1 2	1 60	0 8
Deff		620	6.60	Lady& orelle	n	1	3 -	- 4
II. Bittnali	enm	attt.		Ceentrigien	ge	10		100
&gbutter	1 kg	250	2 60		18) 1	1 .	- 60) 1
Cochbutter !		9 40	2 50	Blaufelden Beilbutt		1 .	9.40	3
Erinteier	1 St.	-11	- 13	Brilbutt	3	1	16	9
frifche Gier	1 .	- 9	- 10	Strinbutt		1	9-	- 4
Ralt. Gier	1 .	- 7	- 8	Schollen Seegunge		1 .	1-	- 1
panblale 10	00	4-		Scegunge		1 .	3 -	- 5
Sabriffaje .		4-	5-	annithinge.				
Egtattoffein 19	0 kg	6 25	675	(Limante	(0)	1 .	12	0 9
	1 -	-7	- 2	Gruner Be	ring !		- 4	0
Rette Rartoff.	1 .			Dering gefa	gen !		-	5 -
Bimtebein 5	0 .	3.50	3 70	V. Ge	flüg	gel i	und W	ilb.
Mymercelu.	1200	-10	_ 19	CO PURE STATE OF THE PARTY OF T	(Babe			
Ruob auch	1 .	-40	50	Gans	1	St.	7-	- 7
Erneblauch Erbfahlrabi Slote Ruben Beifte	1 .	-20	25	Truthabn	10	1 .	7-	- 9
Rote Raben	1 .	-20	-24	Truthuhn	9	1		
Ziberige "	1 .	-20	- 25	Ente		1 .	35	0 3
MALENT M.	ACCOUNT.	-12	- 74	Sahn		1 .	13	0 1
Ri. gelbe Rub. 1	Wbb.	- 5	6	Subn		1 .	9-	
Bieteich	L St.	- 5	- 7	Managara	74.74		60	
Treibrettict 1	1900.	-	-	Berthubn			3 -	
Blabiesdjen	1 .	- 3	- 4	Characterists		1 .	-	
Shartler	A Kg	77		Taube	151-14		-6	
Sammithmit?	1 24	-70	- 75	Felbhuhn,			- 8	
(Cata-Citis)	T COL	- 30	- 35	10				
Spungel Schwarzwirg, Meerretiich Peterfilie	LEG	- 50	- 60	Safethühner		1 "	-	
Lauch Sellerie	I ST	- 4	- 0	Birthühner				
Control	1 ,	- 6		- Control of the Cont	let .			
sendrenge.	# 142	15		Safanen		1 .	100	-
Metodarten	T SOL			Bilbenten Edineplen	-		8 -	1 7
Treibguiten !	W	7	100	Edinenfeit			4.5	
Ginmadigurf. 10	12	- 15	- 00		DQ:		-8	
Tomaten .	e E	- 15	- 20		ALC:		48	
Grune bide		- 30	- 00	Reh-Ruden		100	12 -	
Bohnen 1				, Reule			7 -	
Etg. Coon. 1		- 60		" Borbert	IL.	*	-	Mar.
Bujdhobn. 1		- 50		Dirid Mud	EH I		l mod	
	1000	- 90					==	14
Erbjen mit	*	- 50	- 50	The second secon			17.00	
. Edjaie 1	aday			29ilbidmein			=70	100
a obite a l				ALC: UNIVERSITY OF PERSONS ASSESSED.				
Buderichnien !				VI. File		4000	embreel	-1/4
Beiftrant 60				- militaria et al		1 1.	1 90	0, 95
Beigfrant 1		14		Rest		1 kg	16	171
	Si.	- 18		Ruh- o. Rin			160	100
		- 25	- 30	Schmeinefle				
	161	- 30	-85	Raibileifch	11/4		11000	9=
	1	- 20		* Samuelilet	1.6	1 "	April 1	2 10
Biamentobi bief.			-4	Dammelflei Schaffleifc	144	î .	0	150
. (aueiditd.)			-	Dorrfleifch		î "		9 90
	l kg		- 73		4	1 .	-	9.94
Mrun-Stout 1		- 50		Schinten .	a chair	1 ,		181
Ramufd-Robi 1		- 20	- 25	Eped (gera	ud.)	1	-	2 20
Moor Eglat 1	Gi.	- 8	-10	Schweine d	ntala	1 4		
Entivien 1		- 10	- 19	Winnessiate		1 27		1:0
Spipat 1	kg	- 28		@dismarrent	man H	E. I	80 5	-
Baurrampler 1		- 30	-40	- (0	eran	4.	90	
Lattidy-Salat 1			-	Brationes	eran	1 3	20 5	-
Belbiniat 1		-70	- 75	Bleifdwurch		4	60 1	05
COMPANIA							die a	20
Artifchode	Et.	50					60 1	80
Minabarber 1	kg.				cei	ne e d		
triba lifet	1 "	- 50	- 60	11. 17. 174	40.00			
Rodiapiet 1		- 20	- 30	a) Grojine	unter !	E.	EQ 10	
Egbirnen 1		-25		Theriten			50 19	
Rodibirnen 1		-16		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	7 1			
Outten 1		-40		Gerfte	1 *	0.5	$\frac{25}{-}$ $\frac{17}{28}$	
Zwetigen 1		-20			* *	97	- 30	
Million Same				000000000000000000000000000000000000000		9.0	- 44	
"Rhein, Berg. 1				2017712770			-	
Saute !	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	==		25 eigenine		31	- 32	50
Dirabellen 1				Ho.			D 99	
Weinbelmiden 1		7			- :		- 77	
Bfirfice 1		-40		The state of the s		-		400
Brain Palery	1 1 1 1 1 1 1			Bloggett		98	- 27	
Omielfinen 1	e.	- 7	10	1 3		25.2	- 24	
Divenen	-	-10	10	7. hprei	se: "		The s	7794
Apfelfinen 1 Buronen Metonen Metonen Bolosniffe Bananen Feigen	l kg	-80		b) hprei Erbie Roch. Spei men	1 k	g	31 -	45
Splosmille :	1 8	- 00		St. Juen	1 .	The Late	32 -	45
Pananen	1			Spel	i .	-	32 -	46
Beisen	i kg			251111	T "			
Dattein	1 -8	==				1	50 -	42
Contract Con	Title .	- 30		m murbt		_	28 -	- 30
Wallnuffe 1		-50			1 "	-	24 -	- 64
Bajeimiffe 1		1-		dengrupe	1 .	-	40 -	- 64
Meintrauben	-	-	1 (1)	Ameigengrü		_	40 -	- 62
(rheinifche) 1	1			/everythe 1		-	86 +	158
(fübiand.) 1		-60	- 00	gerfloden	1	100	36 -	- 61
Stachelbeeren 1			_ 00	gerfloden nog. Heis mitt	11	-	44 -	- 64
Johannisbeeren1		-2	1	Java Raffre "r?	h1	9	40 8	-
Dimberren 1		1-	1 20	1 100			-	-
Breifelbeeren 1	1-17	- 70		gel	b. ge	br.	1 60 8	60
Gartenerbbreren	1 .		- 00	Speifefalg	1 kg	-	18 -	- 29
23alberbberren 1			_	Schwarzbrob	100	200		
. IV. 811	di m	arte		Langered O	,5 ,	-	14 -	- 16
Mal lebenb	1 kg	240	31		2ni	1000	49 -	- DR
		240	3	Aunbbred 0	,5 k	e -	15 -	- M
		240	8		Lai	1 -	- 46 -	- 42
AND THE RESERVE OF THE PARTY OF	1 .	9-	30	Wigorob, Waff		t -	_ 8 -	- 3
Baridje	1 .	1 60	50	. Dett	dybrot	0 -	- 3 -	- 3
Wiesbaden,	19			/ Sti	ibt. 2	Uzijo	Amt.	
-	770.0	- ALVASA	1000	B. S.	100000	-	1000	

1350

ß-Versteigerung.

21. Oftober 1906.

Morgen, Montag ben 22. Oftober er., bormittage 10 Uhr anfangend, laht Berr B. Ruppel burd ben Unterzeichneten im Reller Biemard. ring 17 folgende febr gute Gaffer, als:

> 1) 2 Doppelfilid, 2) 1 Stüdfeg, 3) 10 Halbftild, 4) 3 Biertelftild, 5) 10 Orhoft, 6) 9 Hefto, 7) 10 fleinere Gaffer

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen gleich bare Bahlung berfteigern. Befichtigung am Tage ber Auftion.

Adam Bender

Auftionator und Tagator

Cejdaftslotal: Bleichfte. 2. Tel. 1847.

Wiesbadener Zenfralheizungsbedienungs

empfiehlt fich den geehrten Berrichaften gur Bedienung von Zentraldampfheizungen

(affer Sufteme) nach billigfter Berechnung. Die Bebienung geichieht nur burch Sachleute, deshalb die größten Rofseriparniffe. Reffelreinigen wird billigft beforgt. Anmelbungen an jeber Beit.

Spifmann, Schwalbacherftrage 24, 2 St. 6. Pfeiffer, Comalbacherftrage 55. Telephon 3646.

Für Sonntag empfehle ich als besonders vorzüglichen Kaffeekuchen

Dresdener Hefenbäben (Napfkuchen) 1 Mk. Dresdener Stollen

Dresdener Eierschecke per Stück 10 Pfg. Dresdener Streuselkuchen p. St. 10 Dresdener Makronenkuchen "" 10

Dresdener Quarkkuchen 10 ausserdem die hier üblichen Kuchen.

Frische Fleischpasteten mit vorzuglicher fullung

Echte Brie-, Camembert-, Neufchateler- und

Gervais-Käse

treffen jetzt wieder regelmässig von Paris ein.

Ed. Böhm. Adolfstrasse 7

Seit Jahren überall ein geführt und beliebt ist

Marburg's 6139 Schweden König



als befter Kräuter-Magenbitter Mileiniger Gabrifant: r,Marburg Neugasse 1 Gegr. 1852 Telefon 2069. Marburg's

Schweben Ronig ift patentamti, geichützt Bor migbrauchlicher Benugung ber Be-König'wird gewarnt.



Goldwaren tonnt bill, Breifen.

G. Spies, Uhrmader, Grabenfir, G.

vermittelt reell und bistret

Frau Wehner,

Momerberg 29, Weije Bartien bon Damen mit Bermogen aus allen Areifen nach. (Seld auch gegen bequeme bistret und ichnell gu fonfanten Bebingungen. Selbingeber C. 21. Binfler, Berlin 28. 57, Manfleinerftrage 10. Glangenbe Dant-

Papier- und Schreibwaren-Geschäft

in pertebrereicher Lage gu vert. Bunftige Belegenheit für einzelne m. r on.

Brima Egifteng! Dif. unter B. 1330 an bie Erreb, b. Bl. 1328

Guter Hestkautschilling bon 16 000 Bif, febr vor 100 000 ERf. ju verfaufen, Rab, Rbeinfrage 61, bei Marx. 1389

Bade-Thermometer

Wasserdichte Betteinlagen

per Meter von 1.80 Mk. an. Bett. und Kranken-Tische. Bettpfannen

(Unterschieber, Stechbecken) von 2.- Mk. an. Billroth- und Mosetig-

Batist, Guttapercha-Papier In Verbänden u. wasserdichten Umschlägen per Meter von 70 Pf. an.

Brust-Umschläge, Wasser-Umschläge

Klistier-Böhren the Glas, Hartgummi u. Weichpummi von 15 Pf. an. Klistier u. Glyzerin-

Spritzen Gummi, Glas und Zinn von 20 Pf. au, sowie

Clysopompen und alle Migen Klistier-Apparate billigst. nnehmegläser und Löffel, Krankentas sen

und Trinkröhren von 20 Pf. an. Eisbeutel.

Serie Kuhlapparate u. Winter-alts, für Kopf, Ohr, Hale, Herr, Leib und Magen von 30 Pf. an.

Fieber-Thermometer

(Maxima) von 1 .- Mk. an, mit amtl. Prufungsschein von 3.- Mk. an. Guttapercha-Papier

von 70 Pf. an per Meter. Halsumschläge,

Irrigatoren.

in allen Ausführungen, Stück

Leib-Umschläge,

Luftkissen. von 2 Mk, an.,

zu Verbänden mit Umschlägen

s. Wasserum Hirsenspreu-Kissen mit und ohne Oeffnung in allen

Grössen, Inhalations-Apparate von 1.50 Mk, a Injektions.Spritzen

aus Glas und Hartgummi ste, von 20 Pf. an

klomplett, von 1 Mk. sn. Kopfkeile, verstellbar. Krücken

von 3.25 Mk an. Krückens und Stock-kapseln von Gumml. Leibbinden

für Damen- u. Herren, System "Tenfel", und andere, von Mk. 1.25 an. Auch Extra-Anfortigung nach

Wasser-Umschläge, Lelowärmeflaschen, g. Warmflaschen.

rund und viereckig, aus Gummi a. gumm. Stoff, in allen Grössen

Luft- und Wasser-Matratzen

1338

sus Gummi, in allen Grössen und in grösster Auswahl bei billigsten Preisen.

Mosetig-Batist, s. Billroth-Batist.

Mutterrohre von Glas, Hartgummi etc. von 20 Pf. an.

Schwämme,

feinste Toilettes und Badeschwämme.

Urinflaschen

für's Bett, männl. u. weibl., ans Glas, Porzellan, Emaille u. Papiermasse von 80 Pf. an.

Verband-Watte nach Prof. Bruns, chem. rein, sterilisiert und impragniert, in bester Qualität zu niedersten Preisen.

Verbandstoffe und Binden

wie Gaze, Mull, Cambric etc., Ia. Qual., in allen Packungen zu niedersten Preisen. Wärmflaschen

von Gummi und Metall in allen Grössen von 1.50 Mk. an. Thermophor-

Kompressen. Umschlag-Wärmer m. Spiritus-Lampe (Cataplasma).

und Klistier Wund-Spritzen

aus Hartgummi, Glas u. Metall in allen Grössen bei grösster Auswahl und zu billigsten Preisen,

Wasser-Umschläge u. Priessoitz für Hals, Brust n. Leib, gebrauchsfertig, in div. Grössen von 1,50 Mk. an.

Wasser-Kissen und -Matratzen

in div. Grössen schon von 16.- Mk, an.

Wund-Puder, aseptisch. Zellstoff-Unterlagen in Tafeln à 25 l

(e, aufsaugungefähig). Stechbecken in Emaille, Porzellan u. Zink,

in div. Grössen von Mk. 2.— an. Subentan-(Morphium-) Spritzen

in allen Ausführungen, in Etule schon von 1.20 Mk. an.

Kranken-Transporte. Ausführung vorschriftsmässiger

Desinfektionen von Kranken- und Sterbezimmern.

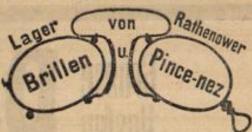
Prompte und sachkundige Bedienung durch fachmannisch gebildetes, manul, and weibl, Personal, 533

. A. Stoss,

Medizinisches Warenhaus und Gummi-Fabrikate, Taunusstrasse 2. Telefon Grösstes Spezialgeschäft der Branche. Telefon Rathenower Anitalt für optildie Findustrie Findustrie

vormals Carl Müller Inh.: Franz Willburg

Kirchgasse 13 Wiesbaden Kirchgasse 18.



Doublé. Echte Golb. . .

Husführung seder ärztlichen Verordnung ichnellitens. Grosses Lager in

Operngläser und Feldstecher. Barometer und Thermometer-

Edison-Phonographen und ·Walzen. Elektrische Artikel.

Große Juhrwerks-Verfteigerung.

Donnerstag, den 25. Oktober, pormittage 10 und nachmittage 3 Ilhr beginnend, versteigere ich im Auftrage ber Biesbadener Transportge-fellichaft, 3nh. herren Friedrich Zander jr. & Co. auf bem Lagerplat

Dokheimerstraße, Wiesbaben:

18 Schneppfarren, 12 ein= und zweifp. Rederrollen, 10 ein- und zweispännige Fuhrwagen, 2 vierrad. Boller: wagen

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung Die Fuhrwerfe befinden fich in gutem Buftande. Befichtigung am Tage

Anftionator n. Tagator, Wiesbaben, Wefchafts. Iolal Schwalbacherftr. 25.

Mudichreibung.

Die Erbe, Maurer- und famtliche Banarbeiten gum Reuban eines Stellwertegebaubes I auf Bahnhof Grbenheim follen vergeben merben.

Beichnung und Berdingungsunterlagen find bei ber unterzeichneten Infpettion einzusehen. Lettere tonnen auch gegen poftfreie Einfendung bon 1.50 MRf, in bar bezogen

Angebote mit entiprechender Aufidrift find bis Dienstag den 80. Oftober b. 3., vormittage 101/2 Uhr, hierher einzureichen. Buichlagsfrift 14 Tage.

Biesbaden, im Oftober 1906. Ronigl. Gijenbahn Betriebs Infpettion 2. Geffentliche Berdingung.

Die Abbrucharbeiten des alten Empfange- und Abortgebaudes auf Bahnhof Rurve mit rund 1200 Q. Mer. Grundfläche jollen bergeben werden. Das Empfangegebaude enthalt Reller, Erdgeichof und Rnieftod. Alle burch ben Abbruch gewonnene Materialien mit Ausnahme ber ju Tage frebenben aufgebenben Teile bes Bellblechabortes und beffen inneren Einrichtung nebst Bubehör geben in den Besit bes Unternehmers über. Die Berdingungsunterlagen liegen in bem Bureau bes Bahnmeisters von Dahn auf Bahnhof Rurbe mahrend ber fiblichen Bureauftunden gur Ginficht offen und fann baselbst das Angebotsformular unentgeltlich entgegengenommen werden. Die Angebote find berichloffen portofrei mit entsprechender Aufschrift verseben, bis zu dem auf den 24. Oftober d. 38., vormittage 11 Uhr, feftgefesten Gröffnungstermin, ber in Wegenwart etwa erichienener Bieter im Bimmer 72 unferes Bermaltungs.

Buidlagofrift: 3 Tage.

Maing, ben 17. Oftober 1906. Ronigl. Prenftifche und Großherzogl. Deffifche Gijenbahn Direttion.

gebandes gu Maing abgehalten wird, an und eingureichen.

Mm Dienstag den 23., Mittwoch ben 24. und Dienstag ben 89. d. Di., jedesmal 3 Uhr, werben in bem ftabt. Berfteigerungelofal verichied. Mobel bffenti. verfteigert. 1254

Hartwig.

Boll . - Beamter.

100553

men=konfek

auschliesslich nur beste Konfektion zu horrend billigen nie dagewesenen Preisen.

mit farbigen Garnierungen u. Phantasie-Pelzen

in Baumwolle, Wolle, enorme Auswahl in allen Farben

in allen Weiten und Längen

Sammet, Seide, 48 Mk. bis fussfrei in engl. Stoffen

in Satin u. Tuchstoff. (Miederfasson)

fom auf Bet brei Bel Sto fall Ein

ligit gur tigl Bat Gin Got wir bor Deli Gd Mm fann bic Opp mo gra

ichi ion bro Uni Uni Uni

fin bes fan ust leb fon

Kirchgasse 43.

Ecke Schulgasse.

In gekeimtem Getreide verwandeln Eiweiskörper ihre chemischen Eigenschaften in diastasische, d. h. sie erhalten die Fähigkeit, bei geeigneter Temperatur die Stärke des Mehles in Dextrin alsdann in Zucker umzubilden.

Dieselben Eigenschaften besitzt der Speichel, welcher zu einer guten Verdauung unbedingt nötig ist.

Ich ziehe aus gekeimtem Getreide Diastase, um durch deren Verwendung bei der Brot-bereitung eine Wirkung zu erzielen, die einer guten Vorverdauung gleichkommt. Durch gleichzeitigen Zusatz von täglich frisch bereitetem Malzextrakt wird der effektive Nährwert meines

Malzbrotes

von keinem anderen Brote erreicht.

Der Preis dieses Brotes ist 52 Pf. für den 4-Pfundlaib, da das sogenannte vollwiegige Brot der Konsumgeschäfte nur 3 Pfund oder noch weniger wiegt, ist dieses Nährbrot auch das billigste.

Wilhelm Maldaner, marktstraße 34.



Ein'ache, doppelte u. amerikanische, Buchführung, Kaufm. Rechnen onto-Korren lehre, Wechsellehre, Korrespondenz, Schönschreiben. und- u. Lackschrift Maschinenschreiben, uf versch. Systemen Stenographie, Vervielfältigen it Hektographie-, Cyclostyle- u. Drehapparaten, Kenterpraxis.

Für fachmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis des Leiters.

Restauration zur Stadt Frankfurt 37 Webergaffe 37.

Dente fowie jeben Conntag

großes Frei-Ronzert Anfang 5 Hhr. Entree frei.

Es labet freundlichft ein

Jean Dietz.

Als vorzügliches und billiges Familiengetränk empfehle die beim Sieben der besseren Teen sich ergebenden 9713

leespitzen.

per Pfd, Mk. 1.20, per Pfd, Mk. 1.40. Feine Qualität Hochfeine Qualität

Chr. Tauber,

Nassovia-Drogerie, Telephon 717. Kirchgasse 6.

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

Des Unübertroffen in Bezug auf

Feuersicherheit Leuchtkraft

Geruchlosigkeit Sparsames Brennen

7476

Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen

Echt zu beziehen darch sämtliche bessere Kolonialwarengeschäfte. En gros-Niederlage: Ed. Weygandt,

Name ... Kaiseroel" gesetzlich geschützt-Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" verkauft, macht sich strafbar-

Größtes Möbelhaus dieler Branche hier am Plate.

Bleichitrafe 18.

Abteilung für neue Möbel in größter Auswahl Romplette Schlafgimmer, Bolm- und Speifegimmer, modern Ruden-Einrichtungen und folibe einfache Mobel in jeder Musmahl zu ftets billigen Breifen.

Gigene Tapezierer. n. Echreinerwerfffatte im Dane Abteilung für Gelegenheitskäufe.

Stets großes Lager in fompletten Bimmern und einzelnes Studen. Großes Lager in fompletten Betten in jeder Breid lage. Mache gang besonders, mer Gelb iparen und doch gut faufen will, auf mein Lager ausmertsam.

Bitte um Belichtigung meines Lagers ohne Kautzwall-1302 Salteftelle ber eleftrifden Bahn. 18 Bleichstrasse 18.

Betten

à 12, 18, 25, 35 M. und höbet, Sofa 14 M., Afriberfche, 15 M. Kudenicht. 10 M. Kommobe 10 Mt., Wachticht, 4 M., Kachenbrett I M., Antichte 4 M., Ctübfe 1.20 M., Bilber, Spiegel, Dedbett, Kiffen (poetbillig zu verfaufen

Mauenthelerftrafte 6. part.

10 vollt. Betten, 5 Ruftige
fchrante, 3 Ruften-3 Politerieffel, 2 Rommoben, 6 Bimmertifche, 4 Ruchentifche, 2 Rudenbretter, 1 Anrichte, eingeine Betritellen, Sprungrabmen, Etrob-fade, Dedbetten, Gtuble, Spiegel

Frankenftr. 19, p. (Gleg. rote Blufchgarn, Cola u 6 Sruble, geldnitt, i. 95 20. gu vertaufen

Bismardring 82, 3 r. Guterhaltene Spiegel, Rleiber-, Bucher- u. Ruchenschreft Diwan, Baschlommobe, Tilde, Betten, Mate., Buffer, Campen, Spiegel, Bertifo, Konsole, Grible, Gefiel, billia an werf. 1145 Geffel, billig gu vert. 11. Abolisallee 6, Sth. part.

Stift, Baidenfdrant, Berrito, Eifth. Baffoummobe, Stible fehr billig ju verlaufen

Adlersir. 49, 2. Hib. p. 2 baume ju verfaufen 1342 Möberftraße 35.

Billig zu verkaufen: 1 Bult, 1 Sangelampe, 1 Beiter Bismaretring 6, im Bof. 1901 Eine faft nene

Ladeneinricht. u. Eisschrank au verlaufen Romerberg 13, p.

Eine lieke, ein Rudentifd ut. Bant, 2 Sange-lampen ufm. billig gu bert, 1205 Balramfrage 4, Bertftat.

g. eifernes Schild, 35-55 g., ein Ueber gieber, 1 Geige für einen Unfanger bill. gn pf. 1217 Geerobenftr. 2, 3. Etage.

Ein fleines und ein großes

gang neu, größeres Burcau, Banten ze. geeignet, febr billig gu ber-Laufen. Raberes Mauritius. ftrage 8, in der Exped. Dief. 1005 Blattes.

Gin Gebrod Angug (mintere Statur), faft neu, preismert gu verfaufen.

Mab. Sanfgaffe 24/26, 3. Gt. r., amifden 12-1/22 ober abenbe

Gin guerh. Dienstmantel und fonft. Rleiber fur mittl, Gig. billig gu verlaufen Dallerftr. 10, 4. St.

Hobelbank, Theke, Spezerei einrichtung febr billig Marttitrage 12, b. 959

5000 Gebund Deckreiser uch an Bieberverfaufer) per-20. Cramer, Felbitt. 18. Tel. 9345. Doppellettern ju vertanien 6023

2 gute alte Cellos billig ju vertaufen 9 Roonftrage 6, 1, L 934

Schul-Shul-Muguge, Sofen n. Stiefel taufen Sie dannenb billig 9789 Mengaffe 22, 1. St. hoch.

Sartoffeln, befte Corten, em-Donbeimerfir. 105, 9137

Branino, wenig geipte t, villigit git verfaufen Manentbaler-firage 4, 1, lints. 7792

rrb. gut erb., 104 Cmtt. L, 74 Cmtr. br., gu bert. 818 Mblerftrage 38 Gine Partie

Defen und herde

räumungshalber bill, zu vert. ei891 Hortfrage 10. Ein Fahnensdild

und ein guterb. 3m langer Glas fchrant mit Schielturen, für jebes Geichitt geeignet, billig gu bert. Rob. Bleichftrafe 4, Schublaben.

De einfaffer, friich geleert, in allen Grogen, Orhofts und Submeinfaffer ju verlaufen, 067 Albrechifte, 32

Heile-Camera, 9×12, mit famtlichem Bubehor, um-

Dt. gu vertaufen. 8818 Rab. Bleichftrage 7, 8, 1, Dampibettiedern-

Heinigungsmasdine menig gebraucht, billig ju ver-faufen 6718

Hirldgraben 21.

Veridiedenes

Bieberbringer erhalt gute Belogn. Schwalbacherfte. 7. Anfauf wird gewarnt. Bafche gum Bugeln u. auch

fleinere Partien g. Bafchen wird flets angenommen 119 Lebritrage 27, 9 Tr. 1. 23 angenommen 1197

Sonnenberg, Rambaderftr, 36.
Chneiberin empfiehlt fich in und anger bem Saufe per. Tag 2 Mt. Rubbergitt, 1, hochp.

Sucht. Schneiberin i. noch einige Runben anger bem Saufe, Dfi. u. R. T. 8490 an bie Erp. Bertramftr, 18. p 869

Ofensetzer Mosbach, Schulgaffe 9. Mblerftrage 81

Putrarbeilen werden ich , ihnen n. bill, ansgeführt 9966 Romeetor 2, 3.

Minna Bouffier. Befang, Colos und Chorgefang. Riabier. u. harmoniumunterricht in allen Stufen, 777 Bleichftr, 23. Serechft, 12-3.

Schneider

empfiehlt fich im Ausbeffern unb Anfertigen von herrengarberoben in und aufer bem Saufe. 964 Blücherir, 6, Ditth. 3. St. rote.

Konrad Menrer,

Damenfcneiber, wohnt jeht Bleichftrage 21, 2, und empfiehlt fich im Anfertigen von Jadentleidern, Jadetts und Mantel, Getragene Sachen werb, billig mobernifiert,' 906

n Billa Denmann, Dainers mug 4, finden 3-4 junge Mabdien Aufnahme gur Erlernung bes haushaltes ob. ber fein brgi, Ruche. Jahrlicher Benfionspreis 400 Dit. 9663

Suche einen Gefchäftswagen zu fahren. Rib Schwalbacherte. 69. 8967

Rraft, gef, Knabe, 23. alt, als eigen abzugeben. Off. unt. B. 40 an b. Ero. b. Bl. 797

Ein Kind

wird aufe Band in gute Pflege genommen. Bu erfrogen in ber 787

Weul Kartendeuterin. Doffmann, Sdenig 4, Otb. 3.St.

Frau Harz, Shachtfir. 24,8. St. Sprecht. 10-1 m. 5-10 Ubr. 9677 Rartenlegerin,

Nur for forge Bett. Karlendevlerin. Fran Rerger 2Bwe. wohnt feht 7, Bbb. 3.

Trauringe



n jeber Preislage fertigt an Fr. Seelbach, Rirdigaffe 32.

Steintöpfe für Cauerfraut ju berabgefehten

3rd. Rochtöpfe, enerfeft, nen eingetroffen, fowie alle Saushaltungeartitel, prima Ware, gu Lefannt billigen Breifen Wellrititr. 47.

Antauf von herren-Rieibern und Schuhtverk aller Sohlen und Sleck für Damendiefel 2.— bis 2.20 für Gerrendiefel 2.70 bis 8.— Reparaturen schnell und gut. Pius Inneider, Luchelsberg 26, Luchelsberg 26,

Anzüge, Paletots. Damen-Mäntel, Jacketts



Kleider= schränke, Vertikows. Trumeaux. Küchenschränke.



Nen eröffnet! Speischous, Walramstr. 13, p. Borggl. Mittagerifch & 50 u. 70 Bt., auch auger bem Saufe. 369 Abenbeffen.

Bar Damen fep. Bimmer. O. Frang.

Wer liefert tägt. 40—80 ober 100 Liter Mich. Off, u. 20, 2962 an die Erped. d. Bl. 2962 Neuei tal. Maronen Pfd. 20 Pf. F. Schaab, Grabenfir. 8. 6/206

Gr. Posten leerer Eierkisten billig abjugeben, Emil Baumer, Bigmardring 7. Feinen bürgerl. Mittagstild

eventi, Abenbriid. adssdinken

(hochfeiner) per Pfund Zeth. 1.95.

Hubert Schütz, Rolonia maren u. Delifateffen Mbolfftrafe 6. 1218 an b. Erpeb. b. 21.

Gelegenheitskauf. 443

Michrere

Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots u. Joppen für herbft it. Binter, teilmeife auf Roftbaar u. Gribe gearbeitet, in mebernen Farben, werben gu fabel-baft billigen Preifen verfauft. Dur Marttitr. 22, 1.

Rein Baben. Telephon 1894. Schuhwaren,

reiche Musmahl in allen Sorten, Farben, Qualitaten u. Großen gu iamnend bill. Preifen findet man Martiftr. 22, 1. Rein Baben. 451 Tel. 1894.

Tein Laben, 401 Let. 1894.

Influenza. Bronchinften,
Deiferkeit, Ateuchhnsten,
Deiferkeit, Ateumot, Berjchleimung, Answurf.
Trinken Sie morgens und abends
ben Tee "Opsi" (Herb. Chiple.)
Der Erfolg wird Sie überraschen.

Packet 60 Pf. 1212
Otto Siebert, Drogerie.

Shuhwaren flaunend billig. Geitene Gelegenheit. Hengaffe 22, 1 Stiege. Bein Laben.

Raifer = Danorama Rheinstraße 37,



unterhalb bes Quifenplanes Musgefiellt vom 21. bis 27. Oft. Serie L.

Die Phenaen mit Lourbes und bie Dauphine mit Alofter Chartreufe. Serie II.

Antwerpen einer ber wichtigften Bajenftabte Enropas.

Täglich geöffnet bon morgens 10 bis abends 10 Uhr. Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Pfg Schuler 15 u. 25 Pfg. Elbonnement.

> Der Arbeits. Madweis bes onieababener "General: Muzeiger"

wird täglich Mittage 3 Hhr in unferer Eppedition Mauritiusftr, 8 angefchlagen. Bon 41/2 Uhr Radmittags an wirb ber Arbeitamarit Foftent 08 in unferer Expedition ver-

Stellengeludie

fucht Stelle fur 1. Ron., welches

fochen und naben fann, in beff Saufe g. eing, Dame, Daberes Griebrichftr. 14. MitL. 1. 1. 1074 Madden f. Wafch- oder Buy-Beldattigung. 141 Helmunbfrage 29, 28bb. D.

Serrichal: atodin, beit, empf., nimmt Aushilisftelle an. Diefelbe empfichit fich jur Zubereitung von Diners und Sonders. Meelbeidir 9, Frontip 9687

Ein älteres Mädden (Defterreicherin), im biefig. Rochen weniger bewandert, fucht Stellung ale Beifodin in einem großeren Sotel. Offerten unter E. 350 an Gin braves Mabden fucht gum 1. Rob. Stelle als Alleinmabchen, geht auch nach ansmarts. Rab, Mbelbeibfir, 11, 1. Traufein 1. Beich, g. Maben. 9 Rettefbedfir. 6, f. 1. 1168

Tücht. Fran finche Bunbeichaftigung 1198 Briebrichftr. 45, 5., 9. L

Offene Stellen

Minnliche Personen.

ber boppelten Buchiftrung macht. gum Beitragen ber Bucher auf einige abende in ber Woche gefucht. Dff. u. 3. G. 1805 an bie Erp. b. Elattes erbeten. 1176

Ber 1. Ropember wird ein tüchtiger, felbftanbiger, lediger Herrschaftsgöriner (proteft.), ber in Dbatultur, in Blumenpflege und im Anpflangen

bon Gemilie perfett ift

Bohnung, Seizung und Licht frei. Gebalt monatisch Mt. 70.— bis Mt. 80.— nach llebereinfunft. Rur mit guten Zeugnissen verfetene Gäriner wollen sich melben unter Chiffie R. 11744 an Haasen. flein u. Bogler A.S., Frantiurt a. R.

Breitags auf bem Martte

zuverlässigen Mann. Raberes ju erfragen in ber Erpes, b. BL. 1184

Tücht. Monteure für Start- u. Schwachtrom gef.

Luffenftraße 92. Tühtiger Marmorpollerer fofort gesucht. G. Lippe, Dobbeint.

1 Schioffer und 1 Qui- und Bagenichmied fof. geg. boben Lohn gefucht. Deinrich Bredner,

Mmoneburg Wochenschneider

Rellerftrage 14. Gin tildt. Rofferfattler fucht Rabmann, Schillerpl. 1. 284 Cunger fanberer Saueburiche

Junger Dondeimerftr. 50, part Tagiobner, ber meifen fann, gef. Gitt junger Bantburiche ge-3. Lofem.

Stellnerlehrling gel 8971 Sorel Rigga.

Sellmunbitrage 87. Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhaus. Tel. 574. Studichliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Schweigerbegen Gortner-Gemufe Glafer Bantglafer Rahmenmocher Raufmann Laben Sattler Schloffer f. Bau Schneiber auf Woche Schubmacher Stublmader Wagner herrichaftebiener landwirtich. Arbeiter

Arbeit suchen: Supsformer

Spengler Bureaudiener Bureamnehulfe. Gintaffierer Taglahner

Weibliche Personen.

Seitft. Taillenarbeiteifinen, fo-mie Znarbeit, geincht, Fran Schot er, Rieine Burgar, 5, 1, Dafelbit tann ein Mabden bas Rleibernigden grbl erlernen. 1008 Buarbeiterin in Behrmadmen gel. Dr. Anogel, Conciderin, orifirafte 3, 2,

Ceines Weichaftshaus in Dies. baben fucht eine febnanbige, gut bargert. Richin bet bob. Lobn in bauernbe Stellung. Off. mi Angabe ber bisherigen Stellen u. Chiff. &. 9225 an bie Exp. b. Et. erbeten.

Cin tudpiges Mabden gegen guten Lohn g. fucht Geeroben-frage 29, Dochp. r. 975

Dabden für Dausarbeit gei, Bomerberg 13, p. 1219 Beife, Madden, 18 3., fucht Stelle ju Rindern od. Saus-balt. Rab. Schwalbacherfer, 89,

Ein jung. ordentl. Mödnen bei gutem Bohn gefucht. Raberes Watramftraße 20. 1173

Gist ig. Madden von 14 bis 16 Jahren aufs Land gel. Bertramftr. 21, part. 1179 Gin Rindermadden

im Alter von 13-16 Jahren v 9-6 Uhr gefucht 97on Neuborferfir. 6, 1.95 Buchtiges Monatemabchen von 8-10 u. 2-3 gefucht Friedrichfte. 1, 8, 1, 6720

Tücht. Fratt für Reinhaltung einer Wohnung verm. 3 Setd, bei eing, herrn gel. Rab. herrngartenftr. 19, 1. 9876 Sehrmaden jum Rieibermachen gef. Bertramftr. 2, p. 1148 Bügel-Behrmabchen gel. 945 Jabuftr. 14, p.

Nettes Lehrmädden

Neustadt's Schuhwarenhaus, Langgaffe 9. 2 - 3 geb. junge Bladden finden iteben. Auf-nahme in U. erftl. Fremden- Penf gur Erlernung b. ff. Ruche und haushalt. 9797

haushalt. Benflou Bella, Rheinftrage 26. Chriftliches Beim, Berberftr. 31, Bart. I., Stellennadzweis.

Anftanbige Madd, jed, Konfession finden jederzeit Koft u. Sogis für i Mt. täglich, fowie flets gute Stellen nachgewiesen. Sofort ober später gejucht Stuben, Rinbers gartnerinnen, Köchinnen, Saus- u. Alleiamadden.

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden unentgeltliche Stellen Bermittelung Bedffnet bis 7 Uhr Mbenbs. Abtheilung I,

für Dienstboten und Arbeiterinnen, fucht flanbig: A. Rodinuen (für Briogt). Allein, Saus, Rinder und

B. Baide, Bun- n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Caufmaoden u. Laglobnerinnen Gut empfoblene Dabchen ergalern fofort Stellen.

Abtheilung IL A.fürhöhereBerufsarten: Rinde.fraulein- u. . Warteringen Etugen, Danshalterinnen, fes Bonnen, Jungjern, Bejellichafrerinnen. Ergieberinnen, Comptoriffinate Berfauferinnen, Bebrmaben, Sprachlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts. hotel. u Refinurationsfächennen. Simmermabden, 2Bafchmabden.

Beidilegerinnen u. hausbalter-innen, Rode, Buffete u. Gernic. C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mimirtung ber 2 argti, Bereinen Die Abreffen ber frei gemeiberen, argit, empjobienen Pflegerinnen find an feber Beit borr au erfahren

Alfadentische Zuschnteides Schule von Gel. J. Stein, Wiesbaden, Luisenplay 1s. 2. Et.
Erste. älteste u. preism. Gachseinle am Playe und sämmil. Lamens und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Parifer Schnitte. Leicht fagl. Methode. Borgügl., praft. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schweiderinnen u. Direfte. Schil.-Aufn. 1831. Coft. m. jugeschn. und eingericher. Taillenmuft. incl. Futter-Unpr. Mt. 1.26. Brodichu. 75 Bj bis 1 Mt.

Bfisten-Verkauf: Sadb. joon ven M. 3.— an, Stoffe, ven M. 6.50 an, mit Stänber von M. 11.— an. Herren - Anzüge u. tauten Sie gut und billig nur 9819 Paletots Reugaffe 22, 1. Sta.

2

be (3) ba 23

orb

gon

geft

ine

Det

bet

ga

phi

gai

bie

fte

19

In bè 95

Satt HMIS

Erfceint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftraffe 8.

91r. 246.

Sonntag, ben 21. Oftober 1906.

21. Jahrgang

Emilidier Cheil

Befanntmachung.

Die herren Stadtverordneten werben gu einer auferorbentlichen Sigung auf

Montag, ben 22. Ottober 1. 3., nachmittags 4 Hhr. in ben Burgerfaal bes Rathaufes ergebenft eingelaben.

Tagesordnung:

1. Erwerb von Grundftuden jur herstellung eines verlänger-ten Anschluggeleifes an ber Mainger Landstraße und Bebingungen fur bie Benugung besfelben burch einige Unlieger. Ber. &. II.

2 Magiftratsvorlage wegen Nachforderung von 456 000 A für ben Rurbausnenbau, einschliehlich 313 000 A jur Mobiftarbeideaffung. Ber. B.-M.

3. Ginfriedigung und Beieftigung bes Bufahrtsweges gu bem ftebtifchen Grundfind Platterfirage 62. Ber. B.M.

Bahrebredjuungen ber frabtifchen Conbervermaltungen für bas Rechnungsjahr 1905.

Bertauf ftabtifcher Febmegflachen an ber Alminenftrage. 6. Anfauf bon Gelanbe gur Freilegung ber Gerpentinftrage amifchen ber Connenbergerftrage und Schonen Musficht.

7. Reuwahl einer Armen- und Baifenpflegerin bes 1. Ar-

Anhörung ber Stadtverorbneten-Berjammlung über bie Un-ftellung bes Dr. Baul henrici als Bibliothefar ber Rajfauifchen Landes-Bibliothef.

9. Desgleichen über bie Anftellung bes Diatars S. Bocher als Bureauaffiftent,

10. Genehmigung von Rubegehalt für einen Rurbausportier. Ber &.- A.

Biesbaben, ben 20. Oftober 1906. Der Borfigende ber Stadtberordneten-Berfammlung.

Befanutmachung.

Die Berfonenftandsaufnahme betr.

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung bom 4. b. Mts. machen wir barauf aufmertfam, bag am Dienstag, den 16. d. Dies mit ber Gingiehung ber ausgegebenen und gennen wirb. Die Danseigentumer und Familienvorftande find dafür verantwortlich, bag bie Bergeichnife richtig aufgeftellt und jum Abholen bereit gelegt werden ; auch er fuchen wir Diefelben, Den mit dem Ginfammeln ber Berfonenstandeverzeichniffe beauftragten Berjonen bie gur Berichtigung begw. Ergangung ber Bergeichniffe etwa noch erforberlichen Ingaben gu machen.

Dabei weisen wir wieberholt barauf bin:

1. daß jeder Befiger eines bewohnten Grundftude ober beffen Bertreter verpflichtet ift, der mit ber Aufnahme des Berfonenftandes betrauten Behorde, Die auf bem Grundftude vorhandenen Berjonen mit Mamen, Beruis. ober Erwerbsart, Geburtsort, Geburtetag und Religionebefenntnis angugeben ;

daß die Saushaltungsvorftande den Sausbefigern oder beren Bertretern die erforderliche Musfanft fiber bie gu ihrem Sausftande gehörigen Berfonen einschließlich der Unter- und Schlafftellenmieter gu

erteilen haben.

Wer Dieje von ihm erforberte Ausfunft verweigert ober ohne genugenden Enichuldigungegrund in der geftellten Frift gar nicht ober unrichtig erteilt, wird mit einer Gelbftrafe bis breihundert Mart beftraft. (cfr. § 74 bes Ginfommen-Renergejeges in der Saffung ber Befanntmachung bom 19. Juni 1906).

Der Magiftrat. St.B.: Dr. Scholz

Alumorderung.

Die Berficherung von Gebanden gegen Fener. ichaben betr.

Die hiefigen Gebäudebefiger werben hierdurch erfucht, Anmelbungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Beranderung bestehender Gebandeverficherungen, jowie Renaufnahmen von Gebäuden in die Raffauifche Brandverficherungsauftalt fur bas Jahr 1907, in bem Rathans Simmer Ro. 43 in ben Bormittags Dienftftunden bis jum 31. Oftober b. 38. machen gut wollen.

Es handelt fich bier nur um Gebaubeaufnahme pp., Die gelegentlich bes allgemeinen jahrlichen Rundganges mit Birfung bom 1. Januar 1907 erfolgen follen.

Biesbaden, ben 29. September 1906. Der Magiftrat

Befanntmachung.

Die Bullenhaltung ift von bem Gebaube an Der Donheimeritrafe nach ber Bellrigmühle 814 verleat worden

Micebaden, ben 15. Oltober 1906.

Der Magiftrat.

Perionenitandsaufnahme für das Jahr 1907 betreitend.

Die Bersonenstandsaufnahme jur Gintommenstener-Ber-anlagung pro 1907 ift am Montag, ben 15. Oftober er. vorannehmen.

Es werben baber ben Sausbefigern, Saushaltungeborftanben und Einzelstenernben in ben nächsten Tagen bie nötigen Formulare zugehen, welche nach bem Perionenstand vom ben Sonwillen und an ben Sausbesitzer abzugeben sind, ber bie Richtigkeit prüft, bie betreisenden Bersonen in bie Kontrolliste ausnimmt, am Schlusse barch feine Unterichrift bescheinigt und jum Abholen Lereit balt. Bir machen hierbei auf bie Baragraphen 23 und 74, Ab-

fas 1 bes Gintommenfteuergefebes in ber Saffung ber Befannt. machung bom 19. Juni 1906 und Artifel 40 und 41 ber bagu ergangenen Musführungs-Anmeifung bes herrn Sinangminifters bom 25. Juli 1906 ansmertfam, worin bestimmt ift:

1. daß jeder Besiger eines bewohnten Grundftuds ober beifen Bertreter verpflichtet ift, ber mit ber Aufnahme bes Personenstandes betrauten Beforbe bie auf bem Grundfude vorhandenen Personen mit Ramen, Berufs- ober Erwerbsart, Geburtsort, Geburtstag und Religionsbetenntnis anjugeben;

2. bag bi Sausbaltungsporftanbe ben Sausbefigern ober beren Bertretern bie erforberliche Mustunft über bie gu ihrem Sausftanbe gehörigen Berfonen einschliehlich ber Unter- und Schlaffiellenmieter gu erteilen baben;

baft burch bie Berfonenbergeichniffe bie Wefamt-Bevolferung bes Gemeinbebegirfs nochzuweisen ift, alfo famt. liche Einwohner ber Gemeinbe, auch biejenigen, welche gur Beit ber Beranlagung bes Arbeitsverdienftes megen ober ans anderen Grunden geitmeife abmefend find, jowie bie. jenigen, welche in eine anbere Bemeinbe gu bergieben beablichtigen, aber noch nicht bergogen, in Die hauslifte eingutragen find.

Da über bie Steuerpflichtigfeit und bie Steuerbefretungen nur bie Beranlagungebehorben und bie Ginichagungefommilpilichtigen, fonbern alle Ginmohner ber Stabt, auch Siejenigen, welche gwar nicht gu ben biefigen Ginwohnern gablen, fich aber bier aufhalten, in Die Sausliften eingutragen. Die auf langere Beit bier weilenden Fremben und bie bier mohnenben, gurgeit noch fleuerfreien Austanber machen bierbei teine Ausnahme.

Demgemäß find in ben Formularen namentlich aufzuführen: a) alle gu einer Saushaltung gehörigen Berfonen unter Ungabe bes Berhaltniffes, in welchem fie jum Saudhaltungsvorstnnbe stehen, s. B.: Ehefrau, Sobn, Tochter, Schwiegermutter pp., nebst genauer Angabe bes Stanbes ober Berufes berselben. Kinder, welche behus ihrer Ausbildung auswärts als Lehrlinge, Schüler, Studierende usw. vom Haushaltungsvorstande unterhalten werben, find gleichiells nowentlich enterfalten find gleichfalls namentlich aufzuführen, unter niberer Be-

b) bie Lieuftboten, Gefellen und Lehrlinge pp., fofern biefelben bei ihrer herrschaft, resp. bei ihrem Meister Kost und Bohnung haben, mit ber Angabe, gu melder Dienft-

leistung bieselben angenommen find, 3. B. Diener, Anecht, Haushalterin, Dienstmädchen, Geselle, Lehrling usw.; e.) schließlich biesenigen, welche su bem Haushaltungsborftonbe weber in einem Dienstwerbältnisse steben, noch im Sinne ber Steuergesetzgebung als jum Haushalte besielben geborig betrochtet werben tonnen, wie einzelftebenbe Beamte, Offigiere, Lebrer, Sanblungsgehilfen, Schuler ber biefigen Bebrauftalten und bergleichen, auch wenn diefelben in der Wohnung des Saushaltungsvorftanbe nur Schlafftelle haben.

Pflegefinder find als folche in die Bergeichniffe einzutragen, ba fie im allgemeinen nicht als jum Saushalte ihrer Bflegeeltern gehörig gu betrachten, fonbern befonbers gu veranlagen

find, falls fie bas entsprechende Einsommen haben. Dienftboten, Gefellen und Lehrlinge, welche nicht bei ihrer herrichaft, beziehungsweise bei ihrem Meister wohnen, find von bemjenigen Samilienvorftanbe ju bergeichnen, bei welchem fie ihre Schlafftelle baben

Wer bie oben fub pof. 1, 2 und 3 bon ibm erforberte Ausfunft bermeigert, ober ohne genügenden Enticulbigungfgrund in ber gestellten Brift gar nicht ober unvollständig ober unrichtig erteilt, wird mit einer Gelbstrafe bis gu 300 Mart bestraft.

Den Saushaltungsvorftanben und Gingelnfteuernben mirb anbeim geftellt, gur Bermeibung irriger Unnahmen bei ber Ber-anlagung in Spalte 12 ber Sauslifte freiwillige Angaben fiber ihre Eintummeneberhaltniffe und biejenigen ihrer Sausbal-tungs-Augeforigen ju machen. Die Unterlaffung folder An-gaben in Der Sauslifte gieht leinerlei Rechtsnachteile nach fich. Biffentlich unrichtige Angaben bagegen haben nach Baragraph 72 bes Gintommenfteuergesetes bie Beftrafung ber betreffenben Perfonen gur Folge.

Da bie Berfonenftanbs-Aufnahme fur bie Steuer-Beranlogung fowie fur bie Gemeinbeverwaltung bon größter Bich. tigfeit ift, fo erfuchen wir, alle Rolonnen ber Sauslifte forgfältig und mabrheitsgetren auszufüllen.

Wiesbaben, ben 4. Dftober 1906. Der Magiftrat. Steuer-Berwaltung. Dr. Scholz.

Bekauntmadung

Der Wruchtmartt beginnt mabrend der Bintermonate (Oftober bis einichließlich Darg) um 10 Uhr vor-9167 mittags.

Bicababen, ben 19. Ceptember 1906.

Stabt. Affgijes Mint.

9929

Befannimachung

Diejenigen Arbeitgeber, welche gur Angabe ihres Berfonals und beren Gintommen von hieraus aufgefordert worden find und noch nicht geantwortet haben, erjuden wir um geft. umgehende Erledigung, ba fonft bie Etrafbeftimmungen gur Unwendung fommen muffen.

Bireboben, ben 16. Oftober 1906.

Der Magiftrat. St. Bertt. Dr. Scholz.

Berdingung.

Die Juftanbiesung ber außeren Anfichteflächen bes Bermaltungsbanbes, fowie bes Deljarbenauftriche ber Laufbahn gwijden Echladthallen und Rühlhans und des Genfteranitriche in ben Grofpiehftallungen bes Schladit. u. Biebbojes bierjelbft follen im Bege ber öffent. lichen Ausschreibung verdungen werben

Angebotsformulare und Berdingungenuterlagen tonnen mafrend ber Bormittagebienftfunden im Bermaltungs. gebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 2, eingejeben, Die Berdingungsunterlagen auch won bort gegen Bargahlung ober bestellgelofreie Gingendung von 50 Big. und zwar bis jum Termin ic. bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift ver-

jebene Angebote find fpateitens bis

Mittwod ben 24. Oftober 1906, pormittage 10 Uhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur die mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben beriidfichtigt.

Buichlagsfrift: 4 Bochen. Wiesbaben, ben 13. Oftober 1906.

Stadtbauamt, Bureau für Gebaudennterhaltung.

Berbingung.

Die Musführung der Erd., Abbruch- und Maurer-arbeiten für den Humban bes alten Rüchengebandes auf dem ftabtijden Grantenhanegelande gu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Berbingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend der Bormittagebienfiftunden im Ctabt. Bermaltungegebanbe, Briedrichftrage Do. 15, Bimmer Do. 9, eingefeben, Die Berbingungsunterlagen, ausschließlich Beidnungen, auch von dort gegen Bargablung ober bestellgelofreie Giniendung von 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnadmahme) bezogen merben.

Berichtoffene und mit der Auffdrift "S. 21. 145"

verfebene Hugebote find fpateftene bis

Mittwoch, Den 24. Oftober 1906, pormittage 11 Hor,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber erwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit dem borgeichriebenen und ausgefüllter. Berbingungoformular eingereichten Angebote werben bei ber Buichlageerreilung berüdfichtigt. Buichlagefrift: 30 Tage.

Bicsbaden, ben 16. Ottober 1906.

Stadtbanamt, Abreilung für Dochbau.

Befanntwachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle Erquerhalle) wird gur Abhaltung bon Erquerfeierlichfeiten unentgeltlich gur Berfügung geftellt und gu biefem Bmed im Binter auf ftabrifche Roften nach Bedarf geheigt; Die gartnertiche und jonftige. Aussichmudung ber Rapelle bagegen wird fradtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache der Antragfteller. Die Benutung der Rapelle gu Erouerfeierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofsauffeber anzumetben, welcher alebann bafür forgt, bag biefe gur bestimmten Beit far ben Eraueraft frei ift. Wiesbaden, ben 18. Oftober 1906.

Die Friedhofe-Teputation.

Befanntmachung.

And unferem Armen-Arbeitshaus, Dlaingerlanditrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Mugunbeholz, gejdnitten und fein geipalten, per Centner De. 2.60.

Gemifchtes Mugundehois,

gefdmitten und gefpalten, per Centner Dit. 2.20.

Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor mitiage poijden 9-1 und Radymittage gwijden 3-6 Hhr entgegen genommen.

Wiesbaden, ben 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

In ber Rehrichtverbrennungsanftalt (Mainzerlandftrage) werden mechanisch gebrochene und sortierte Schlacken und Miche abgegeben, und zwar in folgenden Größen und Gewichten:

1. Tingaiche, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Feinforn (Aiche und Stüdden bis 10 mm, auf Bunfch auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthält 1,2—1,3 cbm.
3. Wittelforn (Stüde von 1 ju 4 cm Abmeffung), 1 t

enthält 1,3 cbm.

4. Grobforn (Stude von 4 gu 7 cm Mbuteffung), 1 t enthält 1,15 bis 1,25 cbm.

Der Preis beträgt nach besonberer Preistafel fur 1 t Flugasche etwa 1,80 Mt., für alle anderen Sorten etwa 1,20 Mt.

Unternehmer, weldje banernd größere Mengen abnehmen,

erhalten Rabatt.

Auf ichriftliche ober mundliche Anjrage (Stadtbauamt, Friedrichstraße 15, Bimmer Rr. 21) erhalten Intereffenten Angaben über Betonmijdungen n. f. w., die fich in anderen Städten bei Berwendung von Kehrichtschlade bewährt haben. Wiesbaden, ben 10. Oftober 1906.

Das Etadtbanamt.

Befanntmachung.
Im Saufe Moonstraßie Rr & find zwei Wohnungen von je vier Zimmern, Küche, Speisekanmer,
Baderaum, je 2 Manjarden und 2 Keller alsbald zu vermieten. Die Bohnungen fönnen nach vorheriger Anmeldung
im Sause jelbst. Eingang rechts, 1 Stock, vormittags
zwischen 9 und Li Uhr eingeiehen werden.

Rabere Ausfunft wird auch im Rathaufe, Bimmer Rr.

44, in den Bormittagedienftstunden erreilt. Wiesbaden, den 23. April 1906.

Ber Dagiftrat.

Normal-Einheitspreise für Straffenbanten pro 1906

I qm foftet bei:

	1 qui toliet oct.		
	a. vorläufiger Derftellung für:		
	1	Rreugbau	Grontban
1	Sahrbahnpflafterung bezw. Rinnen-	Det.	BR4.
-	pflasterung ohne Material	4.70	4.70
2.	Gebectte Fahrbahn-Stüdung	3.90	
3.	Sabrbohnreaulirung	2.05	
	Bahrbahnregulirung	11/1/2/2	
	. Fahrbahnpflafter :		
	1er Mlaffe: Granit, Spenit, Gran-		
	wade, belgijder Phorphyr u. f. m. :	10.00	22.00
	a) mit Pechjugendichtung	19.00	
	b) ohne "	17.90 19.00	
	2er Mlaffe: Bajalt, Anamejit, Diabas,	15.00	20,00
	Delaphyr n. f. w. :		
	a) mit Pechjugendichtung	13.20	13,90
	b) ohne	12.10	
	b) ohne	13.20	13.90
5.	Chauffterung nber 3% Steigung mit		
	Rleinpflafterfreugung	6.30	6.50
6.	Chauffierung unter 5% Steigung mit		
192	fpaterer Riempflafterung burchweg .	5.30	5.60
1.	Rleinpflafter aus Bafalt:	1.00	2.00
	a) in Reubauftragen	6.60	6.60
0	b) in bestehenden Straffen	7.00	7.00
0.	Einfahrt, ober Rinnenpflafter ohne	10.70	11.20
	Fugenausguß	10.70	11.30
	B. Gehivege.		
	1 qm Befestigung toftet mit		-
	Steinplatten (Melaphyr ober Bofalt) .	7.10	7.60
10.	Wiojait:	0.00	0.90
	a) gemustert) aus Bajalt	8.00	8.30
	b) ungemuftert) (bei gujammengejegten ober bei	4.60	4.80
	flachen Gehmegen)		
		8.20	8.50
	o) gemuftert) aus Granwade :	5.40	5.60
	(bei fteigenden Gehwegen)	0.40	4.2
11.	Bement	-,-	8.40
12.	Mephalt		9.00
	Rephalt . 1 lid. m Ginfaffung foftet mi	tt	-
13.	Bordffein:		- telling of
	a) aus Bafaltlava auf Beton	8.80	9.10
318	b) " Granit " "	10.50	11.10
14	Coumftein auf Beton	3,00	3.00
	C. Conftige Ansftattung		
	1 Frontmeter - lib. m toftet fi	ür:	
15.	Strafenrinnen-Ginlaffe mit Anfchluffen		
THE PARTY OF	in gewöhnlichem Boden	5.50	5.50
	Beleuchtungs:@inrichtung	2.—	2-
17.	Ries oder Blattenftreifen mit Unterban		
	von 0,5 m Breite ale vorläufige	THE PARTY OF	1-118
100	Gehweganichlüsse	1.00	1.00
18.	Ausführung von Erbarbeiten im Auf-	THE STATE OF THE S	
1	trag und Abtrag		
	Baugruben in Fels	3 fitte	often
20.	Baumpflangung auf Untrag ber Anlieger	und :	
	a) einreihig	100000	hlag.
	b) sweireihig	0.1	prug.

*) Rrengbau = Strafenausbau ununterorocen bon Strafentreugung zu Strafentreugung über 100 m.

21. Reinigung ber vorläufigen Fahrbahn-

flache

Frontbau = Strafenausbau einer Teilftrede auf Frontlange eines ober mehrerer ftragenanliegender Grund. ftude.

Wiesbaden, im Darg 1906. 4989 Stabt. Strogenbauamt.

Nichtamflicher Theil

Befannimadung.

Das bisher beim Berfauf von Blumen und Rrangen vor den Friedhöfen geubte Berfahren hat zu manchen Mighelligkeiten geführt. Es findet daher in Uebereinstimmung mit dem Magistrat eine Reuregelung statt und zwar in folgender Beije:

Der Berfanf barf frattfinben :

1. am Allerheiligenrage und am Conntag bor Maerbeiligen ;

2. am Allerjeelentage, falls berjelbe jedoch auf einen Sonntag fallen follte, nur mahrend ber im Sandelsgewerbe allgemein freigegebenen Bertaufszeit;
3. am (evangelijchen) Torenjeft;

4 am je einem biefen Festragen unmittelbar vorausgebenden Bochentage;

5. am Tage vor Beihnachten. Bezüglich ber Verkanfszeit find im übrigen — foweit Sountage in Betracht tommen — Die bon hier aus alljährlich zu beröffentlichenben Befauntmachungen zu beachten.

Es werden nur hiefige Bertaufer gugelaffen.

Alle Gesuche um Zuweisung von Berkaufsständen sind an das ftädtische Afziseamt zu richten, welches weitere Bestimmung treffen wird. Die von letterem ausgestellten Erlaubnisscheine find der Polizeis Direktion zur Erteilung der Genehmigung vorzulegen. Den Anordnungen der mit der Platanweisung beauftragten Afzisebeamten ist unweigerslich Folge zu leiften.

Biesbaden, ben 17. Oftober 1905.

Der Boligei Brafibent.

Wird veröffentlicht. Bicebaden, ben 11. Oftober 1906.

Bicsbaden, den 11. Oftober 1900

Der Polizei-Prafibent: von : chenck.

Bekanntmachung.

Im Auftrage der Erben der verftorbenen Cheleute Bripatier Seinrich Schmeift und Emma, geborene Sander gu Bicobaden, verfteigere ich am

Sametag ben 27. Oftober 1906, nachmittage 3 Uhr,

im Rathanfe, 2. Obergeichog, Bimmer Rr. 42 bierfelbit, die zu dem Rachlag der Eheleute Brivatier Deinrich Schmeiß gehörigen, in der Gemarfung Wiesbaden gelegenen und im Grundbuch von Wiesbaden eingetragenen a) Mugenbegirt,

Band 18, Blatt 362, Ifd. Rr. 1, Kartenblatt 28, Pargelle 243/10, groß 6 a 53 qm, Sausgrundftud, belegen an ber Platterftrage unter Rr. 17,

b) Innenbezirk,
Band 24, Blatt 358, lifd. Nr. 1, Kartenblatt 74, Parzelle 93/2, groß 3 a 21 qm Hausgrundstück, belegen an der Platterstraße nuter Mr. 44, Band 16, Blatt 240, lid. Nr. 1, Kartenblatt 73, Parzelle 9, groß 10 a 30 qm Mcker am Mietherberg, Band 25, Blatt 371, lid. Nr. 1, Kartenblatt 74, Parzelle 94/2, groß 2 a 48 qm Hausgrundstück, belegen an der Platterstraße unter

Die Bedingungen werden im Berfteigerungstermine befannt gemacht und fonnen borber in meinem Bureau eingejeben merben. 979

Biesbaben, den 16. Oftober 1906.

Der Rönigliche Rotar:

Infligrat Dr. juris Ludwig Lock, Lirchgaffe 43, 1.

Sonnenberg. Befanntmachung

betreffend bie Beranlagung gur Ginfommenftener für bas Steuerjahr 1907.

Die Berönlagung zur Einkommensteuer erfolgt in der Reget an dem Orie, wo der Steuerpflichtige zur Zeit der Bersonenstandsaufnahme (29. Oktober dieses Jahred) seinen Wohnsty oder in Ermangelung eines solchen seinen Aufenthalt hat. Einen Wohnsty im Sinne des Einkommensteuergesetes hat Jemand an dem Ort, wo er eine Wohnung unter Umständen inne hat, welche auf die Absücht der dauernden Beibehaltung einer solchen ichließen laffen.

Im Falle eines mehrfachen Bohnsiges fteht bem Steuerpflichtigen bie Bahl bes Ortes ber Beranlagung gu. Sat er von diesem Bahlrecht keinen Gebrauch gemacht, und ift die Beranlagung an mehreren Orten erfolgt, jo gilt nur die Beranlagung an demjenigen Orte, an welchem die Einschätzung zu dem höchsten Steuerbetrage stattgefunder hat.

Gemäß Artifel 39 Rr. 3 Absat 2 ber Aussishrungsanweisung jum Einkommensteuergeset in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juni 1906 muß von dem Wahlrecht dis zum Beginn der Boreinschätzung Gebrauch gemacht werden, eine spätere Ausübung wird bei der Beranlagung nicht berücksichtigt.

Ich fordere baber blejenigen Steuerpflichtigen, denen nach den vorstehenden Bestimmungen die Bahl des Beranlagungsortes zusteht, auf, bis zum 1. Rovember d. Iber zuständigen Ortobehörde den Ort, an welchem sie veranlagt zu werden wünschen, anzuzeigen.

Bird gur Rachachtung veröffentlicht. Connenberg, ben 11. Oftober 1906.

Jer Gemeindevorstand. 3. B.: Dr. Kade, Regierungereferendar. Befanntmachung.

Jun Zwede der Beranlagung zur Einkommenstener für das Steuerjahr 1907 fordere ich die Steuerpsticktiger des Kreises, welche bisher mit einem jährlichen Einkommen die Kreises, welche bisher mit einem jährlichen Einkommen die Kreises, welche disher mit einem jährlichen Einkommen die Schuldenzinsen und Schulden ihnen zu zahlenden Schuldenzinsen und Schulden ber über berührerige, Lebensversicherungse prämien und die Kapitalschulden selbst, deren Abzug sie gemäß § 8 des Einkommensteuergesehes in der Fassung der Bekanntmachung dem 19. Juni 1906 beauspruchen, bei der Ortsbehörde ihres Wohns oder Beranlagungsortes die zu dem von der Ortsbehörde bekanntgemachten Termine anzumelden. Auf Erfordern der Ortsbehörden ist die Berpstichtung zur Entrichtung der abzugsstältigen Beträge durch Borlegung der Belege (Linsquittungen, Schuldurfunden, Beitrage-Prämienquittungen, Policen u. s. w.) nachzuweisen.

Borftebende Befanntmachung des herrn Borfibenden ber Einkommenfteuer Beranlagungs-Kommiffion des Landtreifes Biesbaden wird veröffentlicht mit der Aufforderung, die qu. Angaben bis spätestens 5. November 1906 ber biefigen Bargermeifterei gukommen zu taffen.

Connenberg, ben 11. Oftober 1906.

Der Gemeindevorstand.

3. S.: Dr. Kade, Regierungsreserendar.

Belannimadjung.

Die Aufnahme bes Bersonenstandes gur Einkommensteuerveranlagung für 1907 findet am Montag, ben 29. Oftober I. 3. statt.

Die Formulare gu ben Saustiften werben den Saushaltungsvorständen bemnachft gugeftellt und eine forgfältige Ausfüllung berfelben erwartet.

Um 29. Oftober b. J. werben bie Liften eingesammelt. Den mit biesem Geschäfte beauftragten Beamten find etwa erforberliche Ausfünfte aur Erganzung bezw. Berichtigung bon Hauslisten zu erteilen.

Im übrigen wird auf die folgenden Bestimmungen bes Eintommensteuergesehes vom 24. Juni 1891 in der Fassung der Besanntmachung vom 19. Juni 1906 verwiesen: § 23 Abs. 1 und 2.

Beber Besither eines bewohnten Grundstuds ober bessen Bertreter ift verpflichtet, ber mit ber Aufnahme bes Berjonenstandes betrauten Behorbe die auf dem Grundstude vorhandenen Berjonen mit Namen, Beruss- oder Erwerbsart, Geburtsort, Geburtstag und Religionsbekenntnis anzugeben.

Die Saushaltungsvorstände haben ben Sausbesigern ober beren Bertretern die erforberliche Austunft über die zu ihrem Sausstande gehörigen Bersonen einschließlich ber Unter- und Schlaftellenmieter zu erteilen.

Wer die in Gemäßheit des § 28 von ihm erforderte Ausfunst verweigert oder ohne genügenden Entschuldigungsgrund garnicht oder unvollständig oder unrichtig erteilt, wird mit einer Eckhitrofe dis breihundert Mark bestraft.

Connenberg, 11. Oftober 1906.

Der Gemeinbevorstand. J. B.: Dr. Rabe, Regierungsreferendar. 1. 90c

Differt

d. Cit

ve

16 Ani

Brant Bidt I befag in inneren ichallfid

6 Bimi u, trich 1400,

(Ba

B. 13

Will 4 Sim, 10, trick folker bis I

NB, lomme

R

Buben. Brieber. Grieber.

Gine

Die Zinsen der Sparkasse werden ab Ende Dezember ds. 38. auf 31/20/0 erhöht, und lassen wir im Interesse der Spareinleger von jest ab eine weitere Bergünstigung eintreten, indem die Sparkassenilagen, welche an den ersten drei Tagen eines Monats geleistet werden, für den vollen Monat der Einzahlung verzinst, und bei Bezügen, welche an den letzen drei Tagen eines Monats erfolgen, die Zinsen für den vollen Monat der Nildzahlung vergütet werden.

Der Söchstbetrag eines Spartaffenbuches ift auf Wart 3000 festgeiett. 727

Biesbaden, ben 12. Oftober 1906.

Allgemeiner Voridug- und Sparkassenverein zu Wiesbaden. Gingetragene Genoffenichaft mit beichräntter Saftpflicht.

II. Meis. A. Schönfeld. C. Michel. F. Niekel. Geschäftsgebäude: Mauritinsftr. 5.

Kartoffellieferung.

Die Lieferung unseres Bedarfes an Kartoffeln ca. 25,000 Kilogramm soll im Submissionswege öffentlich vergeben werben.

Berichloffene Offerten nebft Proben find bis jum 26. de. Dite. auf bem Bureau Bleichstraße 1, in den Geschäftsitunden einzureichen und erfolgt deren Gröffnung an diesem Tage in Gegenwart ber etwa ericbienenen Submittenten.

Die Lieferungsbedingungen fonnen vormittags von 9-12 Uhr auf bem Bureau eingesehen werben. Wiesbaben, ben 13. Oftober 1906.

Der Vorlfand des Armen-Vereins E.V.

Armen-Verein E. V.

Die verehrl. Mitglieder werden gu ber am Freitag ben 26. Oftober b. 3., vormittags 101, Uhr, in bem Burean bes Bereins, Bleichstraße 1, ftattfindenden

Außerordenflichen General-Verfammlung

hierdurch ergebenft eingelaben.

Biesbaben, den 14. Oftober 1906.

Der Borftanb.

Erganjung ber Sagungen § 10.

789

Möbel-u. Bettenverkauf.

Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung. Eigene Tapeziererwerkkätte. 21. Leicher Wwe., Abelheidstraße 46.

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unierer Expedition gratis verabiolat. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

21. Oftober 1906.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bel täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Nohnungsnachweis-Bureau Lion & Cle., Briedrichftrage 11. O Telefon 708

Miethgeluche

poller Benfion

1. Rovember gefucht. Gefl. Offerten u. Dit. 3. 44 an d. Expd. d. BL.

Vermiethungen

Bilbelmftr 4, 2. Gtage 9 Bim., Babegimmer u. Bubebor, nen bergericht. Ceither Fraul. Schmitt, Damentonfeltion), Baupte m. Bieferantentreppe, fof. pm. R. Buren : Dotel Metropole vorm. 11-12.

Quifenfir. 3, Gartenbans, frubere Billa bon Bofd. eing. a. Bilhelmftr., inegef. 10 Bim, und reiches Bubebor, te Mergte, gang neu berge-Breis 2700 IR. Rab, Bureau potel Metropole.

Brebrich a. Vill. Docherrichaftliche 2Bobn m. ich. Mueficht, an gr. gartnerifch. Brand u. Bebienung, eleftr. belag in all Raumen u. hochmob. mneren Ausbau, ferner fener- u.

ihallfich. Maffiodeden n. Treppen, größter togienischer Schut. Ede Raifer- n. Mihlftr. 8 Zimmer, Bad, Loggia, 2 Balt. reicht, Bubeher, IR. 1300 bis 1400.

Gde Rathaus. u. Diblitt., Bimmer, Bab, Dabdenfammer, Balt. u. reicht, Bubehor, 1 Gt.

Mittelhaus Mühlfirafe. Bim, Dabdenfammer, 9 Balt, w. reicht, Bubeh, per 1. Oft. en fraber ju vermieten DR. 1000 bis 1100, -.

Reb. Hubert Himmes, Architelt, Biebrich am Ribein, Anterftraße 58. Telephon 117. NB, Gemeindeabgaben, Ein-Immenftener nur 134 Brog. 2894

8 Zimmer.

brinftr. 71. Bel-Etage, berr. ichaftl. Wount pon 8 Bim., neld reicht. Bub., nen berger., gu m. Rab. im Saufe.

Rude, 9 Mani., Reller und Bubeb, per fofort in verm. Rab. lei C. Philippi, Dambachtal 12, 1, Wohn. Burean Lion & Co., ibrithfrage 11. 4661 Stiebrichftrage 11.

7 Zimmer.

Gine Behnung, 7 Bint., Sab, a bermieten. Friedrichftraße 29.

Zahmmerwohn, part., (1800 DR.)
Raifer Friedrich-Ring 54,
Diort ju vermitten. 9276
Rab, nur Goetheftraße 1, 1 L.

Gde Boethe u Rorinat. Dt, 2. St., gang nen bergericht. icone 7. Zimmer. Bobnung. 2 Ballong, Bab u. reichl. Bubebor, auf lufart bermieten, Raft, part. 9278

6 Zimmer.

origin, 50, 2, gr. 6 Bim. per fofort gu perm.

5 Zimmer.

Alibrechtftrage 41, nabe b. Luremburgite. u. b. wing, ift bie libt gel, berrich. Bobn, b 5 gr. Jim, Balton, Baberaum u. reicht. Bubeb. bei gei. Enfr und freie Must, meg. Wegguges bes feith. Mieters fot, anberm. ju but.

Dambachthal 12,

Bib. 1., 5 Bimmer, Ballon und Bubebor per foiert gu bermieten. Dab, tei C. Philippi, Dam-

Glifaverbenftr, 27, B., ift eine Wohneng, & Bim. u. Bubea., elette. Bicht ani gleich ober fp. gn werm. Rith. Beletage bal. 3674 athenrage 28, 3. St., 6-3im.

Stehenrage 23, & Det. Butte Beide Hu-beber u. Benuhung bee Dausgartens fofert ober |pater gis ver-

G btueftrage 28, D.Bim. 290bn. mit Ballon, reicht. Zubebor n. Benntung bes Sausgarichens fofort ob. fpater gu berm. Preid

Goethelfraße 23, part., mBimmer, Ruche u. Bubehor (Bab). mBimmer, Rune u. Jurt, fofort gu pabl iert ob. unmabiliert, fofort gu

3. St., ichone rubige 5 glimmer-Bohnung m. Bubed. per fofort ju vermieten. Rein hinterband

chune, 20, ich 6-Bimmerm. 1. u. 2.Et., mit Bub, auf fofore gu bermietet. Rab Barterre.

Raifer Friedrich-Ring 61 ift eine bochberrichaftliche 5. Rimmer-Bobuung m. Bentralbeigung, eiefer, Licht, foroie allem Romfort ber Reng it, fofort ober fpater gu perm. Mab. bafelbft.

Bing Reffetracher, 4, Wohnung mit 5-6 gim, und Bubeh. Bei-Etage, per fofort ob. fp. ju perm. (Rur Bwei-Familienbans). Rish. Mar Dartmann,

7354 Schüpenftr. 1. Rifeifitrage 6, nabe Ratier Fried-rich-Bing, Reuban, find icone,

ber Reugeit entipreche be be, 4. u. 3-Bimmer-Bobnungen fofort berm. Stab, bafelbft. 9

Derinitrage 68 5-Bim.-2800m. mit mob. Bab. Gas u. cieftr. Licht, Barm u. Raltwafferleitung, afles große Raume, per 1. Jan. 1907 ju verm. Wohnung wirb gonglich neu n. mob. bergerichtet n. find. Winiche weitgebenofte Berudfichtigung. 986 Steinberg u. Borfanger.

Dramenftt. 83, 1. Et., berre fcaftl. Bobn. v. & prachtn. großen Bim., Balton, Babegim., Speifegim., 2 Manf., 2 Red. ber fofort zu verm. Rab. E. 8767 Dranienfir. 45, Mitte b, Derver-

5. Bimmerwehnung. ju perm. Dab. baleiba bei Spit. 8258
Secrovenfir. 52, Wohnung von 5 Bimmern, Ruche, Bab nebit reichl. Bubeh, & vermieten. Rab. 2505

Shone Entrefol-Bohnung, beit.
aus 5 bis 6 gim., Ruche, Bab ic. fof. ober fpater ju verm. Rab. Taunustr. 55, 3. 9696

DI bolfsallee b7, 2. Et., icone 4-Bim.-Bohn., reichl. Bu-bebor, auf fofort ob. fruber gu berm. Raberes im Saubureau nebenan Dr. 59, Sout.

Bücherir. 17, Renbau, find 2Bohn, von je 4 Simmern nebit Inbeh., ber Rengert entspr. einger., per fof. ob. fpat. ju bin. Rab, bortf. Bart. r.

Bidderfit, 29, Reubau, icone 4., 8. u. 9.-Binn. Boon, mit Bab u. allem Bubet, auf fofort gu em. Rab. Banbureau Derber,

Wuetlenauftr. 7, 8, en., 4-gim.-Bobn., ber Reug, entipr. febr bill. gu pm. Rab 1, St. 7879 Jahnftr. 44 ift eine Bobnung part, 4 3im., Ruche, Reller, Bubeh., mit Werfft., f. Tapegierer geeignet. zu berm. Rob. Rhein-

Queicude, 24 in im Gth, eine 4.Bim . Bobn. mit Bubeh. auf 15. Nov. ob. fpat, ju vm. Rab. Bbb., 2. St. bei Roos. 8789

Det ergaffe 14, 4 Maniarben-

Wab, Rirchaffe 54, bart. 6422 Rariftrage 39, Bob L. und 2. n, Bubeh. per fof. ab. fp. gu vm. Rab. Bbb. Part. linfs. 1720

(6d Rleiffit, find Wohnungen von 4 Bimmern, 1 Ruche, Babegion., 2 Mant, und allen ber Reugeit entipr. Bubed., auf 1. Jan. oder fpater gu verm. Rab. Derber-frage 10, 1. Etage und Raifer Friedrich Min: 74, 8. 228

Dauenthalerntr. 8, fan. 4-Sim.fofort gu vermieten, Rah, bafelbft bei Re. Rortmann.

4-3immerwohn, mit Ruche tof. gie verm. Rab, im Blumen-laben, Rheinfir. 48, 949

23 enriger, 39, 2, 1. Große 4. Bimmer-Wohnung billigg. bist 1. April 1907 mit Rachlag.

26 dettoftraße 18 4-Bim. Wohn, mit Bubehar per fof, ober fpater gu berm Breis 600 Mt.

Sonnenberg, Aboliftrafte b (Galteit, b. eleftr, Babn), eine 4-8im. Bohn., ber Beugeit entfp. eingerichtet (gr. Balt., Gab, Bab), fowie eine 2-8im. Wohn. billig gu

3 Zimmer.

Allbrechtitr. 41 find 9 Manf . Bobn. i. Sth. von 3. und 2 Bimmern, Ruche u. Reller fof. ober fpater gu berm. Erftere Bohnung eignet fich fur 2 finberl, perm. Fam. Rab. B., 9. St. 818

Schone 3-Bim, Wohn, im Bart bind Dachflod an rub, Beute auf fojort gu berin. Abelbeibfir. 81.

Deuban Ede Blücher und Eneisenander, fc. 8. Bim. Bohnungen gu verm. Rab. da-felbit ober Blücherftrage 17 bei Fr. May.

Bismarckring 7, 5., 3.8.-Bobn, per fol. g. b. Breis 590 Bit.

Bismarkring 25 (Ede Blichftr.), fcone 3.Bimmer. Bohnung mit Bubchor, 1. Etage. gu vermieten.

Rab. bei Moog, 1. Etage.
Bleichnt. 41, Bob. 3., icon
3. Zimmer-Wohn. m. Manj. 2 Reller, Innentiof, Balfons per 1. Deg., event. früher, weg. Ber-febung mit Rachfag gu vm. 1004 Bierfiabterfithe 5 fd. 3-3. 2904nung u. Bubeh. fof. ob. fpat. gu berm., ev. mit etwas Garten.

Billcherftr. u7, 5 gr. Bimmer in fpater ju berm. Rab, bafelbit 1, Ct. rechts.

Johhrimerfte 26, mith., 8 gim. und Ruche per fof. ober fpater ju perm. Rab. Bart.

Dobeimerte, 55, fd. 3-3int., Boblenaufgug per fof. ober ipater gu berm. Dopbeimerftr, 69, gwei 3. Bim.

su bermieten. Doubeimerfte, 97a, Borberg. 3 Bimmer-Wohnungen, ber Reng, entibr., gu berm. Dobbeimerftr. 97a, Berberbaus 3 Bimmer-Bohnungen, ber

Meus, entfpr., g. verm. unferen Reubauten an ber Dopbeimerftr, Rr. 108, 110, 112 find in ben

Borber. Saufern gefunde u. mit allem Rom. fort ber Rengeit andgeftattete 8. Bimmerwobnung.

an Richtmitglieber fofort ober fpater gu ver-mieten. Die Bobnungen fonnen taglich eingefeben rerben. Rabere Mustunit mittags gwifden 1/29-8 Ubr, ober abenbs nach 7 Uhr im Saufe Riebricherftr. 7, Bart. ints. 1136 Beamten-Bohnungs. Berein ju Biesbaben. E. G. m. b. O.

Citvillerftraße 7 Sth. 3 Bint., Ruche u. Bubebor, per lofort ju berm. Roch, bel Beft. 815! Grifflerfir. 7, Dib. 3.8immer-wohnung mit Bubeb., auf gleich ob. fp ju verm

(Suenbogengaffe 9. ich. 20obn. 8 Bimmer, 1 Rude, ju 525 MRt. per fofort gu berm.

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bubebor per fofort permieten

Granfturterftraße 19. Trebrichftr. 8, Sib., 8. Gt. ob. frater gu verm. Rab. b. Deren Tapes. Bremier bai.

Priedeichfte. 45, II. Manfard-wohn., 3 3im., Ruche und Reder im Bob. an finderi, Bente per fofort gu bermieten.

Karlstrasse 2, part., 8 Bimmer und Ruche gu permiet.

Rarner, 89, meile, Dedig, fame Bonn, 3 Bim., Ruche unb Reller, per fofort od, fpater gu Mr. 280 gu bm. Rab. Bob., p.

Raifer Briedrichring 23, Gtb., icone 3-Bimmermobnung per fofort gu vermieten. Raberes Borberb. 1. 6215

Rirchgaffe 11, Sib., ichne 3-3immer-Bohnung per fofort gu bermieten.

Rab, b. Bifcoff. Seigint, 6 polizelich genehmigte bubide Frontfpipm, 3 große

Bim., fof. ju verm. Deribur. ul, part., (Billen)

u. fen Zimmer ju vern. 282 Derofte. 10, 3 Zimmer, Ruche (Mani.) ter jofori gu vin. Ras. Both. 1, 1., ober Morib. Pencibedfir. 7, Ede Portirage.

reicht. Bubeb. ju berm. Rab. boet im Saben. 6425
Pt frage 23, 3 3immer, Ruche 24, Abichi., im Dachftod, Bleichplay-Wirbenunung.
Rab, im Daufe part. 9013

Barfweg 1, 8 Bim., Ruche ac. Rab. Rbeinftr. 52, 2.

Blatterfir, 82 a, Landhaus-Reuban, in gefunder, freier Cage, mit prachtvoller Queficht, find fcone 3. u. 4.Bimmer-2Bohnungen mit Gos, Bab u. Balton auf fol. gu vermieten. Rab, bafelbft bei Friebr Becht.

Bbilippsbergitr. 39 geraumige 3-8.-Bobn. R. part. r. 855 Diebert. 13, an ber Balbftr. find fchone 2. und 8-Bim. Bobnungen fotort ober fpater billio au permieten. Raberes billig gu bermieten. Raberes bal. 1 St. I. ober Ablerfir, 61 bei 2. Muer.

1. Stod, per fofort ober Roobr. gu vermieten. Breis 50 Dit. Raberes Bliebiftrage S. B. Kraft.

Mauenthalerste. 9, Oth., 2-3. Bohn. auf gleich ob. 1. Oft. das. auch 3-3.-Wohn. (Dad. ich. Brilb.), 360 M., fof. ob. spat. 3u vm. Nab. Bbb., 2. St. 4385 Derm. per fofort Rheingaurt-

firage 18. Neubau Meier

Scharnborftirage, neben Edbaus Bincherftrage, Saltefielle ber eleftr. Cabn. find febr icone behaglich eingerichtete 3 Bimmer-Dobnungen pe. fofort gu verm. Rab. ba-felbft a. Buifenftr. 14. Weintontor. Scharnhorftur. 33, 1. Etage, fichne S.Bimmer-Wohnung mit reicht. Bubehör, 2 Bolfons per fof. ob. spät. zu verm. 8751 Rah, im 8, Stod rechts.

Sebanftr. 5, ptg. 2, 3 3tmmer, ober fpater ju berm.

Stringaffe 6 3 Bim. u. Ruche foi, ob. ipat. gu verm. 850 Steingaffe 19, Dadwohnung. 3 Bim. u. Ruche gu verm, Preis 2) M. monati. 8159 5 teingoffe 25 ift eine 3-Bimmer-Bohnung mit Bubeb. (oth.

St.) auf gl. ob. fp. 3, vm. 102 Bolofit, 90, 1., 3 ich, gim. Boohn, billig gu vermieten. Rab, B. Lerch, Doubeimerftrage 172, part. Weftenbftr. 3 fc. 8. Bimmer-Meurer, Buifen-Architelt

Yorkstrasse 4, 1. Etage, ich., geranmige 3-Bim. Bobnung nebft Bubebor, preism.

ftraße 31, 1,

Zietenring 5,

3-Bimmerwohnungen mit Ruche, Bab und allem Bubeb., m. allem Romfort ber Rengeit eingerichtet, fofort gu bermieten. Rab. 1. Stod.

Bietenring 5 3. gim. Wohnungen mit Ruche, Bab u. all. Bub. fefort ju berm. In bem Saufe Rheinftr. 26 in Doubeim find zwei 5448

sund 9 Bimmer nebit reicht. Bubehör ju verm. Rab, Friedr. Bonhaufen, Friedrichftr. 4.

(Sine fa, ene 2-, auch 5- Simmer 28ohnung im 1. Gt. mit freier Ausficht auf gleich, auch fpater ju verm, Schierfleinerftr. 2, Dobbeim. 2664

3 babenerften a. Bib., 2Bird amet 3-3im. Wohn, (a 300 M., event. mit Garten p. fofort er. ju verm. Rab, Rengaffe 3, Bied-

2 Zimmer.

Polerftrufe 56. Dachwohnung, 2 Jimmer und Stuche, auf gleich ob, fpater ju bernt. 414

2 Zimmerwohnung mit Balton ju bermieten. 569 Marfte. 15.

Plibrechtftrage 42, Bbb., 2 jabne Danf. u. R. 64

Binderftr. 28, Stb., find icone 2-Bimmer.Bohnungen gu perm. Dab, bafeibit im Baben ob. Mitolasfir. 31, Part. I. Dambachtal 10, Gtb., Dachftod, 2 Rammern u. Ruche, fof. an

rub., finders. Mieter, für monatt. 29 M. ju verm, Rab. C. Philippi, Dambachtal 12, 1,

Dobbeimerfte. 6, Oth , ft. Bart, Wohn, (neu berger.) für 218 M. monati., fawie eine beigbare Mani fur 6 M. ju verm. 994 Onbeimerftrage 32 2 Manfarb. an rabige Beute monati. gn-Raberes part. linte.

Dotzheimerstr. 97 a Mittel. u. Ceitenban, 2-Bimmer-wohnungen gu vermieten. 6817

Dogbeimerfir, 84, Stb., Dachft., ift eine freundl. 2-8,-Bobn. ber fofoer ju vin. Rab. bof. Schierfteinerfte, 15, p. 6

Dopbeimerfir, 98, 28h. bubiche 2.Bim. Bohn m. Rifde preismert per fofort ober fpater gu vermitten, Raberes Borbert, 2. Gt. linfe. 5707

Dogoemerfte. 195, Mitt., Degim. Boon. in. Rute preistoert p. fof. ob. fpater gu vermieten Raberes Borberbans, 2 St. linfa.

Demban Daubeimerftraße 10 (Gutler), gegenüber Giter-bahnbof, ich. 2-3im. 2Bedunngen event, mit Bertftatten od Lagerraume gu berm.

Donbeimernt, 105, Wro., ichone Maniartem., 2 gim. u. Bub billigft ju verm. 7401 2 Bunmer-Bobnung auf fofort 311 vermieten.

Biesbobener Thonfabrit, 9716 Dobbeimerftr, 126. Emternr. 69, 2 vis 3 Bimmer und Rude auf gleich au ber-

anibrunnenfer. b. Seitenbau, 2 Bimmer, Rude u. Bubebor per fofort gu verm. Raberes bei Grang Beingariner, Inftallateur,

friedrichftrage 14, 1., 3 gimmer,

Stierrichtte. 45, 2 ft. Bimmer, Seb. Bart., an 1 od. 2 Beri. fofort ob. ip. ju berm. Dan Baderet. Baderei.
Tiebrichte. 48, 4. St., Einf.
Hohn., 2 ob, 3 Bim., per fofort an nur rub. Leute 3. Dm.
Ru erf. im 3 St. 9247

Friedrichte, bu, icone 2. und 1-Bim. Wohn, per fofort in verm. Rab. 1. Gt -r. 9827

Felder. 27, eine fteine Wohnung auf sofort ober später gu bemieten. 7162

Gnetienaustage 7, Seitenvon sofort ichone 2-Bimmer. 280hnung gu berm. 9607

Goenfit. 10, 2-3an-Wohn. Deine Tamilie per feldet au fleine Familie per fofort

Gottbeftrage 24, gwei Bimmer, an rub. Bence gu berm. Dab.

Geräumige Mansarden gu vermieten Raberes Goethe-ftrage 24, 1. 679

Hartingstrasse 13, pari., ime ti ferse Botterregimmer an

Sejenftrage 10, bid-a-vis bem arregierplat, 2-3im. Babn. auf gleich billig ju verm. Rab. bei Gebr. Rramer.

W."

Diero

(B" 6

Walte DR

erhalten Rau

Brini.

Benfion.

bobmitt.

Bobnut

Baber !

With 8

Hich to

Senfion

Menban **Hallgarterstraße**

done 2. Zimmer. Wohnungen mit Ruche, Bab, 2 Reller, 9 Baltons, Speiderveriding, großer Borgarten, alles ber Rengeit entsprechend eingerichtet, auf fofort ober fpater gu vermieten,

Dafelbft im Seitenban icone 2-Bimmer-Wohnungen mit Balfon Rab. am Bau ober bei Architeft

R. Stein, Blucherftr. 34. Selmundir. 40, ich. 2-3-3. Bohnung per fofort 3. un.

Sellmundftr. 41 ift eine 25obis. Derm. Rab.bei 3. Dornung & Co., Bafnergaffe 3.

Sochfir, 3 find 2 tleine Boon. Dodfiatte 4 Dib., Dodiftod. per fofort ju berm.

Simmer u. R mit ober ohne Stauung ju berm. 927 Dochft. 7.5

Rariftraße 44, Manj.-tvoonung, 2 ober 3 Bim, mit Zubebör 3u verm. Rab. vart. r. 9648 Dailet Friedrich-Ring 45, ichon: 2-Bimmer u. Buben. (Sib.) an finbert, rub. Bene auf fofort ju vin. Rab. Bbb. B. L. Reuerftr. 17, 2 Bint. u. Rude per fofort ober fpater ju

Kiedricherstrasse 6,

1 2Bobnung von 2 Bimmern mit Balton, Rude, Reller u. Bubebor per fofort od. 1. Januar ju verm Rab. bafelbft part. bei Frang Beingariner.

2 Bun, 28ohn, mit Ruche und Reller an rub. Bente per foi. gu bernt. Rab. bei Weorg Rubn,

Sheller Werfft, für jeb. Geid. geeignet, fofort in verm, Rlaren thalerer. 4, im Baben. 7444

Bimmer und Ruche mit Hu-bebor, eb. Manfarbe, gum 1. Januar ju vermieten. Bebritrage 19.

Lubwigftr. 16, 2 Bim. u. Ruche auf fofort u. 1 eing. Bim. 20 bernt. 7365 Cothringernraße, Reubau Wenand.

2- und 1.Bimmer.Bobnung

Rüche u. Reller zu vm. 408 Moribitt. 9 find 2 Manf. an Prab. Berf. ju berm. Dab.

Dorigir. 9, Dachm. 2 Bim., Rude u. Reller, an rubige Beute per fofort gu berm. Rab

Deroftrage 10, oth, 2 3im. Ruche etc. p. foi, ober ip, ju verm. Rab. Bob. 2 fints ober Moripitrage 50.

Derroftrage 28, Dib. 1., 2-3 Bimmer fofort ober fpater

Pleugaffe 18 20 Stb. 3. St. 2 Sim. Rade, Stb. 3. St., 2 Bim., Ruche, Reller, Giasabicht, an fleine Familie 3. 1. Rovember 3. bernt. Raberes im Baderlaben. Demelbedir. 14 fcone 2.3im,. 280.-

gu nermieten. Deneibedurage 14, ja, u- jim. Bohnungen von Dit.

Biatterfit, 8 Dadwonn., 2 3tm., u. Ande, per sofort od. sp., ju bern. Nab. Blatterfit. 8 oder Michelsberg 26.

Blatteritraße 48 2-Bimmerwohn. gu vermieten. Dis. Emierftraße 35.

Ruche auf fofort an rup Beute gu bermieten. Dab. Blatterftrage 14.

Trontipipwohung, 2 evem.
3 Zimmer, Kuche u. Hubeb.,
an rubige Leute auf 1. Januar
ju berm. Räheres 660 Blatteritrage 112.

Bhimppebergit. 10, 2 Bimmer, Baiton, ude, herd m. Gas-vorrächt, eieftr. Licht, Gas, Manf. nach Belieben per sosort in vermieten. 4473

bermieten. 4473
2 L. Zimmer, 2 Et., Sonnen, neu berger, fep. Eing., gl. ju berm. Rheinbabnftr. 2. 91

Beinftr. 44, Genenbun, 1. u Reder ju verm. R. Bbb. p. 859 2 B. u. R. ju verm. 848 Mithinr. 15, Beg. u. Dro., fc. 2-Bimmer- Bohnung auf gl. aber fpater ju verm. 9853 Rab, Borberb part.

Parterre-Wohnung, ben aus 2 Bim, Ruche und reicht. Inbeb, auf gleich ju vm. Rab. 7791

32 udesheimerfir. 20, 5th., fc 2-Bim, Bobn. per fofori 1., bei Agmut.

2 Bimmer und Ruche auf Roomfrage 15, 5 p. 1069

Röderstr. 13 freundliche Mani. -Bobnung zwei Bimmer und Ruche, per fofort ob. 1. Don. ju bermieten.

Doberauer 8, eine Mang. Wohn, 2 Bim, nebft Bubeb. (Abicht.). an 1 ob. 2. Berj. auf 1. April gu permieten.

Shachiftr, 6, eine fl. Wohnung für 15 Dit, monatl, auf gl. ober fpåter gu perus.

Chachtitrage 8 fleine 2.3immer-Schachtite, 30, Dachwebung,

2 Bim. Ruche und Reller, ju berin. Rab part. Chadjear, 31, id. abgeichloffene 2-Bim.-Bobn, per gleich ob. lpater ju vermieten. Raberes bei

Scharnborftfir. 4, Reubau, ich. Wenbau, ich. per fofort ober fpåter gin verin. Rab, im Ban ob. Gobenftr, 12, todipart, L. bei Roder. 7762

Nenvan

Edjaruhorfiftrafte 9 Radban, icone 1. und 9. Bimmer-Behnungen ju bermieten. 5401 Raberes bafelbit.

Seerobenftr. 16, Gth., 2- und 3. Bimmerwohnung m. Bub, per 1. Jan., ev. 1. Rob. ju om.

Broendrage 5, Dachwohnung, Sith., 2 Jimmer, Kade und Budendr, jum 1. Rovember ju 675

Schiernerfer, 1u, Gto., ichone 2 Bimmer u. Ruche auf 15. Biob, ob. fp. gu rerm. Dadiwohnung, 2 gr. Bammer,

Stringaffe 23, Iwei Zimmer mit Ruche aut fopermieren Schierfteinerftrafte 62 jum Jagerhaus. 3. Roob. 740

1 Manfardwohnung, 2 Bimmer neuft Ruche, an rub. Leute gu but. Michelsberg 32, Ede Edmal-bacheritr., b. Enbers. 9868 mit Bubeh, fof. ju bm. Rab. Balbitr. Erfe Jagerir., B. 4605

311 dem neu erbauten manfe Balburage 48 gu ben Drei Safen" 2- u. 6-Bimmer-Bohnung zu verm. 23 albitrage 44. Ede Jagerfrage mohnung ju vermieten. Raberes

23 früche per fofort billig gu verm. Mab. B. Berch, Dopbeimerftrage 172, part.

Walkmühlstr. 32, Bobnung und Stallung p. fofort

Mainterin 3, ich. 2-3immer-Bobn. (oth., part.) per fofort ju verm. Wab, Borberh.

363 alramftr. 31, im Conterrain Stuben, Ruche u. Reller gu 18, 20 u. 18 Mt. monatl. nur an orbentliche Beute gu bermieten. Rab im Baben.

Werderstraße 6, Miteibau u hinterh, je eine 2-Bimmer-Bobn, mit Buden p. for. Hab Bob part.

Acine Webergane 9, im 1. Gr ift eine Wohn, von 2 Zim, und 1 Küche zu verm. Rab, bei I. Hornung & Co., häfner-ealle 3.

Westenditr. 3, hubide Wohning bon 9 gim. in Rude, eb. per fof, ju om. 9979 E. Meurer, Quifenftr. 81.

Worighrage 4, 3. Etage 2 gim, eventi. mit Rammer u. Reller, an rubigen, auftanbigen Dieter billig ju vermieten. Rab, bafefbit 3, Grage.

Doetner 2 ichone große 2-3im.
29 23obn v. Jan. in vm. 222
3 ictenring 12, Bob. n. Mib.,
ichone 2-3im.-Wobnung ju
verm. R. b. Sansverwalt 1836 Dietenring 14, Geitenb. Dachft.
2 Binmer u. Rute p fofort ju vernt. Raberes Burean Gebr.

In Dotzheim, 281cov. icone 2-Bimmer-Bobn, in Bubeh, ju bernt. Rab balefog. 6478 Doff beim. Schone 1., 2- n.
3-Rimmerwohnungen febr billig ju bim. R. bier 436

Belenenftrane 26. 1. t.

Donbeim. Biesbabeneiftr, 93. Reubau. fcone 2.Bimmer-Bobnungen mit Bubefor fof. gu bermieten.

23. Coneiber.

Gine ichone, 2 auch 3. Bimmer. Wohnung im 1. Gt. mit freier Aussicht auf gleich auch ipater ju verm . Schierfteinerftr. 9,

In Bleidenftadt, bireft an ber Bahn, fch 2- und 1-Rim. Bohn, ju verm. Rab fei 2. Fint, Bleibenftadt ob. B. Berch. Biesbaben. Dogheimerftrage 17.

Em auch zwei icone freundliche Bimmer (Banbaufentbalt) am Baibe Dat, bill. gu vermieten, Rab. b. Bh. Banin, Banibrunnen-

1 Zimmer.

Ablerftr. 30, 1 Bim. und Ruche, fowie auch ein leeres Bimmer

Pf bierftr. 24. 1 Bint., Buche u. Molechtage 54 eine beigh. Danfarbe auf gleich ober 1. 92ov. an verm. Breis 7 Mart.

Stolermraß: 57. Dadymmer,

Reller it. Manf Bob, p. fof. ga berm. Nab. 1. St. 2818 Biemardring 34 1 Bimmer u. Rache nebit Bubeh. p. 1. Nov.

Rab. Boo. 1. tinfs. Binderftr, 10, Welo, p., 1 8im. n. Ruche auf fofort an rub. Leute ju verm. Rab. Mtlo., 1 Ar

Dambachtal 12. Bob., 2. Er., ein febr ich gr. Bimmer mit Mani, fof. fur 30 M. monatl. gie vermieten. Mageres C. Philippi,

Donbeimerar. 98, March & 1-Bimmer-Bohnungen per jofort gu vermieten. Maberes 2, Gt.

Drudenstraße 8 1 Rimmer mit Ruche auf gl. ober

foater ju vermieten. Frantenftr, 5, 1 Dadjim, mit Ruche per gleich ober fpater an berm.

Frantennrage 4 beigbare Dam-farbe auf gleich ob. 1. Rov.

Srantenftrage 19 1 Simmer und Ruche, 8bh. Dachwohn, nen bergerichtet, auf gleich ober fpater billig ju berm. R. 2bh. 1, 891

1 Simmer, Ruche und Reuer auf tofort ju berm. Rab Felb-Gin Bimmer und Ruche mit

au bermieten Selbftrage 27.

Sartingftrage 1, 1 Bien, Ruche u. Reller per fofort gu berm. Rab bei D. Geift, Ablerftrake 60.

Sermannitrage 19, 8, r., ein hubiches gr. Bimmer nebft Ruche und Reller fojort ob. fpat.

gu verm. Rab. Wellrigfir, 51, bart., Roufunt. Sermannitraje 22 Frontip. tr., 1 Bim., Ruche u. Reller auf

1. Rov. gu verm. Deimundir, 35 ift I Bimmer u. Ruche (im Dachftod) ber

fotort ju, verm. Breis 28. 16, 6869
Sedmundhte, 41 find Wohn, ven
1 Bin. u. 1 Ruche zu verm.
Wäh, bei I. Sorunug & Co.

Dafnergaffe 3. 2040
Delimunder, 41, Bob., itt ein Bim. ju verm. Rab. bei

Bim. ju verm. Rab. bei 3. porunng & Co., Dafnergaffe 3.

Seumunder. 51, 1 Bimmer n. Ruche ju verm. 1196 Seienenar, 18, Oth. Dadm., 1 Bim., Ruche und teller, auf gleich ob. fpat. zu vm. 9761 Dochmatte 4, Sto. p., 1 Bim., Rude und Reller per fojort ju mm. Rab. Baderlad. 5881 1 beigb. Dachzimmer a. 1. Cept.

Ju verm. Sochftr. 6. 6919
3 aunftrage 44, 3, n. d. Bing.
gr fc. Bimmer n. fr. Ausf.,
auch mit 2 Beiten ob. Wohng. tagu, u. ein flein. Bimmer fofort

gu vermieten. 1009 Raffer, 28, Bob., Dachwohn., I Bim., Ruche u. Reller, an ff. Familie ju vermieten. Rab

1 Simmer gu vermieten, Rab. Raftelfir 10, Bob. p. 9956 Gint Zimmer für eing, Berfou fofort gu verm. Rederftrage 17. 9015

Riedricherftraße 6, Frontip., 1 Bimmer, Ruche u. Reller, p. fofort oder foater gu berm. Dat. baj. Part, od. Faulbrunnenfir, 5, bei Grang Weingarener. Mnausfir. 1 1 B, 1 St., 1 Rell.

enderigiter. 3 ift 1 Jun. in Küche für monatl. 17 M., sowie 1 Zim. für monatl. 10 M. und 1 Zim. für monatl. 6 M. zu venn. Rab Blatterftr. 80, 1, endwegitr. 5, 1 Bimmer fofort

feine Bobnung gu bermieten 1 Leine Bogin, 20. Michelsberg 29 1 Bimmer und

Ruche, Ceitenbau 2. St., 2 Manfarben, Borberbans, 31 bermieten. Rab. 9 Berid, Schulnoffe 2.

Derigite, 23, 1 gim u. Ruche, ju vm. Rab 1. Etage. 2086 Slatterftr. 8, 1. Gt., ein großes Bimmer, Ruche, 1 Steller auf

Biatterfirage 42, großes und Ruche ju verm. Rah er. (Sin Bunmer in, Ruche au rite. Reute auf gleich ju verm Mauentoalerer, 6, Mitteloau,

auf fof. ob. ipat. 3u bm. 1114 1933 anf.: 25obn. 1 3. u. R. 3u verm. Riehlftrafie 4. 847 Dicoufir. 20, Frontip.-Woun, an einzeine Berfon gu berm. Rab

Domervery S ift I Bimmer u. 405 Domerverg 34 1 Bim. u. stüche. Rab. Bbb. part. 179

Schachtite. 21, 1, p., Bimmer nebft fl. Ruche u. Reller auf fof ob ip, 30 berm. RL Schwalbacherfit, 8, 1 große Manfarbe mit Rudje. Rab Dochlogis.

Cedanftr. D, Sto. part., 1 Bim. u. Ruche auf gleich ob. fpat. ju verm. 8833 Sedanft. 11, 1 gam. und stuche ju berm. Raberes 2Bellrig-ftrafte 21, 1

Cerrobenftr, 16 fcone beigo, Man-Steingaffe 12, Stb., 1. Et. (neu) gleich ob. fpater ju verm.

teingaffe 28, beigo., geraumige Dadftube auf fofort gu ver-Schlichterfir, 24, .gr. Manjed., frade n. Reller an rubige Beute auf gleich ob. fpat, gu om

Mentan Edniberg 23 1 Bim. u. Ruche, im Seitenbau 1. St., 240 Mt. pr. 3abr gu

Gegen Hausarbeit ein gummer und Ruche. Raberes Schillerpl. 3 Dof. 1071 Sannubur. 23, ich groß. Front-ipugammer mit ober ohne Mani, gu verm.

Rab. baf. (Dronerie). Balbir. 90, hth., 1-Bimmer-Boin. billig ju vermieten Ras. B. Berch, Doppeimer-

Rage 172, part. 6787

Breberftroße 6 ein gr. Brip.
Bimmer mit Kache u. Reu.
p. fof. R. B. p. i. 1209

Ein Zunner und Rüche im Spinterhans, I. St., zu perm Sinterhaus, I. Ct., gu berm

Bellripftrofe 3 707

Stube u. Rüche per gleich ober 1. Rovember ju verm. Rift, Wellerinftr. 19, 1. St. 9902 2002 anfard 250hm., 1 Sim. und Ruche fof. od. fpåt, zu vm. 9347 Wellripftr. 30.

Beftenbftraße 20 eine Manfarbe gegen Sausarbeit gu

Dievergaffe b6, ein Bim, und Rab. portfit. 8, Bab., 1 Bim, Rudje u Reller auf gl. ob. fp. gu berm. Rab. 1. 6: r. 6897

1 Frontipengim. mit Ruche an findert, Beute ju verm. Rib. Porfitrage 10, 1 St. 9818 Butenring 14, Mitib. p., 1 Bin. Du, Rude per fof gu verm. Ran. Bureau Gebr. Toffolo, berl.

Leere Zimmer etc.

It Bimmer und feere Manf. eern Manjarde jefort gu per-niteten. Ray. Bludgerftr, 11, (Sin feeres Bimmer ju verm. Bimmer mit Balfon au om. Simmer mit Balfon gu om, Bu erfr. im 8. Gt. Sauig. 6, 1., 1 groß leeres Bimmer als Burean ju Dm. Raberes Zapetengeichaft.

Möblirte Zimmer.

Gul mobl. ungen. Zimmer Codp., ift fofort ob. fpat, an Dame oder herrn gu berm.

Geff. Off, bitte u. M. B. 33 bauptwoftiag mieberguiegen, 183 Bet befferer Bamilie findet ein Berr ichon mobl. Bimmer Derr ichon mobl. Bimmer mit od, ohne Benf, als Alleiu-mieter. Off, u. B. 1120 an bie Erped, b. BL 1117
Damermieter findet rubiges am

genehmes Beim, auf Bunich mit Berpflegung. 9018 Abelheibftrage 15, 1.

21 beibeibftr. 83, Sth. 1., e. fant Logis ju verm. 81: 35 blernt, 16, 8, 2, ich, mobil. Bimmer gu perm. 21 blertrafte 28, 3. 1. findet reint. Arbeiter fd. Bog. 1093

Schone fant. Schlaft, an reint. Ablerftrage 35.

Deini. Arbeiter erb. gute Schlafmit Raffee. Rab. Ablerfrage 59,

Schlafftelle frei Molerstrage 60, Stb. 2. Gt.

erennolich moot. Bim, an and Brunlein gu berm. 3036 Adolfftrage 10, Sib. 1, b. Duller. Parbeiter erb. gute Schraft. 1. Stod. Mibrechifte. 38, p. r., Rabe bes neuen Babnbofe, 2 fcone

mabl. Zim. im 1. St. 3 vm. 688 Albrechtstr. 41. Sth., 1, Gt. r., erb. ein anftind, Dibredpftrage 44, Otg., 2 1., einf moul, Bimmer an Ge-icharte-Fraulein billig ju ver-

De ftanbige Arbeiter fc. Schlafefter. Rib. Stb part. 1682

Möbl. Zimmer

Bertramer. 12, 3, t., gut mobil Bimmer an einen befferen herrn ober Dame per fof. B'smardring 31, 8, L. ein

ofon moot, Grontipipgin, gn berm, für 14 M. m. Raffee 9706 Bismardring 37, 8, L (Sin frennol. Bim. bill gu verm. Rab, Bleichar. 4. Frifp. 910 Bleichftrage 29, M. L. eieg, mobil. Simmer an befferen herrn gu permieten.

Reinl. Arbeiter gogis Bleidnrage 85, part. Bbb. 3 Dt. wod, enti, an ant.

jungen Mann ju verm. Bleiche urage 43, part, rechte. 865 Blucherfir, 16, 3, r., md.L. 805 Gin faon most, Zimmer an beff, herrn fofort ju berm. Binderplay 6, 2. L 1195

Carentbalerftr. 6, 2, an ber Ringfrede, bet Gog, hubich mbl. Bem. auf 29 mit voller Benfion u. Rlaufer. 938

Gasthaus zum Güterbahnhot, Donheimernr. Einige Schiaffteuen an faubere Arbeiter gu vermieten. Ran, bet

Diefenbach 9355
Sogbeimerfer. 29, 3. i... großes ichon mobl. Zim. m. guter Benfton gn verm. 1109 Dopheimerfix, 66, 3 ife., fein moot. Bimmer fofort. 9942

erhalt Roft und Logis. Dophrimerite. 98, 9. 1 Dreimeidenfit. 1, B. r., mobil. Bimmer mit Balton ju ber-

Reinlicher Arbeiter

Orudensir. 10, H. p. L., Bim, ju berm. Beer, 834 Chvilleeftr. 14, 2hrib., 1, L., erhalt auftanbiger Arbeiter Pogis. Pogis. 907
Freundt mobi, Simmer gu ver-mueten Elwillecfte, 18, 90b., 802 Schönes möbliertes Time

feb: billig gu verin. Grbacherftr. 4. 3. aulbrunnenftr. 6, a. t., Bimmer frei.

Brave Arbeiter erb. bin. 66 Gemufelaben, b. R. Biche, Franfenfir, 1, 8. r., erhau in Rimmer billia

(Sint. moot Bin. an in h Mann gu verin. Grantes ftrage 7, 3, Gt L. ger Franfenftr. 18, 2, L, mobiern

Tranfenfte. 19, Bob. part, int. 2 Mr. pro Bode und 1 Binnn mit 1 Beit fur 3 DC. pro Bet.

Frantenste. 25, 2 t. möbl. Zimmer

(Sin moot Bart.- Sim. forert p Frantenftrage 28, 9. r., mbl.

Prantenitr. 14, 1. r., eine mi Manf. zu verm. 100 MI Dolierte Bimmer f. 1.50 mt

ju haben Goetheftt, 1, 1. 9275 Sotbeftr. 28, 1. mobt. Bimme 2 gut mobl. Bimmer bill. berm , en Bobn it. echij. 10

31 Billa Dehmann, Donne-meg 4, vornehme rutip Kurvillenlage, eleg. mobil. Zimmer mi u. ohne Benton vreism, p. verm. Baber, elefer. Liche. 96.0 Seilmunbftrage 26, 1, inn fchon mobi. Bimmer an bei herrn ju verm 55 ellmunder, 86 1., ich. mist

(Sut mobl. Bimmer mit fa. Ging., fotbie groß. Bimmt mit 9 Betten gu verm. Bellmunbitr. 38, 2

Bimmer, fep., mit Rlane

2 reinliche Arveiter erb. Logie Bellmundirage 51, Gin herr tann billiges Bogs

hermannir, 3, 2864., 2 St. 1 Sermanner, 7, 1 L fd. Bin. n. b. Strofe an faub. Ert. 1. 3,50 DR. mit Raffee gu b. 880 Dermannftr. 12, 1., ein mbil Bimmer für 8 Dit. machentl

m perm. Dermannftr. 26, 2. r., ein gu mobl. Bimmer per fojort pr

permanuftr, 26, hen . 1. t., mobl. Bim. in. 2 Betten an anft, Arb. ju verm. 6491 Dermannftr. 30, purt, ert. 2 r. anft, Beute fc. Logis mit ob, obne Stoft.

Serberftt. 3, nabe Moolfsaelle, eleg. u. einf. mobl. Bim. a DR. 7 an per Boche, mit p. Dt. 3 an p. Tag. Auch an Baffant, u. Dauermieter, Baber im Bans. Engt. u Frang. 6904 Serbergraße 18 mobi Bobn I. Schlafzim, a. gl. gu perm. gerdernrage 13, 3. r., gut mobi. 28obn- und Schiafzimmer ge

vermieten. Serberfte, 16, im Laben, ert reint, 2frb. Goffait. 1602 Dirfchgraben 26, 2 1, ift em

Perfon billig gu bermieten. 261 Rab. dafeibet. De Babnftr, 6, p. 6011 Cannar. 22, 3., ich. maol Bin. 3n vermieten. 25 21 rbeiter erb. fc. Logis. 20 Rarffirage 3, 2. St.

(Gin Machine erb. ich. Schlaft-Province ero. Schlafftelle Ratie Grante 20, parter. 5972

Bimmer preism:rt gu per Reinl. Arbeiter

erhalten Schlafftelle Rellerftraße 17 Bim. m. 1 unb 2 Betten ta Salon u. Schlafgimmer, erhalt Arbeiter Roll

Mobi, Bimmer (fep. Emgang). rubige Bage, an auft. beren au vermieten

Bebrar, 3, 1, Gt fein mobl. Bimmet mit Grubftud ju verm. 9037 Lugemburgplat 2, 3, L

Röd mieten. Rö pit bern Di Saul pe

South M p bm. p ber @ co.

Separ 2

64

auch fü

STEEL OF THE PARTY OF THE PARTY

Rob far 10 Mart p. Woche 13 erigir, 43, 28. 1. gut mobl Bimmer 4 Die ern and, Arb. ich Log, 874 Bimmer mit 2 Betten gu

Deronrage 3. Beme erhaten Roft h. Logis. Rabered meleft 2. Sid. 6000 Edreibti d) fofort gu pers

m. Reroftz 54, 2, 1 273 er fotort in bernt.

Derojtr. 30, 3. t., erh. reini. 279 Dramenftrafte d, part., ern, auft. Platteritt. 78, erh Arbeiter oc. Are Logis.

ansländige Arbeiter entalten Logia Mauenthalerftr. 10, Delb. p. geint. Arbeiter erb. fc. Schlaf Belle Mamenthalerftr. 11, Stb. p. r.

Semutliches Deim, Behaglich Simmer mit u, obne möbl. Genfion. Umgezogen von Rhein-tabnite. 2 in neu gurecht gemachte Bohnung Rheinbabnftr. 4, 1. Et Baber im Saufe.

Deingauernroße 20 ichon mbi. Bimmer gu verm. Birbimage b, 1, St, L, mob

Bimmer gu verm. Hichiftt, 15a, erb. 2., erh fanb. Arb. Logis. 882 Biebler. 21, 1. r., gr. gut manl. Rim. au verm. 1108 mool, Bim. gu verm. 200 frage 6, 2 St. 1104) count. 8, 1. Gt. r., mobil. Bimmer mit ob. ohne 1225 Benfion gu bermieten.

Röderstr. 22, 1., mobliertes Bimmer gu Ders

Röderstrasse 22 (Brontfoite) mobliertes Bimmer

Schon mobl. Bimmer gu verm. Romerberg 18. Momerberg 20. 9917 Senigaffe 8, ein mobil. Bimmer per fof, gu berm. 189

Cadigaffe 24, 2 Urt, linte, fc, mobl. Bimmer billig gu bers mietett.

Möbl. Zimmer

30 bm. bei finberl, Beuten 976 Sharnbordift, 18, Doch, t. Gine gute fanbere Schiafitelle f. befferen Arbeiter od. Fraulein I bermieten Charnborftftraße 27, 8, f.

Cebaunt, u, 1. St. I., ein ich. mbbl. Bimmer, fowie auch tine Manfarbe gu bernt. 3 Bogis erbalten Roft und

Bebanftr. 7. 815 . 2. Et. I., greundlich mobl Bimmer billig ju verm. in rnt. fl. Familie bedanftrage 10, Stb. 2. 4066 Sebanfir. 10, part., eleg. mobi. Bim. bill. gu berm. 878 Steanftrage 11, Sto. part., finben 2 Beute Schlafftelle. 109

Samalbacherfte. 49, bei Banin, einfach mobl, Bimmer m. Roft. auch für anftanbigen Arbeiter 6267 Schwaibacherftrafe 49, 3. Gt. r., groß. fcon mott. Bimmer gu

Chmaibacherfir, 63, D. p., einf. mebl. Rim, ju perm. 9559 mobl. Bim. ju verm. Schwalbacherftr. 63, u. 1, einf. mobl. Sim zu verm. 901 Somalbacherfit. 63, part, einf. mast. Bim. gu verin. 1095

Sterobenftr. 1, 3., fchon mobil. Emmer billig gu berm. 706

Mobil Bim, m, vollft, guter Benfion fof, ju verm. 9451 Geerobenftr. 2, 1, Et.

Dauermieter

findet gemutliches Beim bei alleine fieb, geb. Dame mit ober ohne Bent, Geerobenftr. 6, 1. L. 9936 Serrobenftroße 6, u. L. gemutt. mobl. 2Bohn. n. Schlafgum. Ehep., auch einzeln an Dan odig gu perm. 1137

Möblierte Mansarde

Seergbenftr. 16, Gis. r. 1. Gerobenftrage 10, 1, fcon mbi, Bim., beigbar, mit fep. Gin-gang, an anft. H. ob. Dame gl. ob. 2 1. Rob. 1138

mobl, Bim. gu perin. 3di. mobl. Bimmer an ant. ermieten. Edufterg 9,

21. Ditiober 1906.

Samiterg 21, 0, 1, moot 5101.

Schulgasse 6, 1, g mast. Bimmer t eing Deren Steingaffe 11, 3. St. L. gut moot. Bimmer bei fieiner rub. Familie billig gu verm. 10

Gini, mool. Bim. (jep. Ging.) mit 2 Betten bill. ju berm. Steinraffe 18, 1 (Simpaches monitertes grimmer mit 1 ob 2 Betten und fep

Gingang gu verm. Steingaffe 18, 1,

2 reinl. nirbeiter erhalten Roit 9588 Anguft Leber Balramftrafe 9. Bedripfir, 11, part. 186

Bimmer in fep. Ging. per fof. an anft. Seren au bet. 23 effreigir, 19, p., moot. Bim. fofort ju verm, 187 mit 1-2 Betten ju ber-

Belletigur av, a. i., ich Edu vermieten.

Bellritt ip. 41, 1, r., e. mabl. Danf. mit 1 ob. 2 Betten an faub. Arbeiter pro Boche gu

Lin saub. möbl. Limmer gu bermieten

Wellripftrage 49, S. 1. St. 23 Bimmer mit ob. ohne Balt. au verm.

Westendstr. 12, 3. Elage, großes, neu bergerichtes, fcon mobliertes Bimmer mit voff. Benf. billig gu vermieren,

Weftenbitt. 13, Dia, part. t. mobbl. Bimmer frei, Deftenbitrage :0, Gth. part. r., fcon. beigb. mobil. Bimmer

Dobierte Etage ob. einz. gint. für ben Winter, Jentralb., Lift, Tel., zu vm. Möß. Pr. Borgügl. Küche, 1155 Wilhelmstraße 52.

Worthftrage 4, beigbare Manfarbe, Grau ob. Mabden gu permieten. Rab, bafeibft 8. Etage. 8485 23 orthitrase 11 mobil. Dianfarbe mit Roft f. 10 ER. mödenti.

Cleg. mobi, Balton-Bimmer beff. herrn bei geb. junger tinbert. Bitme gu bermieten 290rtbitrage 18, 2.

Portftrage 7, d. 1. r., icon moel. Bim. an anft. Fraulein gu berm'

Schön möbl. Zimmer ru um Dorfftr, 7 9, r., Son. 1019

orturage 7, 8, L, u mout. Bim mit Raffee an anftanb, Leute fofort billig gn vermieten. Plaubere junge Leute erhalten Roft u. Logis p. fof. 6031 Jorffix. 7, 3. Std. L.

Jorthr 19, 8., mobl. Bimmer an auft. jungen Mann ober Edd er ju berm. 130

(Sut mobl. Bim. fof. gu berm. Babfc mobl. Bimmer billig gu bermitten 182 Portfirafe 31. 2. L

Betten an anft. herren bei Wiese, ohne Rinder zu verm.
184 Bartin. 33, 9. r.
Ginjach möbliertes Bimmer zu permieten. 10069

Bimmermannfir. 8, Gtb. 3, c.

Möbl. Zimmer m. Pension ju permieten. Bentralbeigung. Sotel Birtelebader Daf, Connenberg. 1680

Läden.

Neubau Adlerstrasse 29 find auf gleich ober fpater billig ju vermieten: 1 große helle Wert. nd bernieren i geoge gete Laden, fatte, I Bierfeller, I großer Laden, Grallung für 2 Pferde, Wagenremife und Hutterraum mit und
odne Bohnung. Eieftr. Belenchtung! Nah bei 850
Mar Rober, daseibst 1. St. rechts.

Albrechtftr. 6, eine helle Bertftatte, 54 []-Mtr. groß, gu berm.

n einem Bororie Biesbabens) ift in befter Late ein fchoner Laben mit Logerraum u Webnung ober fpater ju verm. . Rab. in ber Erpeb. in ber Erpen, b. 91.

Bietante, ou baben mit Buotin gimmer n. mit ob. obne tronnung auf gleich ober fobrer pranfendr 19. Bob. 1. billig gu vermt.

Singerp an & tie ein geoger, beller Baben nebft großem Bimmer, gu Bureaugweden ges eignet, fofort ober fpater gu bit. Raberes Bluderplat 4, bei Brau Dormann -

3.Bimmermobnung per fofort Dab, bafeibit 1. Gt. rechte.

Ellenbogengasse 10 ein fleiner Laben gu vermieten.

(Citvillerftrafe 12 Paben mit ob. obne Wohnung gu permieten. Rab. B. part. r.

Gin Laden nebft Bobn., 5 Bim. u. Ruche D. Dft. gu pm, Wriedrichftr. 29. Seienemitr. 30, Baben mieten. Dab. Bismardring 34

Burean gu verm.
9469 Riedrichgefte 8 Laben.

Laden

Langgaffe 21 (Raifers Raffer-gefchaft) ift auf 1. April 1907 anderweitig gu bermieten. Rab. bal. 1 Et.

Moright. 48 Laben m. Gin-RM. 2. Stod.

De origitrage 43 per fofort preidirert gu bermieten. Mabered

De febermalbur, 10 in ein Baben mit fleiner Bohnung, febr paffend für Frifente, per fofort gu vermieten. Raberes Berberftr. 10, Et., und # 22 Raifer Griebrich-Ring 74, 8

Dranienur. 40, ichoner Baben mir 2-Bimmerm, für jebes Gefchaft geeign., per 1. April gu perm. Rab. im Ediaben. 825 Schierfteinerir. 17, Paben mit

Ginrideung, fom gr. Lager ober Beinfeller per fof, ober fpat, ju perm. Rab. dai, part. 1128 Serrovennt, 16, großer Leben, worin 6 3. ein Roloniolm . Gefchaft betrieben murbe, mit 3-Bimmer-Bobnung ift fof. ober fpater ju berm. Rab. Bulomfrater ju verm. Rab. Broge 1, bei Dambmann.

Bilbelmftrafte 6 großer Laben mit groß. Chanerfer, anichliegend vier Bimmer, gufammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Sofe aus, per fof, an vm. Rab. Bureau Dotel Mercopole, vormittags 11-12 llbr.

Sibelmftr. 10, neben Cafe Sobengollern, befte Geit großem Schau-Erfer (feith. Japan-Baren), febr geeignet i. Bigarrengefchaft, per 1. April ju vern. Preis 6900 ER. Raberes Burean hotel 1001

28 ediaden mit 8 Schaufeftern und Sabengimmer. Rab. bafelbft,

Weitenditr. 3, Heiner Laben, event. m. Bohn. au verm. Mab, Architett Meurer, QuifenPrage 31.

Schöner Laden, geräumig mit 3 Schanfenfiern, Ede Bellrip und hellmunbfir. belegen, auf fofort zu verm. Rab. bafelbft im Erliaben. 9718

Choner, großer Laden

mit Labengimmer billig gu berm Rab. Porffix 4, 1, 1459

Retenring und Retteibedtraße,
Geth. Laben mit I- en. 3-B.200fm. ju verm., geeignet für Feifeur-, Bniper- u. Giergeichaft od. f. Burftauffdnitt. Rab.

Bietenring 6. Diebrich a. Rh. ift ein iconer Laben, für jedes Gefchaft baffenb, auch ale Auffdnittgeichaft, ba in ber gangen Strafe feine Mehgerei ift, fofort billig zu berm. Rab. Roeinstraße 22. 854

Dotheim. Ein 30 O.-Mir. gr. Laden nebft 3-Bim,-Bobn., Manfarbe, Labenteller und fonft. Rubes. per 1. Januar ju verm. Rab. Dob-beim, Gartenftr. 2, 1. St. 2968 Dothicim.

Saben mit I-Bim Wolnutt, n eber, in beiter Lage, für fio, Geichaft geeigner, ju verm. Rab.

Dogheim, fteiner und biebriderfte, ift ein fd. Baben un. Wohnung, 3 Bim, u. ftide, nebit nbeb., i. jeb. Gefcart paff., k. gu.

Geschäftslokale.

Bur rubiges Weichalt paffender Maum, ca. 30 qm, nebit 3. Bint.-Wohnung in gurem hanje (hit.) on rubige Leute ju vermeten.

Tur rub, wejchatt patiene. Raum-Mohnung in gutem Daule, Oth., an rubige Beute gu rermirten.
5498 Mbelbeibftr, 81.

Schoner Dofteller, ca. 100 D. Dite, febr tabl, f. Bier., Bein- od. Apfelmeinlagerung, nebli iconen Lagerraumen od. Bureau bagn, event. S.Bimt. Bobn. (Dib.) gum 1, Oft., event, 1. Sept. gu verm, Atelbeibfir, E1. 7272

Adolfstraße 5 dione gr. helle Souterrainraum:

und gr. Reller ale Beichafte- ober Lagerramme mit ober ohne Wohn, gu vermieten.

Schone große Lagerraume unt Bureau, auch als Berju vermieten Riarenthalerftrage 4. m Laben.

Detrelveditrage b, Couterraine raume für alle Brede, groß. u. fleine Berffiatt, alles mit Gas und Baffer, fof, bill, ju bin. 19638 Lubwigftr. 3 find id, geraumige Bagerraume, in weldem feitber ein Geichaft mir Un und Bertauf von Dobein betrieben murbe, umftonbebalber fof, billig ju vermieten. Dab. Blatterfrage 30, 1.

Grosser Keller,

bell und geräumig, vorzüglich für Flaidenbier-, Rartoffel- und Bemule-Engro &- Weichaft geeignet, p. fofort gu verm. Rab. Wellripftrage 39, Edlaben:

Werkstätten etc.

400 m v. neuen Bahnhol 50 qm Lagerraum, fomie ein 50 qm gr. Reller (Beinfeller) gu verm. Rab. Rifolaber, 28, p. 724

Für Kulscher ! Stallning für 2 remife, Futterraum m, elefte, Bidge auf 1. Oftober gu verm, Renbau Abferftr. 29 ob. Felbftr. 6, p. 8166 Bismardring 6, Werthatte, Bager-Reb, bafelbit Bochvart, Binderfir, 40, 6. p, eine it, belle Bertfit, auf fofort ober

pater gu berm. Blacherfte 23 ift eine gr. belle Berffiatte gu perm. Rab. frage 31, Bart. i.

Groger beller Doffeller, eiren fpater billig gn verm, Rab. im Daufe Blucherftrage 29, Banbureau Berber.

Daggeimer rage 62 Wertmatten, Batraus, Raberes

Trodene

Lagerräume, auch für Mobellager, Borber-hans, Sodeigeichon n. d. Straße, fowie ein Bierleder, Lagerkeller u. Wohnung zu vermieten. 3u er-fragen Schiefeinerfür. 18 uns Viennermörges 5. 1. 2008 Gleonorenftrage o. 1.

Gitvillerftraße 12 gmet bene Begerr. Mas. Sp. r.

Stallung

für 5 Bferbe, nebft 3 Bimmerm, u. allem Indes, per fof, ober fp. ju vm. R. Emfecht, 40 8917 Renban

Hallgarterstraße fcone geraunige Bertftatte mit Bubebor ju vermieten.

Schoner Stall für 1-2 Bjerde mit gutterrann u. Bagenremife für Rutider paffend ju vermieten' Raberes am Ban ober bei architeft Dr. Stein, Bluderftr, S4. 6993

Selenentr. 18 eine bede Wertit. Barifte, 32, 1, r., Stallung für B1-2 Sferbe, Dofe, mit ober ohne Remife gu verm.

Bhotogr. ober Maleratefier mit Rebenraumen gu verm, 90 Birchguffe bi, part.

Gärtnerei, nabe gel, Muten, m neuem Dauschen, 3. verv lab. Rieififte 1, 1. Merthatten, Cagerraume, bell

nnb geranmig, zu vermiet. Dette pedit. 14, 14. 29erinate

Heconemerte. 25 großer Beine u. Bagerteller. b. 90 Cnabratmeter, tofort gu

De tinganeritt, 5, D. t., rager plat mit Gemufe- und Doft. garten, amgaunt, perfchloffen, aus Sahrmeg liegend, Rabe Echier-Preifigere in ort ober ipater

an permieten. Bohnung in verm, Roonfirate 6.

Scharnhorststr. 24 großer Lagerraum mit Gas und Baffer, evil. Wohnung, ju per-

Grosser Lagerraum mit Gas u. Baffer g'eich o. ipht gu vermiet. Reuban Scharnborfi-

Sin fieiner Reller mit Baffer, bill au permieten Bred gerign, bill an permieten 8585 gu permieten Gebanftrafte 11. Sth. part.

Seerobenur. 30 jum Gingell. von Mobeln ober ais Lagers roum 2 Conterraingimmer gum Dit, ju vermieten. Weint feller jurfa 26 Stud

Schwalbacherftraße 89. Gin Reller, wo 10 Jahre ein Biafdenbregefchaft betrieben murbe, mit Stall u Bagenplat auf 1, Januar 1907 ju vm. 924 Rau Steinaaffe 38, bei Beig.

Badraum m. Badofen fof. g. Dermieten. Dab. Gerich, Schulgoffe 2. Balramftr 31 fint Werthatten und Magazine mit Rontor pu berm. Rob, im Laben, 990

Waldstaffe an Doubeimer, Rabe Bafinhof.

Wertftätten mit Lagerranmen

in 3 Etagen, gang ober geth., für jeb. Betrieb geeign. (Baseinführung), in außerft be-quemer Berbind, ju einanber, per for. ob. fpat, gu om, Rab. im Ban ober @öbrnftr. 18.

Chone belle Wertftatt, auch für Lagerraum ober Bierteller, gu permieten. Rab. Werberftrage 3, part. rechte.

23 erterfir. 6 Blafdenbiert, mit Wohn. N. Bob. p. L. Ronatt. 15 M. Rab Bart. 7273 Dorfftr. 29, ich. Bertit a. als Bafferei o. Bagerr. 1. 4. 06 3 vm. (300 M.), ev, mit 2-Bims 29ebnung (290 Mt.). 9118 Großer beller Lagerraum, Bart.

gu vermieten. Rab. Dortftr. 31,1. 1, Stallung für 3-3 Bierbe nebft großem Futter- und Wagen-raum per 1. Oftober ju vm. 92.

als Mobellager gum 1. Siprif

Bimmermannftr. 3, p. Zu verpachten Adec, 45 Rt., hinter ber Wellein-mable, mit Obstäumen, welcher fich auch jum Unlegen eines Bartens eignet. 297 3ob. Gorg Bire., Bietent. 2, p r.

Grosse helle Werkslatt ju verm. Birtenring 12, t. 9836 Sausvermalter.

Drei Räume ale Bager ober Rontor gu berm.

Bietenring 12, beim Sonevermalter.

Pensionen.

Villa Grandpair, Emferftr. 15 u. 17. Teief, 3618. Familien-Benfion 1. Ranges.

Gleg. Zimmer, großer Garten, Baber, borg. Rude Bebe Diatform. 6800 6800

Villa Luise Biesb. Ance 63, Abolfsbobe, Baltefielle b. elettr. Bahn, finbet bei gebilbeter Dame befferer Berr, wenn auch leibenb, f. mbl. Bim. u. gemutliches peim, a. Bunfch mit Benfion. 9796

Gasthaus zon Homerberg, Momerberg & Romerberg &. Gon mabl. Bin. von 0.80 Mt. an Befannt quie Ruche, Gratt, Billard, Borgugl, Biere (Schöffer-hof). Reine Beine, Den herren

Be dafisceifenben gu empfehlen. 8732 3nb.: Will. Dioffel.

Kaufgeluche

Restkautschilling gu tanfen gefucht Diff. u. 3t. 1030

Staufe Anmpen, Gifen, Brt, Blafden, alte Bucher, Bapier, u. f. w. gu ben bochften Preifen, befonders neue Tuchabfalle und geftridie Leolle. Boftfart:

> Beter Mefimann Schwalbacherftrafte 55.

Gebr. Drillingsflinte mird gesucht. Bad. Bertramftr. 5.

Verkäufe

Rompl. Cabeneinrichtung Resonialmarengefchaft billig gu verfanfen. Rab, Bleich ftrage 41. Boben.

Kl. Flasdenbiergesdräff gu vertaufen Bismardring 8.

Aufschnitt=
Geschäft,
sidere Erikens, auch für einrelne
Berson, preiste zu vert. Diff. u.

Berion, preisto. gu bert. Dif. u. R. G. 1:55 a b. Erp. b. Bt. 1926 In Sekloch

ift ein ichwarzichediges, Loch-trachtiges Rind gu vert, 1929 Abolfitrake 2.

Ville fauft man fiets am beften Bebritt 12. Ditib, 1, 1090 Ein Landauerwagen, febr gur 300 Dit. fof. ju bert.

6. Windolf, Deftrich. Gin Landauer, noch gut erhalten, billig gu bers Briebr. Bird, Schierfiein, Babnhofftrage.

neuer, 1 gebr. Doppeifpanner-Finbripagen, it gebr. Feberrollen, I Gefchaftemacen gu vert. Connenberg, Langgaffe 14. 4195

Eine Federrolle, 20 Bir. Tragfrait, gu verfaufen Mug. Bed, gefimunbfirage 43.

Gebraucht. Kupee, Jaabmagen, Salliverbed und Ges chaftewagen billig gu vertaufen herrnnublgaffe b. Gut erhaltener Doppelipanner-

Schnepufarren, 1 Patentpflug u. 1 Biebfarren billig zu pert. 8441 Marftrage 14. 1 Bmeilp. Bag, besgl. 1 Bweifp.-Jauchemagen unb 1 Bweifp.-

Pferbegefchirt find bill. abjugeben, Rab, bei Friebr, Jonas Binter-mener, Dobbeim, Rengaffe 16. 340 Auringen 54 ftebt I meuer Wagen gu pf. 462 Starkes Geschäftsrad su pers Oranienftr. 36, Baten. 23 eiger Rinbermagen m. G.-94.

3u berfaufen 88 Beftenbftr. 15. Bab., b. I. Eleganter Sportwagen (auch Biegewagen), fast nen, billig un verlaufen Ablerftraße 50, 1.

Fast neue Damenkleider nnb meues Cape i, bill, ju vert. Angui, vorm. 8-1 Uhr. Rettels

beditrage 6, 3. 1 eiserne Bettstelle vert. Bierflabterftr. 7. 5632

Versch. guterh. Mübel ju berf. Bebergaffe 56, 1. L. Sanbier ausgeschioffen.

1 Divan u. 2 Sophas fofort preiswert abzugeben 708 Morihfte. 21, hib. 1. (Sin leb. Ranapee f. 6 Dt. g. och, Dellmunbftr, 29. Seb. p.

Grosser Spiegel für Caal ob. groß. Calon greignet, fowie ein hubider Rech-

pinicher gu bertaufen Emjerftraße 40.

Kirdgasse S. Blumenthal & Co. Kirdgasse 39/41

Täglich Eingang aparter Saison-Neuheiten.

Unübertroffene Auswahl

Mädchen-

und Backfisch-

Kleider. - Jackeits -.

=Paletots, -Capes,

-Blusen etc.

Knaben - Anzüge

und Paletots

Kleider= u. Blusenstoffe

blau u. grun kariert, reizende Neus
heiten per Meter 3.50 bis \$5 Pfg.

Blusenstoffe

gestreift u. kariert, per Mtr. 4. - bis 55 Pfr.

Engl. Blusenflanelle

schöne aparte Streifen, per Meter 90 Pfg.

Rheinwollene Cheviots

in allen Farben per Meter 95 Pfg.

Melierte Fantasie-Stoffe

per Meter 1.25 Grosses Sortiment

Schwere Costumestoffe solide Qualitaten per Meter 1.50

Reinwollene Satins in allen modernen Farben

Karierte u. gestr. Zibelins nur neue Farbenstellungen per Moter 1.75

Reinwollene Damentuche

Auswahl

in schwarzen

unerreicht glanzreiche Qualität
per Meter 6.50 bis 30 M

hervorragend große

Neue Jacken-Kostüme

langes Fasson aus blanem Cheviot und englischen Webarten, Jacke gefüttert, Rock mit ausspringenden Falten 140.—, 90.—, 72.—, 64.—, 39.— bis

von einfachster bis zur feinsten Ausführung.

Neue Herbst-Paletots

aus gemusterten Stoffen in allen Grössen, sehr solide gute Sachen, von 30.- bis M.

Neue Bolero-Kostüme

Bolero und Rock mit reicher Tressen-Garnitur in weinrot, in creme und elive von 100.— bis weinrot, in creme und olive

Neue Abend- u. Theater-Mäntel

in herrlichen Lichtfarben, ganz gefüttert, alle Grössen und Weiten von 93. - bis

Neue Kostüm-Röcke

echwarz und farbig, fussfrei und langgeschnittene Fassons 65.—, 51.—, 42.—, 34.—, 21.— bis M

solide Fabrikate.

Damenhemd 1.45 M. au gutem Stoffe mit Spitze

Damenhemd

aus kräftigem Stoffe mit hübscher 1 60 Spitze, Schulterschluss

Damenhemd

mit Trimming, extra weit, mit Vorder- 1.65

Damen=Beinkleid

Bundchenform mit breitem Stickerei- 1.75

Damen-Nachthemd 3.50 M gerauht Croisé, mit Feston-Ansatz

Damen-Nachthemd

aus kräftigem Hemdentuch mit breiter 4.25 Stickerei-Garnitur M.

Permanente

Pariser. Wiener und Englische **Originale**

sowie Erzeugnisse eigener Ateliers in allen Preislagen.

Damen-Trikot-Handschuhe 2 Steinnuss-Druckknöpfe Paar 4 Pfg

Damen-Trikot-Handschuhe

mit apartem Futter 2 Druckknöpfen 65 Pfg.

Damen-Ringwoods sehlupfer uni farbig u. weiss Paar 28 Pfg.

Damen: Trikot Handschuhe 55 Pfg.

Damen-Glace-Handschuhe

solides Fabrikat m. 2 Druckknöpfen Paar 1 . M.

Kinder-Strümpfe

schwarz, plattirt, gestrickt Grösse 1 - 12 von 95 Pfg. bis

Kinder-Strümpfe

schwarz, reine Wolle, gestrickt Grösse 1-12 von Mk. 2.-

Damen-Strümpfe deutsch lang, schwarz, plattirt, gestrickt Paar

Damen-Strümpfe englisch lang. schwarz eachemire, reine Wolle Paar

Damen-Strümpfe englisch lang, reine Wolle schwarz und farbig geringelt Paar

Herren-Normal-Hemden in allen Qualitäten von Mk. 525 bis 95 Pfg.

Herren=Normal=Hosen

Kammgarn, Reine Wolle, Halbwolle, 95 Pfg. Imitat, von 95 an.

Herren=Normal=Jacken

Kammgarn, Reine Wolle, Halbwolle 90 Pfg.

Damen=Normal-Jacken

bis 60 Pfg.

Pelz-Stolas, Pelz-Muffen.

Kinder-Garnituren

in allen Pelzarten zu jeder Preislage vorrätig.

Dunkel von Farbe. - Stark konzentriert. - Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches. Die ständige stantliche Kontrolle der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes.

Senden Sie uns eine Staniolkapsel unseres Fleischextraktes u. wir senden Ihnen ein Kochbuch

mit ausgewählten Rezepten verf. v. Lina Morgenstern gratis und franko. Armour & Co. Ldt., Hamburg

21. Oftober 1906.

(3nh. Walter Binnenberg)

Telefon 2729 Saalgaffe 1.

Installationsgeschäft für Elektrotechnik

empfiehlt fein reichhaltiges Lager in mobernen Beleuchtungsförpern. - Riederlage familicher Beig- und Rochapparaten (Spftem Brometheus). - Lager in allen Schwachstromeartitel, fowie Affumulatoren für - Rleinbeleuchtung. =

Durch Bergrößerung meines Labengeichaftes, welches fich bis jum Edladen Gaal- und Webergaffe ausbehnt, bieten meine brei Schaufenfter eine gebiegene Musftellung.











Bureau: Rheinstrasse 21. neben der Hauptpost,

esbaden obelheim

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer. Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sieheren und sachgemüssen Aufbewahrung gelegenheit zur sieheren und sachgemüssen Aufbewahrung gelegenheit zur sieheren und sachgemüssen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hanrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Des Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren. Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren verschene, in bis 50 prosse Kammern, durch Sicherheitsschiö ser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und Schriche Werthobjects unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthilre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134 Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möhel etc. und Kostenvoranschläge. "COS

Lahnarzt Funcke

verzogen nad) Kriedrichstraße 3, 2.,

neben bem Dujeum, Bilhelmftrage. Telephon 2870.

Gefdafte Berlegung. Meiner goebrien Rachbarichaft und Rumbentreis, fowie bem ge-ehrten Bubilinm von Wiesbaden und Umgegend zur geff. Renntnis, bag ich mein Danbichub. Onte. Echirme u. Rramatten-Gefdaft ron Rirdgaffe 87 nad Rirdgaffe 36, gegenüber bem Blumenthal'ichen Barenband, verlegt babe und bitte bas mir feither geichentie Bertrauen auch ferner bewahren Bodachtungevoll Fritz Strensch, Sandichubfabritant,

milderung der gleischnot.

20 Bf. Rordjee-Rabeljau, im Ausichnitt 25 Bf. 8/206

Fr. Schanb, Grabenftr. 8. Telephon 125.

Täglich frifchen Aptelmost eigener Relterei.

Aug. Mack,

Bismardring 11.

Giferner Mangler.

renessable expenses.

Die Ratur allein beilt. In vielen Rrantheitsfällen muß bie Raturfrajt indes burd greignete Dagnahmen unterftust, die geinntene Lebenofraft gehoben und gefraftigt werben. Dies alles erreicht man am ficherften durch Anwendung ber unichablichen natürlichen Deilfaftoren. Beweis: Bon Debiginern für unbeilbar erffarte Rrantheiten murben in gablreichen Gallen burch bas Raturheilverjahren noch geheilt, jum mindeften aber gebeffert. Athte Rrantheiten (Echarlad, Typhus, Boden 2c.) nach ber Raturheilmethode gu behandeln, macht Cpag, fagte ein Argt. Gie beilen meiftens ohne Romplitationen und Dachfrantheiten glatt aus, die lang. wierigen dronifden Rrantgeiten werden burch biefe Behandlung feltener.

Streng individuelle Behandlung affer afuten und dronijden Rrantheiten burch

Robert Bressler,

Konfulent für Naturheilbehandlung, Raifer Friedrich=Ring 4, Bart. (bireft Salteft. Ringfirche). Sprechftunden: vormittage 10-12, nachmittage 4-6 und Countage 10-12 Uhr.

Ausgebildet im Bebrinftitut für Haturbeilfunde und beren Siffemiffenichaften in Berlin, prattifch in 3 Bolitimiten bafeibft und mehreren Canatorieu.

50 Mk. wöchentlich

kann jede strebsame Person reell und leicht verdienen, auch als Nebenbeschäftigung. Alles Erforderliche gratis und franko, daher absolut kein Risiko.

Offerten unter A. 4053 befordert die Annocen-Expediton Heinr. Eisler, Hamburg.

Kinderbetten, komplett von Mk. Eifenbetten, komplett von Inh. komplett von Holzbetten, Matragen in Seegras von Mik. Matragen in Wolle von Mk. Matragen in Kapok von Mk. 35 an

Matragen in Haar und Roghaar in allen Preislagen.

Grösstes Lager in Sprungrahmen u. Patentrahmen. Riesige Auswahl nur zu haben in der Bettenfabrik, Mauergasse 8.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Streng reellste und billigste Bezugsquelle. Lieferant von Vereinen, Behörden, Anstalten etc. Nur solideste, reellste und beste Ware.

Grosse Ausstellungsräume in 2 Etagen. 6694

Gin Berjuch eniniert Brifet Gure Beguge:

quell. gur nenen Caifon!

fübbentiche Bare (Gelegenheitstauf). moderne Stoffe, tabellofer Sit, befte Mab-verarbeitung aus allererften Firmen, früherer Breis Mt. 30, 85, 40, 45, 50, jent Mf. 18, 20, 25, 30, 35, jo'ange Borrat.

loone Herren-Muglige, fübbentiche Ware (Gelegenheitefanf), moberne Stoffe, tabellofer Sit, beite Majperarteitung aus allererften Firmen, früberer Preis Mt. 30, 35, 40, 45, 50, jent 2017. 18, 20, 25, 30, 35, jo lange Borrat.

Gerren-Umhang-Raber, Rabube gum Abludpfen, impragniert im allen Größen (Gologenheitsfauf), früherer Breis Bat. 15, 18 20, jent Mr. 7.59. 9, 10, 12, fo lange Borrat reicht.

Serren = Joppen uan: gefättert, in aden Mudern und Größen (Ge-legenbeitstauf), früherer Breis Mt. 10, 12, 15, 18, 10, jest Wit. 6. 8, 9, 10, 12, fo lange Borrat reicht,

Aunben-Balctots (nur gute Bare, Gelegenheitstauf). früberer Preis Mt. 10, 12, 14, 16, 18, jent Mt. 5, 6. 7, 8, 9, jo lange Borrat reicht.

DE Unichen geftattet. Delle Bertaufdraume Schwalbacherftr. 30 (Allefeite), 1. St.

Mm 1. Rovember er. wird mit ber Gingiehung ber Beitrage gur III. Sebung 1906/07 begonnen. Es wird um punttliche Bahlung erjucht. Der Borftand.

Kartoffeln für den Winterbedarf

mufeble ich a's verzugliche Corte echte Thüringer Eierkartoffeln Brandenburger Daber-Kartoffeln Mecklenburger Magnum bonum Bayrische

Bayrische gelbe (englische) Nieren und Manskartoffeln.

Carl Kirchner

Tel. 2165. Mheinganerftrage 2. Tel. 2165.

Neu eröffnet! Neu eröffnet! Kakao-Stube

Schillerplatz 1. Wiesbaden, Beke Flackwaren, Täglich frische Torten, Kuchen u. Backwaren, Fernsprecher 1962, Fernsprecher 1962, Wiesbaden. Ecke Friedrichstr. Fernsprecher 1962. Fernsprecher 1962.

Neueste Auflage Deutschen Reichs-Adressbuch, sowie Wiesbadener Adressbuch, 7 Tageszeitungen. 671

Schnelle Bedienung von morgens 71, Uhr bis abends 10 Uhr

erschlafen

wieber, wenn Gie fich nicht ichlennigft einen meiner Batent . 2Bedern an-Buverlaffige Weder mit Garantie bis 3 Jahren v. DR. 8. -.

Otto Bernstein, 5 40 Rirchgaffe 40, Ede Rl. Schwalbacherftrage.

Die Arbeitstielle des Haff. Gefängnisvereins Chierfteinerarafe linfe,

ber Bimmermannsftiftung, Biefern-Angundehol; & Sad DR. 1. Br den-Dolg & Ctr. DR. 1 70 Bi den Dolg & Ctr. DR. 170 Toppico werben gründlich

geflopft und gereinigt Bereinigen an Bermaitet Gr. Miller, Erbacher-trafte B, I., r., jeith, Sauswart bes Ranneraipis. Telefon.

Aluzündeholz, gefpatren, & Ctr. 2.40 Mf. Brennholz à Cir. 1.40 MR. liefern frei ins Saus

Gebr. Neugebauer, Dampi. Edireinerei,

Wlodes.

Geidimadvolle Mufertigung moberner Damenbilte Durch Griparung ber Babenmiete billige Breife,

Berh. Kobbé, But- und Mobewarengeichaft, Bismardring 25. 1.

wenden fich in Rrantheitsfallen

und bei allen Storungen vertrauensvoll an Beter Bierbas, Raif

Patent - Bureau Wiedbaben Luifenftr. 24. Erwirkung und Derwertung.

Puppen= Perrücken

n feber Ausführung fertigt von 1 Warf an 735 K. Löbig, Frifeur,



Rein Laben!

Damen, Herren und Kinder

fauft man denkbar billigsten

Markistrasse 22, 1. Durch porteilhafte billige Gin-

wirflig erftanulich billigen Breifen gu berfaufen. Berfuch baber für jebermann lobnenb! 450

Marktstrasse 22, 1. Rein Laben! Zel. 1894.

Frauenleiden mie: Menftruntions. ftorungen, Grfranlung b. Gier-fiode, Gebarmutterfranth.,

Blutungen ac. behandelt Müseler, 23 i e d b a b e u, Emierfiraße 9. 778

100 Warf

midentlich und mehr tonnen Reifende, auch Damen verbienen. Profpette gratis. Friedrich Mand, Chemifche Frabrif, Bremen 193.

in preismert reintvollenen Qualitaten, meb. Farben, eleganter Appretur, Mufter Bewier, Commerfelb Ber Bft. a. D.). Enchberfandgeichaft, gear.

| Huter Breid! Herren-Anzüge 9. 12, 15, 18, 20 bis 25 (Betragene M. 5 bis 9.)

Herren-Hosen Mt. 1.30, 1.80, 2.50, 3,- 6, 8,-Lodenjoppen

Mt. 4.50, 5.—, 6.— bis 10.— Herren-Zug- und Schnürstiefel Mt. 4.50, 4.80, 6,-, 8,-.

Box-Herrenstiefel Mt. 6.50, 7.50, 8. - b. (10.50 Mf. Rabmenarbeit).

Damen- und Kinderstiefel.

Reparaturen.

Damenfliefel, Coblen und Gled Dit. 2. - bis 2,20. herrenftiefel, Coblen und Gled 20t. 2.70 u. 3.-

Pius Schneider, Michelebers 26. gegenüber ber Shnagogt.

Kuchenkonigin Edelgewürz für alles, kalt u. warm



N. Hattemer III .. Ban-Rigesheim und Maing Bertreter u. Lager: Hreh Eleh



Mahmafdinen ftiden, flopten. naben rot- und rūdmātt, enorm billig gu vert. bei

Friedrich Mager,

Zuschneide-

Dauer 3 Monate.

Grundlicher Unterricht im Buichneiben und Anfertigen famtlicher Damen. und Rindergarberoben nach neuefter Partier, Biener u. englitcher Mobe. Beginn am 1. und 15. jeden Monats. Roftume merben auch jugeichnitten und eingerichtet. Berfauf von Rod. u Zaillenichnitten nach Mag. 9780

Frau A. Braffel,

Oranienfte 41, 2. Gr. Hat in Damenungelegenheiten b. früh. Debamme Frau Gelma Berlin, Reichenberger Schmibt, Be ftrage 155, 8,



Hygienilde Bedarfs. Reuefte Breislifte grat u. fr. Gummim. Fabr. Jacob, Berlin 698. Friedenftr. 9. 2953

Enthaarungs= Bomade, Dr. Ruhn, hilft fofort und ichmerglos, giftfrei mit Ramen Dr. Ruhn Frz. Kuhn, Aronenparf Rurn-berg. Erog. Canitae Mauritineftr. 3, D. Siebert, n R. Schloß Tanber Trog. Rirchg. 6.

Danten finden jebergent biefr. Aufnahme 2. Mondrion, Debamme, 32 Balramite. 27.

Silfe' g. Blutftedung, Timermann, Damburg, Gidit-



Silfe pamburg, Rengeiftraße 90.

Stotternde!

werben von ihrem Leiden befreit u, erzielen ein gutes Sprechen Glangende Zeugniffe über Erfolge meiner Meihode von Aergien, Magiftrats. und Schulbeborben. Unmelbungen werd, in Biesbaben im Deutschen Dol, Goldgaffe 2 s. enigegengenommen. - Rauflente, Bebrlinge, Arbeiter Abenbfurfe. Sprachheilanftait Boffmann. 1041



feber Met fauft man am beflen in ber Ctubimacherei von 7198 A. May. Deauergaife 8.

NB. Step. n. Wiechten von Stablen gut n. billig.

Menstruationspulver,,Geisha

(Barengeichen Mr. 85252). Besttle.: Flor. Anthemid, nobil japon, pulv., steril, [japan edl. Romey pulv. u steril] 3/1 Schachtel Mk. 3.— Engros-Vertrieb Otto Siebert, Med-Drogerie am Kgl. Schloss.

allle Arbeiten in Meffing. Ridel u. Brong: werben gut ausgeführt. Sürtlerei und galvanifme

Ph. Häuser, Blücherfte. 25. Tel. 1983. Tel. 1983

Berlitz School Sprachlehrinft. für Grwachjene Luisensfrasse 7.

Deira municht Dame m. ca. 100 000 DRL Berut. Ernftgemeinte Off. "Mmor", Berfin 61, erb.

Schöne volle Körperformen nrch unser orientalische durch unser durch unser orientalistis Kraftpulver, preisgekrönt geid Medaillen, Paris 1900, Han-burg 1901, Berlin 1903, in 6-2 Wochen bis 30 Pfd. Zunahm garantirt unschädlich. Aerni, empfohl. Streng reell — ken Schwindel. Viele Dankschreiben Preis Karton mit Gebrauchseweisung 2 Mic. Postanw. od Nachn, exkl. Porto. 1856 Hygien. Instit

polienia

lang ha Unterfa

pp. D jondern

nungs to

Schulde

augerft

nuben

ausgeig

Fran S

G. 23:

orbnet

Mach.

Grube

poipit

Barge

poftfet Grafin

Panbel

Praftd

Major

Stabt

Brau

Ramm

Bebeit

Meiche

b. Sd

3. €

Fran

med.

D. Franz Steiner & Co., Berlin 302 Königgrätzerstrame 78.

Fritz Ebensen

herberfir. 5 u. Lugemburgftr. 13. Größte Spezialitat in Balmen u blübenben Pflangen, Rrange gu Aller Deiligen Das 1 Mt. an. 568 Fr. Gbenfen.

Seirat wünicht ja. alleunt in.
22 3., mittelgt., 40 000 B.
Berm., m. charafterv. herrn is
35 3. Rur erufte Refift, en.
Raberes u. "harmonie", Berin,
Boftamt Lichtenbergerft. 3/152

Heirat

Junger Mann fucht folibes Danden zunt Briefmechfel, um es, wenn Grundbedingung erfüllt, fpater git beiraten. Dff. u. Chiffre S. 3. 966 an

die Erpeb b. 296

Begen Raumung meines Bagers, Karlftraße 39, gebe ich bie noch vorhandenen Dentmäler feinfter Aus-führung in poliertem ichwarz. diwed. Granit u. Dbenwold Spenit ju redugierten Breifen ab. 1154

Wiesbadener Marmor- u. Baumat.-Industrie,

M. J. Betz (Aug. Desterling Nadif.). Rarlftrage 39. Telephon 509.

Phrenologin.

Mur furge Beit Selene nfroge 9 Berberbaus, 9 Gr. r. 1124

Grundstück= und Hypotheken=Markt.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das immobilien-Geschätz von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen. Herrschafts-Wohnungen unter coul.
Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des ... Nordd.
Lloyd", Billets zu Originalpreisen. jede Auskunft
gratis — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2508

Eleg. Villa n gutunfier, Lage, 7 Bim., Diele, feines Bad, ju vert, Angahinng

12 000 Bive Off. n. 3. D. 967 an b. Erp.

Haus mit Wirtschaft,

Bierumlat 700 Belotiter. Breis IRt. 45 000. Mab. Bleichitr.

Sebr gunft, gel, Baupian. 42 Ruten bei Riebernhaufen (Taunus), Rabe hübscher Billas, Rießenbes Waffer, 6 Min. v. ber Station franheitshalber billig zu bert. Rab. D. Jacobi, Briv. Riebernbaufen.

Girre, Wlafdenhie roelffal Giere, Giafdenbiergeichaft auf 1. Januar gu berm, ebent, mit Daus gu vert. Rab. Blatter-

(Sut rentant. Miethans an ber Balbfir., 4-5000 Dit, unt. ber Sare, mit Heiner Angablung bfort ju verfaufen. Rab. in ber Erp. b. BL

gemülldes Heim fudt, fann foldes begründen burch

gunftigen Erwerd einer eleg. Villa, Bimmer, Diele, Bad ac.,

gufunftereicher Lage. Ungahlnng 12 000 Mart. Offert. u. J. D. 967 an die Exped. d. Bl.

Meine u hauter m. Schennen, bei Dopheim, im Siof 2×2-8 mit Bubeb., in bem riten Saufe ift I Baben, b. feine Monfurreng, jofort gu berm. ober gu vert, Angabiung gering. Rabe Rubes-brimerftrage 17, part. 1052

Platterstrasse 66 und 68.

Hous, co. 50 Rufen, für 70 000 Mt. ju verfaufen. Rab. Blatter'r. 136. Kleines schönes Haus mi

grossem Garlen für Det. 8500 ju vertaufen. Rab Bieichfte. 29, 1, tints. 199 Die Sumsbilien - und Supotheken-Agen tur

J. & C. Firmenich

Sel munbftr. 53, 1. Ct., empfiehlt fich bei Un. u. Berfauf non Saufern, Biffen, Banplaben, Bermittelung von Sypoiseten

11. 1. 10.

Eine Billa, Rabe bes Balbes und Salreftelle ber eleftr. Babn, mit 2 Bobn., jebe 4 Bimmer, 1 Ruche u. Bubeb. u. eine Bobn. von 2 Rim., 1 Ruche u. f. m., fcon angelegt, Garten, Terrain

ca. 33 Ruten, meggugebalber für 58 000 SR. gu bert. burch J. & C. Firmenich. Sellmunbfir, 53,

Eine Silla, febr gute Lage, mit ca. 57 Ruten Terrain, gum ilmbauen geeignet, abteilunges iber für 75 000 Mt. ju vert burch

J. & C. Firmenich. Dellmunbfir, 53. Ein rentabl. Sant, fubl. Stabt. teil, bon 3- und 4-Bim. Dobn., Borgarten, groß, Gof und Bleich-piat, mit allem Romf, ausgeit.,

weggugsbalber für bie Tage bon 126 000 IR. gu perf. burch J. & C. Firmenich, Sellmunbfir, 53.

Gur Garinerei u. Geflügelgucht u. I. w. geeignet find ca. 4 Dorg. Wiese mit fliegendem Baffer, d.e Rute für 55 M., sowie eine Wiese ebenfalls am fliegenden Baffer ca. 31/2 Worg, groß die Rute für 120 M. ju vert, d.

J. & C. Firmenich, hellmunbftrage 53.

gute Lage, mit 2 Baben, 3- und 4-Bim.-Dohn, für 108 000 M. ju vert, oder auf ein nicht ju großes Dous mit Bertftatt ju ver-

J. & C. Firmenich. Dellmundfir. 53.

Gin Saus, well. Stabtreil, mit tm Couterrain Laben u. Laben-gim, jebe Etage zweimal 3-3im.-Wobn., groß. Do', tl. Torfabrt, fur 86 000 M. gu vert, burch

J. & C. Firmenich, Hellmundftr. 53.

Ein Saus mit gutgeb. Birt-ichaft, febr gute Lage, in nachter Rabe Birebabens, verhaltniffehalb. für 97 000 Dt. gu vert. burch J.& C. Firmenich,

Dellmundftr. 53. Ein gutgebenbes Botel, in einer febr belebten Stadt mit ungefahr 30000 Emmobner, mit Barnifon und Univerfitat, ift mir Inventar, megen Arantbeit bes Befigere, für

145000 MR. & perf. b. J. & C. Firmenich, hellmundftrage 53.

Ein neues haus in Schierftein mit 2 Wohn, von je 3 Zimmer, 1 Ruche u. Zubehör, Waschtüche u Garten für 17000 M. mit 2 bis 3000 M. Ang. 3, vert. Ferner ein neues hans baselbft,

nit im Part, Edladen 2 Bin., 1 Ruche u. f. w. 1. Erd. 3 Bin., 1 Ruche, Dachst. 4 Bin., für 21000 M. mir 3-4000 M. Anz. 3. pert.

J. & C. Firmenich. Beilmundfir. 53.

Ein Sans, Rail.-Friedrich Ring, mit 5- jund 4- Sin. Bobn., mit allem Romi, ausgeft., für 196 000 M., mit einem Ueberichus von ca. 2000 ER, gu vert, burch

J. & C. Firmenich, Bellmundftr. 53.

Hypotheken-Verkenr.

Angebote.

Darlehen

bireft vom Banfgefchaft, meldes folde in fulanter Beile bereite gemabrte, beichafft gegen biv. Sicher. beiten an reelle Berfouen prompt Bantpertreter M. Babe, Bietbaben. Rubesbeimerftrage 28.

30-40 000 Mk. als 2. Supothet per 1. Januar t. 3. ausguleiben. Bilb. Schafer.

Bermannftr. 9.

Darlehen in jeber Dobe an fichere Leute. fow. 1 n. 2. Spooth a aufa Land, beich ichuell u. bistr. 1067 M. Blith r. Biedbaben,

Dobbeimerftr, 32, p. r. Rudfor v. 8 - 8 u. Count um, erb. (Seld out Ratenradiahung gett Rohlmann. Berlin 136. Pragerar. 29. Anfragen toftenlos. Btudporto.

ani 2. Onpotacfen, find flets Bripat-Rapitalien git begeben burch 1547

begeben burch

Ludwig Jstel, Bernfpr. 9188. Befchäfteftunben von 9-1 unb

60-65000 Mark auf prima 1. Supothet p. 1. 3an. auszuleiben.

Elise Henninger, Morinitrafe 51.

Tel 1953 Tel. 1953

Dariebne gibt & O. Hinger.
Berlin Baltnertheater Berlin, Balinertheater ftraße 28 (Rindp.) Untoften wech. b. Dati. abgezogen. Reine Boransjahlungen, 4/151

(Beid Darlehne in feber bone unter ben font. Bedingungen berm, an reelle Bente Rind. Gerber, Barmen. (Rado)

Hypotheken-Gesuche.

gesucht auf prima 2 hpvoth. Off u. A. M. 3 postl. Bismardring.

auf prima 1. Supothet in Dabe Biesbabens gejude. Binsfuß 48/4-50/0 Glife Benninger, Moripfrage 51. 10 000 Mark

als 1. Opporbet auf ein Induftries gebande für außerhalb gefucht. Doppelte Sicherbeit. Dff. unter D 23. 1150 an bie Erpeb, b. Bl.

Suche per fofort 16 000 M. an 1. ober 2. Suppotbet. Dffert. u M. D. 100 an bie

Erped, b. BL

21. Oftober 1906.

Fünfgig Jahre find verfloffen, feitdem die barmbergigen Schwestern aus ber Ge-noffenichaft ber armen Dienstmägbe Jesu Christi in unsere Stadt eingezogen find. Ffinizig Jahre lang haben fie ihre fegendreiche Tatigfeit genibt bei allen, die fie in Unipruch nahmen ohne Unterfcied der Ronfeifion oder bes Standes mit Borliebe jedoch bei ben Armen. Immer neue Aufgaben find an fie herangetreten : neben ber Sausfrantenpflege Bflege in eigenem Grantenbaus, Gurforge für arme Waifentinder, für ftellenlofe Dienfimaden, für Ladnerinnen Die Erfüllung Diefer Aufgaben forbert nicht blos große Opfer perfonlicher Singabe,

fondern auch außerordentliche finanzielle Aufwendungen. Roch neueftens war ber Bermalrungsrat gezwungen, die beiden hanjer Friedrichstraße 26 und 28 die dem Einsturg drohten, abinlegen und durch Neubauten zu erjeten. Rach Bollerdung dieser Bauten wird die Schuldenlast bes Instituts die Summe von M. 800 000,— übersteigen.

Es ift begreiflich, welche Schwierigfeit es macht, ben badurch entftandenen Berbindlidifeiten nachzufommen. Da die Tatigfeit der Schweftern von allen Geiten als eine außerft fegensreiche anerfannt wird, fo glaubt bas unterzeichnete Romitee bas Jubeljeft be unben gu burfen, um fich an die Sochherzigleit ihrer Mitburger mit ber Bitte gu wenden, bas eble Streben der Schweftern durch Liebesgaben, Stiftungen pp. gu unterftuben.

Bur Entgegennahme ber Gaben find bereit die herren Raufleute : Beng Ellenbogengaffe 12, Bidel Langgaffe 20, Engel Taunusfir. 2, Dees große Burgftr. 16, Boulet Birchgaffe 53, Schardt große Burgftr. 19, Tauber Rirch-gaffe 6, Molgberger Luifenftr. 27, Staabt Babubofftr. 6, jowie der Rechner Des Billialinstituts Derr Regierungerat Trimborn Morigitr. 54 und Rirchenrechner Effelberger Luijenftr. 27b. Much herren Pralat Dr. Reller Luijenftraße und Bfarrer Gruber Rellerftr. 21 find bereit Gaben in Empfang gu nehmen, ebenfo

Die Oberinnen ber Schwesternhaufer. Die Ramen der Spender werden veröffentlicht, foweit nicht ein anderer Bunfc

ausgeiprochen wird.

Biesbaben, ben 7. Oftober 1906. Frau Kommerzienrat Albert, Frau Stadtrat Arnt, Dr. Bauer Oberlehrer, Frau v. Bergen, Dr. med. Berberich Mrgt, v. Bleul Oberfileutnant, Bobl Ronful, v. Braufe General, Gri. 8. Buid. Dr. med. Bilb. Cunt Canitaterat, Frau C. Dabne, Fran &. Deitere, Dr. Domarus Agl. Archivar, Chr. Dormann Brivatier, Dr. Q. Dreger Rentner und Stadtvererbneter, Frau A. Fassel Rentnerin, Frau Hauptmann Feldt, Frau Kommerzienrat Fehr-Blach, Dr. mod. Fischer Arst, Frau Regierungerat v. Friden, Frl. M. Großmann, Pfarrer Gruber, Frau Hagedorn Rentnerin, Dr. mod. Hadenbruch dirigierender Arst bes Josephs. Sofpitale, 3. Beneler, Landesbau-Infpeltor, Dr. med. Denmann Beh. Ganitaterat, Joh. Des Bargermeister, Dr. v. Ibell Oberblirgermeister. Professor Raile Stadtrat, F. Kampe Iberposifekretar a. D., J. Kauffmann Oberselretar, Prolat Dr. Keller, J. G. Keul, Rentner,
posifekretar a. D., J. Kauffmann Oberselretar, Prolat Dr. Reller, J. G. Keul, Rentner,
Gräfin Renserling, Baron v. Kirchbach, A. Klau, Banfrat, Dr. med. Koch Hofrat, A. Kreckel Pandeshauptmann, Frau Dauptmann Barg, Ffirftin Dedwig Lichtenstein, Grl. A. Lieber Prafibentin bes Glifabethenvereins, B. Bing Berwaltungegerichts Director, v. Maffon Major 3. D., Komteffe 3. Matuichta, Dr. v. Meifter, Regierungsprafibent, A. Mollath Stabtverordneter, Fran M. Miller-Reticher Rentnerin, Fran Regierungerat Multhaupt, Frau Luife Rehring Bogel, Fraulein Dt. Reuß, Frau Sugo Beipers, Baron v. Der Agl. Rammerherr, Dr. mod. 21. Pfeiffer birig. Arzt des Hofpig & hl. Geift, Dr. E. Pfeiffer Geheimrat, Grd, Bort Apotheter a. D., Fran Geheimrat v. Reichenau, Fran R. v. Reichenau, Geheimrat Dr. Rog Schulrat a. D., E. Ruppert Raufmannn, Frau Major v. Scheel, v. Schend Bolizei-Prafibent, F. Schipper Direktor, v. Schille Amtogerichtsrat a. D., Fel. B. Scholz Rentnerin, Dr. med. Schrant Arzt, Ph. Schulte Baurat, J. Siegfried Rentner, Fran Sofie Stallforth, L Stratosch, Dr. med. Streder Arzt, Frau J. Stumpf, Fel. 3. Stumpf, B. Erimborn Rechnungerat, Baronin v. Türfheim, Brofeffor Dr. Wedeiver Bonn. Dberlebrer, Dr. med. Wehmer Chejargt, Frau Joj. Weis, Frau E. v. Werner, Frau D. v. Berner, v. Bidede Landvogt a. D., Frau Dberftabeargt Bahn, Frau Dr. med. BiemBen.



Mein lehrreiches Buch über Schwerhörigkeit vollkommen gratis.

Diese Zellen richte ich an alle, die schwerhörig oder taub sind oder an Ohrensausen leiden. Ich bin Spezialist

oder taub sind oder an Ohrensausen leiden. Ich bin Spezialist auf diesem Gebiete, und nach jahrelangem ernsten Studium habe ich ein Buch geschrieben, von dem ich jedermann auf Verlangen ein Exemplar kostenlos und portofrei zusende.

Dieses Buch bringt allen, die irgendwelche Gehörstörungen haben, eine frohe Botschaft und lehrt sie, wie sie sich vermittels der heutigen Wissenschaft in wenigen Wochen zu Hause behandelig köngen, ohne habe Arstehengerage zu zahlen behandeln können, ohne hohe Ärztehonorare zu zahler Lassen Sie sich dieses Buch sofort kommen. Eine

10 Pfennig-Postkarte genügt. Prof. G. Keith-Harvey, 117 Holborn R. 935 London E.C., Engl.

Die Firma, unter welcher das Amtliche Rollfuhr-Unternehmen der Kgl. Preuss. Stantsbahn arbeitet, ist:

im Süd-Bahnhof

der vereinigten Spediteure Wiesbaden. G. m. b. H.

Um Verwechselung mit ühnlich klingenden in keiner Beziehung zu dem amts lieben Unternehmen stehenden Firmen, wie "Speditionsgesellschaft etc." zu vermeiden,

bitten genau die obige Firma: "Hollcomptoir der vereinigten Spediteure"

zu beachten.

Wiesbadener Depositencasse

Dentschen Bank

Wilhelmstrasse 10 a. Fernspr. 164

Fernspr. 164.

7739

Hauptsitz: Berlin. Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main, Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg. Zweigniederlassungen:

> Kapital u. 297 Millionen. Reserven:

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Haupiplätzen der Erde.

Hnflieferati roben gratis Kinidiker Kangel, 御御 meine Plakate man.

durch Originalverpackung. kenntlich ürdigkeit 9 Lil ш 10 -Engel's C. pun Qualität pun ш ш × âg Engel's herv Sie ausdrücklich > 500 ilrar 60 verlangen Wiesbaden

wegen uberall erhalten Tee Engel's nug gelis Amerikan. Zahn-Praxis Union Inh. H. Besser WIESBADEN

Langgasse 41 Langgasse 41 Gaumenloser Zahnersatz. Kronen- und Brückenarbeiten, völlig sehmerziese Behandlung. Plomben aller Arten. Nur prima Materialien unter Garantie. Keine Kurpreise. Schonendste Behandlung aller kranken Zähne. Kein Zahnziehen mehr nötig. Langgasse 41 Langgasse 41

Lungen-, Hals-, Nasenleiden, wirklich gute Dauererfolge, auch in veralteten Fällen. Schnupfen, Erkältungen, prompt. Erfolg

Nebulor-Inhalatorium aunusstr. 57 (8-1, 3-6). Prospekte



Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfacher : Schonidrift, Buchführung (einf., boppelte u. amerifan.), Correipondenz, Raufmann, Rechnen (Brog., Zinfen u. Conto-Corrent-Rechnen), Bechiellebre, Rontorfunde, Stenographie, Majchinenichreiben, Grandliche Ausbiibung, Ralder und ficherer Erfolg, Zages. und Abend-Sturfe

NB. Neuenrichtung von Geschäftsbuchern, unter Berückfichtigung ber Steuer-Selbneinschäung, werden diseren ausgeführt. Meine. Leicher, Raufmann, langt Fachehr. a. größ Lehr-Jafit. Luisenplan In. Berterre und 1. St.

Haararbeiten=Spezial=Geschaft.

Großes Lager fertiger Bopfe in allen Farben bon Dit. 3. - an. Baarunterlagen, Damenicheitel, Stirnfrifuren, Renanfertigungen und Repara-Berüden, Tonpete. turen affer Art reell und biflig.

Bleichstrassetr M. Lobig, fish, Ecke Helenens

Gefällige Anmeldungen

in melnem

Privat-Unterrichtslokal Hellmundstr. 43 beginnenden

Gustav-Adolfstrasse 6, p.

bewirken zu wollen. Donecker

Lehrer der Tanzkunst Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.

Privat-Tanzunterricht in meiner Wohnung nor beliebigen Zeit.

Markistrake 10 gegenüber Rathaus und Schloss.

Bekannt ausgezeichnete stets frische Backwaren Vorzügliche Torten ff. Getränke.

Angenehmer Aufenthalt. Bestellungen werden sorgfältigst ansgeführt.

Gustav Bräutigam.

und bedeutend billiger!

Ausschankstätten und Niederlagen in allen Teilen der Stadt und Umgebung.

pegiell Febervollen in jeber Große ftete porratig.

H. Lissmann & Co., Mainz.



Herren=Paletots Herren-Anzüge Herren-Pelerinen Herren-Lodenjoppen Herren-Beinkleider

in allen Farben und Fassons in jeder

Knaben-Anzüge Knaben-Paletots Knaben-Lodenjoppen Knaben-Pelerinen Knaben-Bosen.

Nur Neuheiten dieser Saison in jeder

Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Gebrüder Dörner, Mauritiusstr. 4.

wäschlam be

Leeve

L. Schwenck. Mählgaffe 11

Bjerde frippen und Rauffen

ftets auf Lager Puifenftraße 41.

Rinderfärge Mlein, Michelsberg & Eclepben 3490.

geg. fc. Borbers, Sth., m. hof, Reller u. weitere Roun vertaufchen, Off. u. 2. 20. an bie Exped. b. Bi.





Kaffee-Tee-Kakao Schokoladen Biskuits und Zuckerwaren

eröffnen wir heute

Bismarckring No. 25

eine weitere Verkaufsfiliale in obigen Artikeln. Indem wir unserer verehrlichen Kundschaft hiervon Kenntnis geben, empfehlen wir uns

hochachtungsvoll

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

1000 Filialen.

W. Z.R. No. 67667

August Höhler, Schierstein,

Neue Verkaufsfilialen in Wiesbaden: Bismarckring 25.

Weitere Verkaufsfillialen: Langgasse 31, Nerostrasse 14, Marktstrasse 13, Wellritzstrasse 21, Kirchgasse 19, Worthstrasse 13.

Niederlagen bei Herren: Wilhelm Andorf, Wiesbaden, Herderstrasse 19. J. Chr. Bach, Sonnenberg.

Neuheiten

Herbst und Winter

Damen : Kleiderftoffen, Unterröcken. Koftum-Röcken, Seide für Blufen und Kleider

find eingetroffen.

G. h. Eugenbühl, Marktitraße 19, Ecke Grabenitraße 1.

Geschw. Meyer

9 Langgasse 9

für ben Binterbebarf, gefunde, belle, ichmubfreit, garantiert gutfochende Speifefartoffein, liefert frei Sauf C. S. W. Schwanke Nachf.,

43 Edmalbaderftr. 43. Telephon 414.

Empfeble burd Eriparnis Der Labenmiete Ilhren und Goldwaren in reichfter Auswahl und nur reeller Ber

Joh. Schneider, Uhren. n. Goldmaren-Sandlung.

Thüringer Gierfartoffeln find eingetroffen, fowie babet Magunm bounm, Grantenthater. 1287

Rartoffeigroßhandlung Chs. Knapp. Jahnitrafie 42 Telephon 3129.

Er

fer im fto fic 何见

> Ind (B)

fa do fe をかける